



Standardauswertungen

BVB 2023 – Digitalisierung

Wiederholungsfragen

Standardauswertungen

Herausgeberin

Stadt Zürich

Statistik Stadt Zürich

Napfgasse 6, 8001 Zürich

T: +41 44 412 08 00

statistik@zuerich.ch

stadt-zuerich.ch/Statistik

Dezember 2023

Redaktionelle Bearbeitung

Alessandro Feller

Inhalt

Allgemeines	4
1 F35: Einfluss des technologischen Wandels	6
1.1 Einfluss auf Privatleben	6
1.2 Einfluss auf Arbeitswelt	18
2 F36: Interesse am technologischen Wandel	30
3 F37: Wichtigkeit der Privatsphäre	42
3.1 Beim Bewegungsprofil	42
3.2 Bei der Krankenakte	54
3.3 Bei demographischen Informationen	66
3.4 Beim Einkaufsverhalten	78
3.5 Beim Energieverbrauch	90
Glossar	102

Allgemeines

Dieser Bericht beinhaltet die im Rahmen der Bevölkerungsbefragung (BVB) 2023 von Statistik Stadt Zürich (SSZ) angefertigten Standardauswertungen zum Thema Digitalisierung.

Bevölkerungsbefragung

Die Bevölkerungsbefragung (BVB) der Stadt Zürich wird seit 1999 alle zwei Jahre (mit Ausnahme 2017) durchgeführt. Sie ermöglicht es dem Stadtrat, der Stadtverwaltung und allen Interessierten einen Einblick, wie die Einwohner*innen die Lebensbedingungen (und weitere Themen) in der Stadt Zürich einschätzen. Zudem zeigt die Befragung auf, wie sich diese Einschätzungen über die Jahre verändert haben. Die Erhebung ist als Personenbefragung konzipiert, bestehend aus zwei Komponenten: einem sich in jedem Erhebungsjahr wiederholenden Teil sowie einem Teil, der jeweils ein bis zwei aktuelle Fokusthemen beleuchtet. In der Bevölkerungsbefragung 2023 liegt ein Fokus auf dem Thema Diskriminierung, ein zweiter auf Fragen zur Stadtentwicklung.

Standardauswertungen

Um einen Überblick über die neusten Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung zu erhalten, wertet [Statistik Stadt Zürich](#) jeweils alle Fragen des Fragebogens automatisiert nach 11 soziodemografischen Variablen aus. Der Fokus dieser Analysen liegt auf den wichtigsten Veränderungen im Zeitvergleich. Die 11 soziodemografischen Variablen sind folgende:

- Alter
- Geschlecht
- Herkunft
- Bildung
- Erwerbssituation
- Haushaltsform
- Wohnform
- Haushaltseinkommen
- Lebensdauer in Zürich
- Stadtkreis (Kreis 1 zusammengefasst)
- Stadtquartier (teilweise zusammengefasste Quartiere)

Methodik

Bis zum Erhebungsjahr 2015 wurde die Bevölkerungsbefragung mittels sogenannter Computer Assisted Telephone Interviews (CATI), also telefonischen Interviews, durchgeführt. Die Problematik der telefonischen Erreichbarkeit der Stadtbevölkerung – namentlich der jun-

gen und mobilen Bevölkerungsgruppen – hat sich über die Jahre jedoch stetig verschärft. Dieser Umstand führte dazu, dass 2015 parallel zur telefonischen Befragung eine Erhebung im sogenannten Mixed-Mode «Online-Papier» durchgeführt wurde, um mögliche Effekte eines Methodenwechsels von CATI zu Online/Papier auf die Ergebnisse zu evaluieren und für einen Wechsel 2019 abschätzen zu können. Wissenschaftlich begleitet wurde diese systematische Methodenevaluation durch die Stiftung [FORS](#) (Schweizer Kompetenzzentrum Sozialwissenschaften).

Die Methodenevaluation zeigte grundsätzlich die nach wissenschaftlichen Erkenntnissen zu erwartenden Effekte: Die Teilnehmenden der Online/Papier-Erhebung gaben tendenziell kritischere Antworten als jene der telefonischen Befragung. Dies hat damit zu tun, dass einerseits Befragte, die mit einer interviewenden Person am Telefon sprechen, eher positivere Antworten geben, als wenn sie alleine einen schriftlichen Fragebogen ausfüllen («soziale Erwünschtheit»), und dass andererseits mittels Online/Papier-Befragungen auch kritischere Personen erreicht werden können. Seit 2019 wird die Bevölkerungsbefragung im Mixed-Mode Online/Papier durchgeführt, so auch 2023. Der Methodenwechsel wird innerhalb des vorliegenden Berichts in den Grafiken, die einen Zeitvergleich abbilden, in Form einer gestrichelten Linie ausgewiesen. Links der gestrichelten Linie sind die Ergebnisse der telefonisch durchgeführten Befragung abgebildet, rechts jene der Online/Papier-Erhebung. Alle Fragen aus dem Wiederholungsteil des Fragebogens wurden 2015 sowohl in der CATI-Hauptbefragung als auch in der Parallelmessung Online/Papier gestellt. Bei den Ergebnissen zu diesen Fragen ist der Methodeneffekt 2015 in den Grafiken ersichtlich.

Grundgesamtheit und Stichprobe

Die Grundgesamtheit der Bevölkerungsbefragung umfasst alle volljährigen, seit mindestens einem Jahr in der Stadt Zürich wohnhaften und gemeldeten Personen mit Schweizer Bürgerrecht, Niederlassungsbewilligung (Ausweis C) oder Aufenthaltsbewilligung (Aufenthalt B). Auch Wochenaufenthalter*innen sind in der Grundge-

samtheit eingeschlossen. Aus dieser Grundgesamtheit wurde für die Erhebung 2023 – auf Grundlage des Bevölkerungsstands per Ende 2022 – eine geschichtete Zufallsstichprobe gezogen. Es ergaben sich 367 Schichtungszellen (31 Gebietseinheiten für Stadtquartiere x 3 Altersklassen x Herkunft x Geschlecht¹).

Die Stichprobengrösse wurde so gewählt, dass die Aussagen für das bevölkerungsreichste Quartier (Altstetten) höchstens eine Unsicherheit von 6 Prozentpunkten aufweisen (95-Prozent-Konfidenzintervall); im bevölkerungsärmsten Quartier (Werd) sollten es höchstens 12 Prozentpunkte sein. Innerhalb jeder räumlichen Einheit (Kreis 1 zusammengefasst²) wurde die Anzahl anzustrebender Antworten gemäss ihrem Anteil in der Population nach Altersgruppe, Herkunft und Geschlecht berechnet. Als Angaben zum Rücklauf dienten die Erfahrungswerte der Bevölkerungsbefragung 2019 und 2021. Dies führte zu einer Basisstichprobe von 9662 Personen. Aus einer zusätzlichen Reservestichprobe wurden 1405 Menschen angeschrieben. Bei der Bevölkerungsbefragung 2023 wurden also insgesamt 11067 Zürcher*innen angeschrieben.

Bei der Stichprobenziehung wurde darauf geachtet, dass Personen, die in den letzten zwei Jahren befragt wurden, bei der Bevölkerungsbefragung 2023 nicht angeschrieben wurden. Dabei fand ein Abgleich mit der Bevölkerungsbefragung 2021, der Strukturerhebung (2019 bis 2022) sowie der SAKE (2019/1 bis 2023/1) des Bundesamtes für Statistik (BFS) statt.

Rücklauf

Gesamthaft wurden 11067 Personen angeschrieben, 5205 Personen füllten einen Fragebogen aus. Nach der Qualitätssicherung verblieben 5116 verwendbare Fragebogen (Stichprobe). Das entspricht einer Rücklaufquote von 46.2 Prozent. Erwartungsgemäss war die Rücklaufquote bei jüngeren Menschen tiefer als bei älteren Personen (18- bis 29-Jährige: 34.7%; 30- bis 59-Jährige: 48.9%; 60-Jährige und Ältere: 52.4%), Frauen antworteten häufiger als Männer (Frauen: 46.7%; Männer: 45.8%) und Schweizer*innen häufiger als ausländische Personen (CH: 48.1%; Ausland: 42.7%). Im Quartiervergleich war die Rücklaufquote im Quartier Hirslanden mit 55.9 Prozent am höchsten, mit 38.4 Prozent in

Hirzenbach am tiefsten.

Die durchschnittliche Ausfülldauer des Online-Fragebogens lag bei 32.1 Minuten, der Median betrug 25 Minuten. Der Fragebogen wurde in den Sprachen Deutsch, Englisch, Italienisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Serbisch-Kroatisch-Bosnisch angeboten. 87.3 Prozent der Teilnehmenden füllten den deutschen Fragebogen aus. Insgesamt resultierten 4401 ausgefüllte Online- und 715 Papierfragebogen (Online: 86%, Papier: 14%).

Gewichtung und Unsicherheiten

Die Antworten wurden vor der Auswertung nach den Schichtungsmerkmalen Quartier, Alter, Geschlecht und Herkunft gemäss deren effektiver Verteilung in der Bevölkerung gewichtet. Anhand der Antworten der Befragten lassen sich so Aussagen über die Einschätzungen und Haltungen der gesamten Wohnbevölkerung der Stadt Zürich machen. Bei Befragungen von Stichproben (aus einer Grundgesamtheit) resultieren statistisch bedingte Unsicherheiten. Diese werden in der Bevölkerungsbefragung berechnet und dargestellt. Dazu wird jeweils das 95-Prozent-Konfidenzintervall verwendet.

Datenanalyse und Grafiken

Sämtliche Analysen in diesem Bericht basieren auf gewichteten und qualitätsgesicherten Daten aus dem Data-Warehouse von Statistik Stadt Zürich. Die Antwortkategorien «Weiss nicht» und «Keine Angabe» sind als «Missings» definiert und wurden für die Berechnungen ausgeschlossen. Die Summe der gültigen Werte einer Antwort ergibt in der Regel (bei Einfachantworten) 100 Prozent. Vereinzelt minimale in den Grafiken sichtbare Abweichungen sind auf spezifische Rundungsmechanismen der verwendeten Statistiksoftware zurückzuführen.

Weitere Berichte und Daten

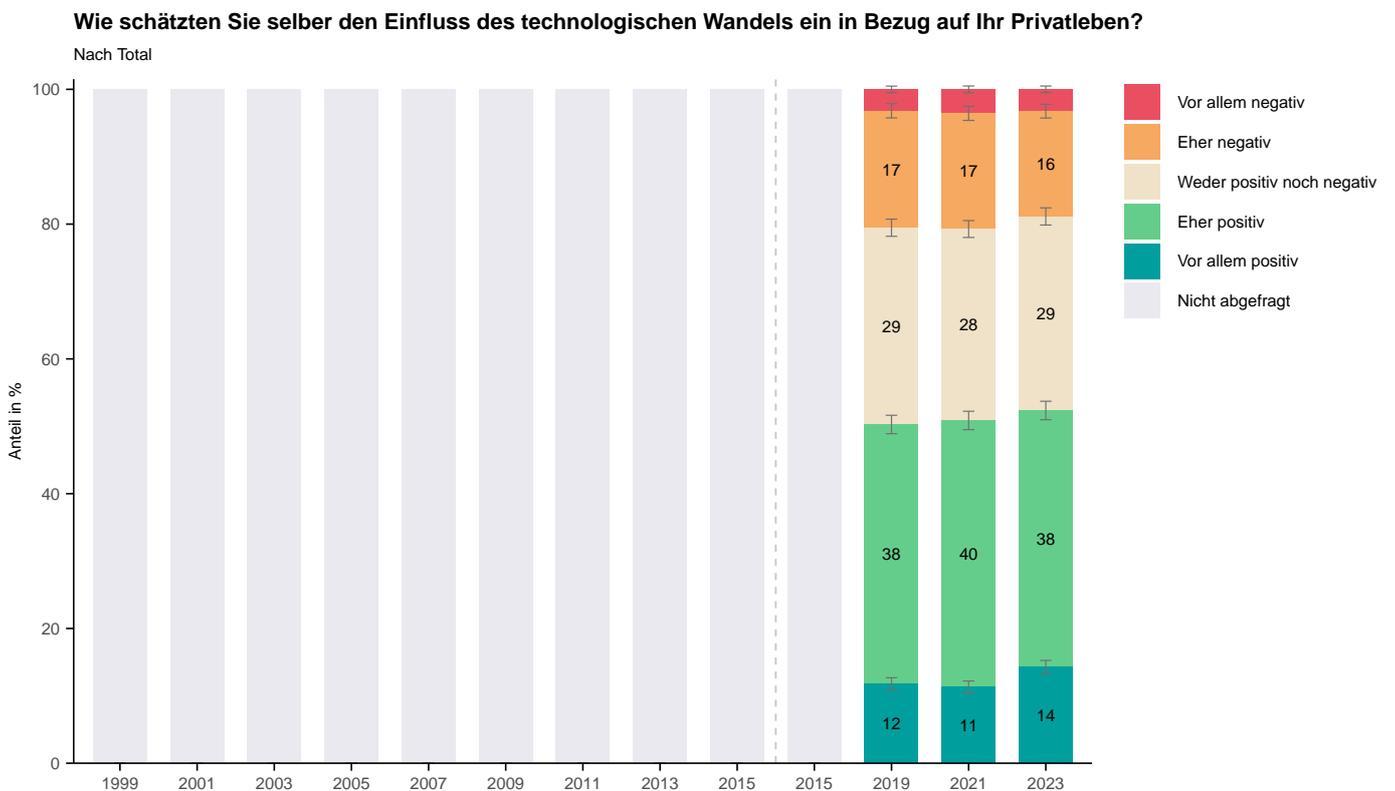
Den gesamtstädtischen Bericht der Bevölkerungsbefragung 2023 finden Sie auf der Homepage der [Stadtentwicklung \(STEZ\)](#). Interaktive Grafiken zu ausgewählten Themen der Bevölkerungsbefragung finden Sie im Grundangebot von [Statistik Stadt Zürich](#) und die Individualdaten sowie den Fragebogen der Umfrage auf dem [Open Data Katalog](#) der Stadt Zürich.

¹Bei der Gewichtung wurden Schichtungszellen mit keiner oder einer Beobachtung sowie besonders hohen Gewichtswerten zusammengefasst.

²Die vier Quartiere im Kreis 1 wurden zusammengefasst. Bei der BVB 2021 zeigte sich, dass Aussagen für die einzelnen Quartiere im Kreis 1 nicht möglich waren; die Antwortzahlen waren zu gering. Mehr Antworten könnten nur erreicht werden, wenn mehr Personen anschreiben würden. Aber genau in diesen Quartieren wurden bereits deutlich über 10 Prozent der BVB-Population (336463) angeschrieben (in allen anderen Quartieren unter 5 Prozent). Um die Bevölkerung nicht unnötig zu belasten, wurden die Quartiere des Kreis 1 für die BVB 2023 zusammengefasst.

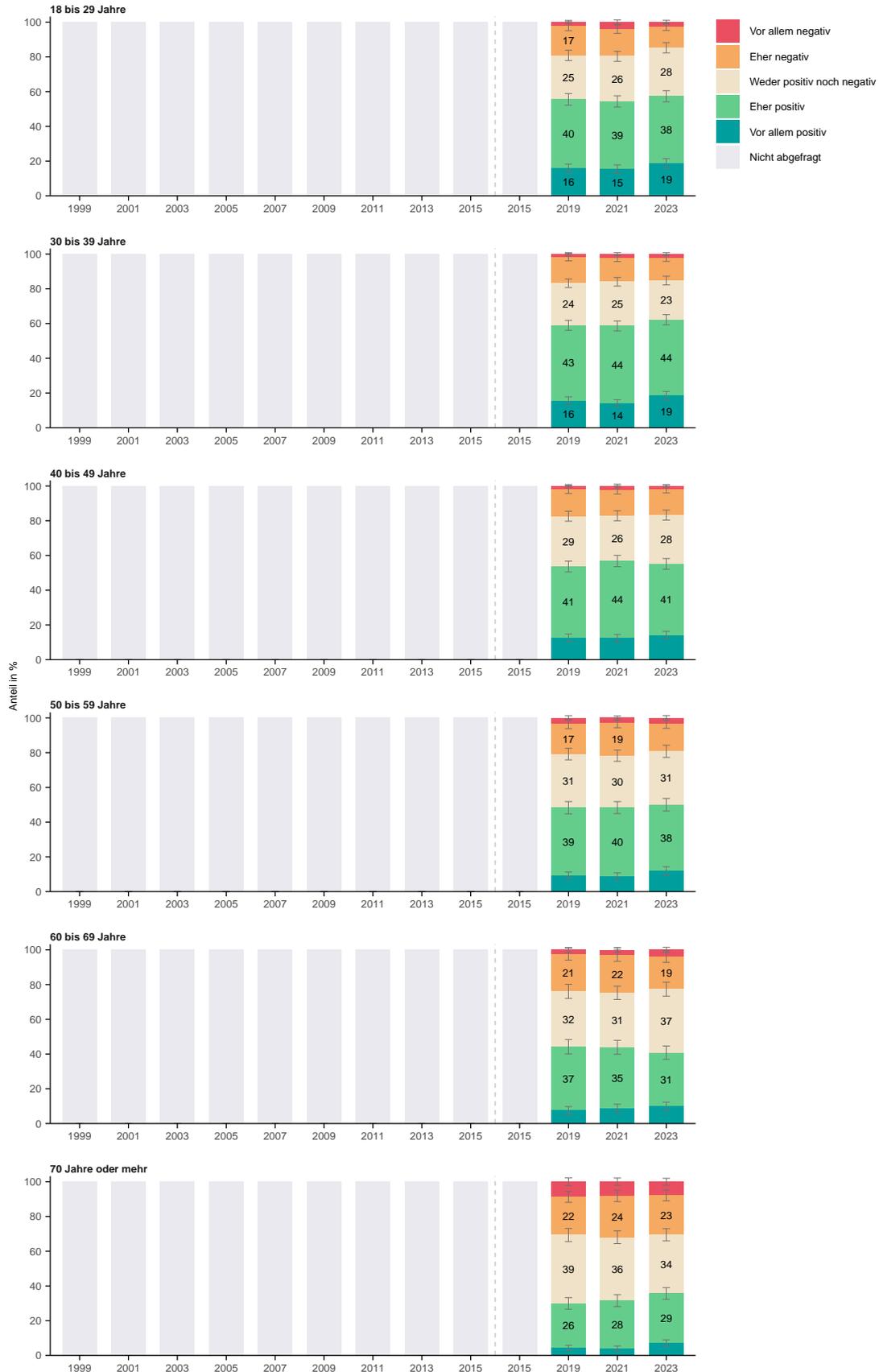
1 F35: Einfluss des technologischen Wandels

1.1 F35: Einfluss auf Privatleben



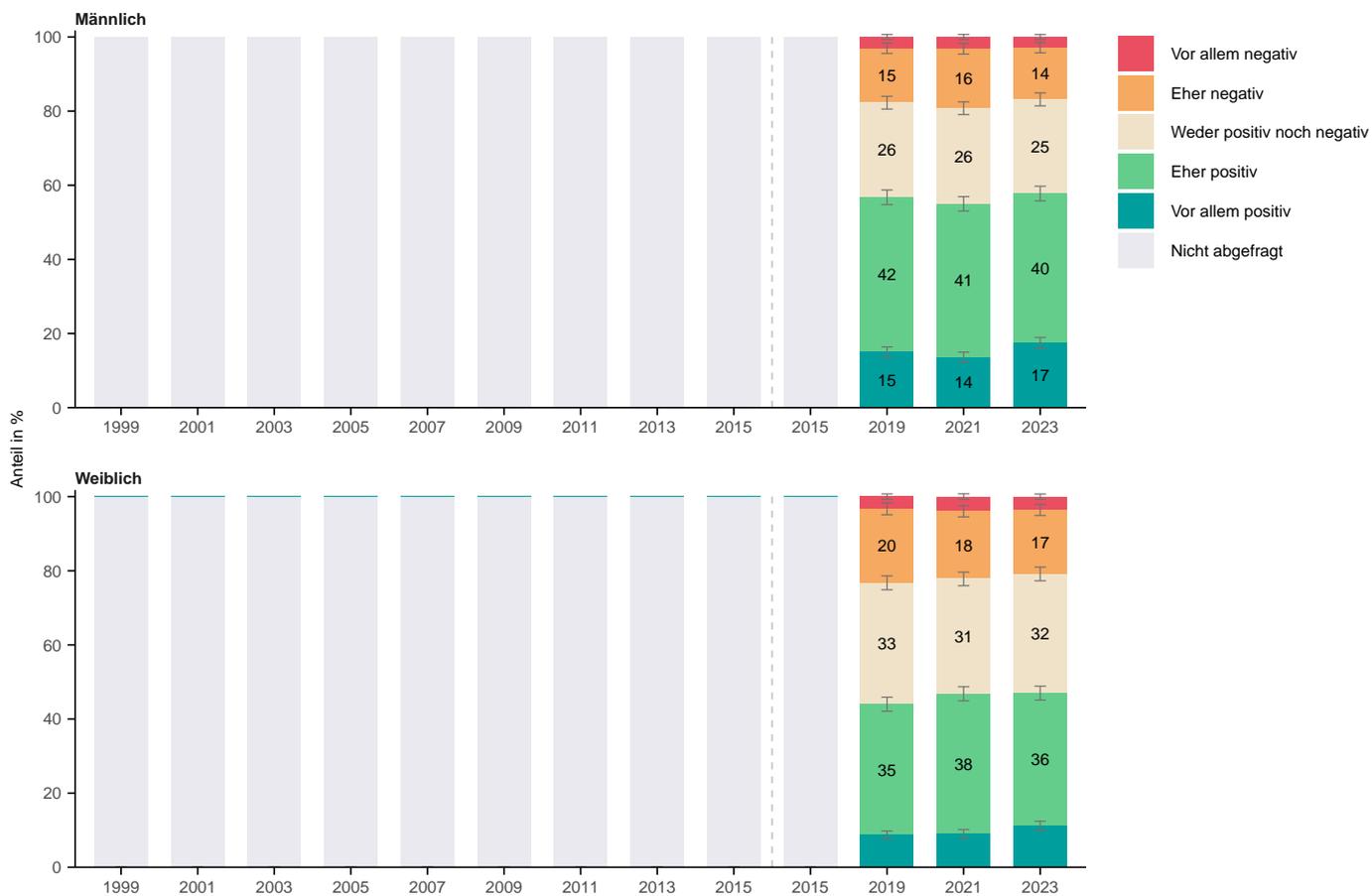
Wie schätzen Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihr Privatleben?

Nach Alter



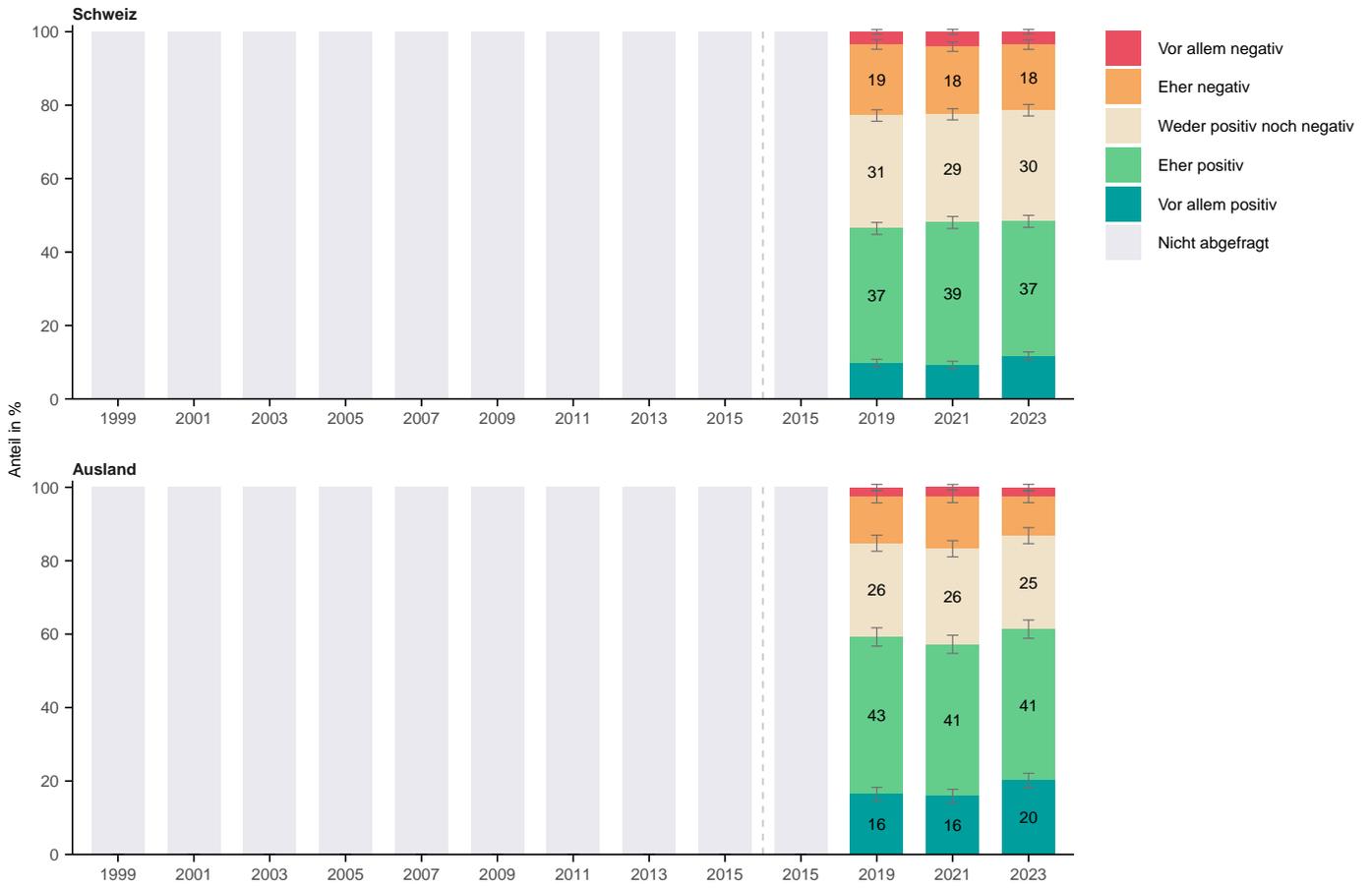
Wie schätzen Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihr Privatleben?

Nach Geschlecht



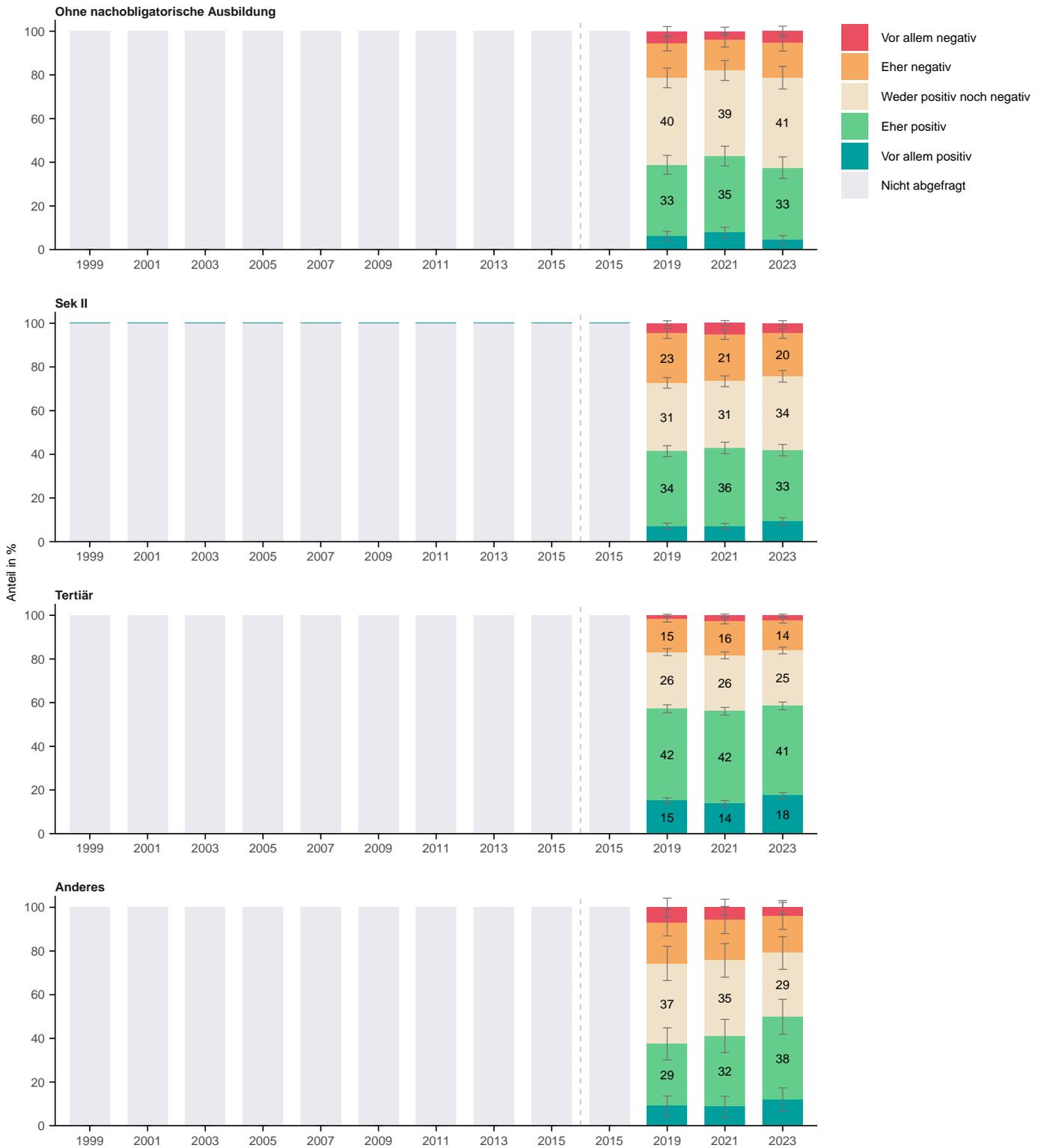
Wie schätzten Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihr Privatleben?

Nach Herkunft



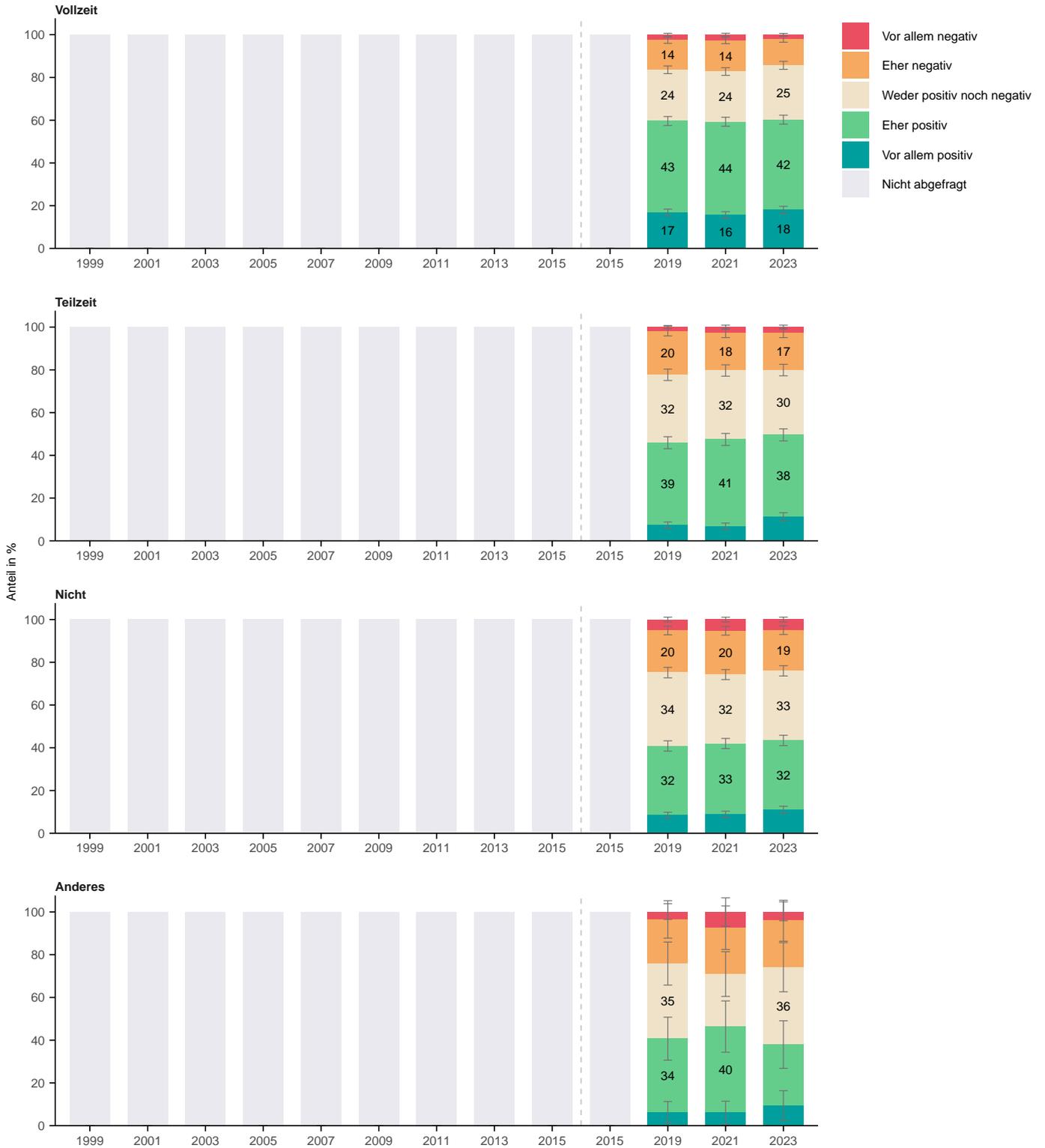
Wie schätzen Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihr Privatleben?

Nach Bildung



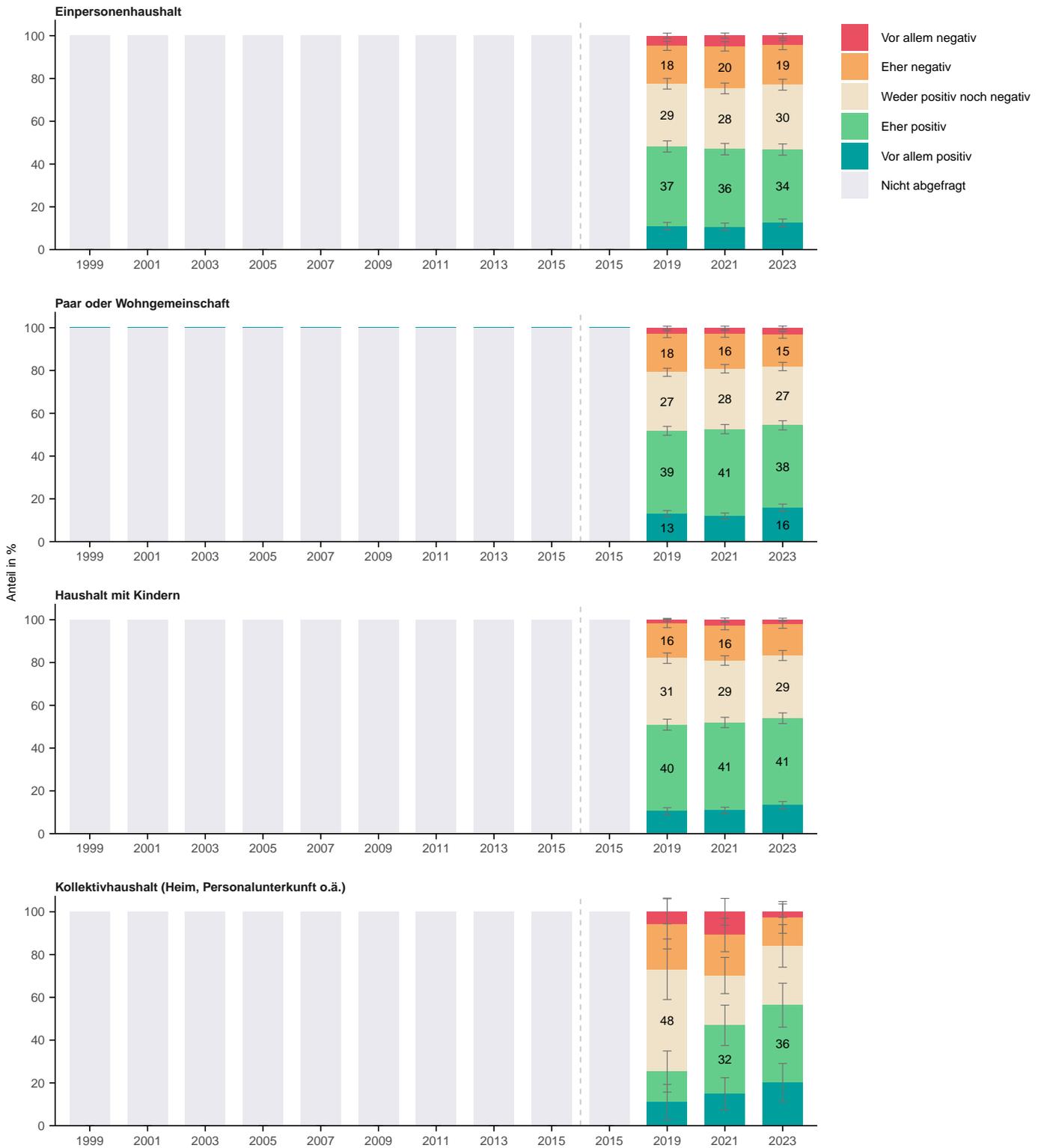
Wie schätzen Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihr Privatleben?

Nach Erwerbssituation



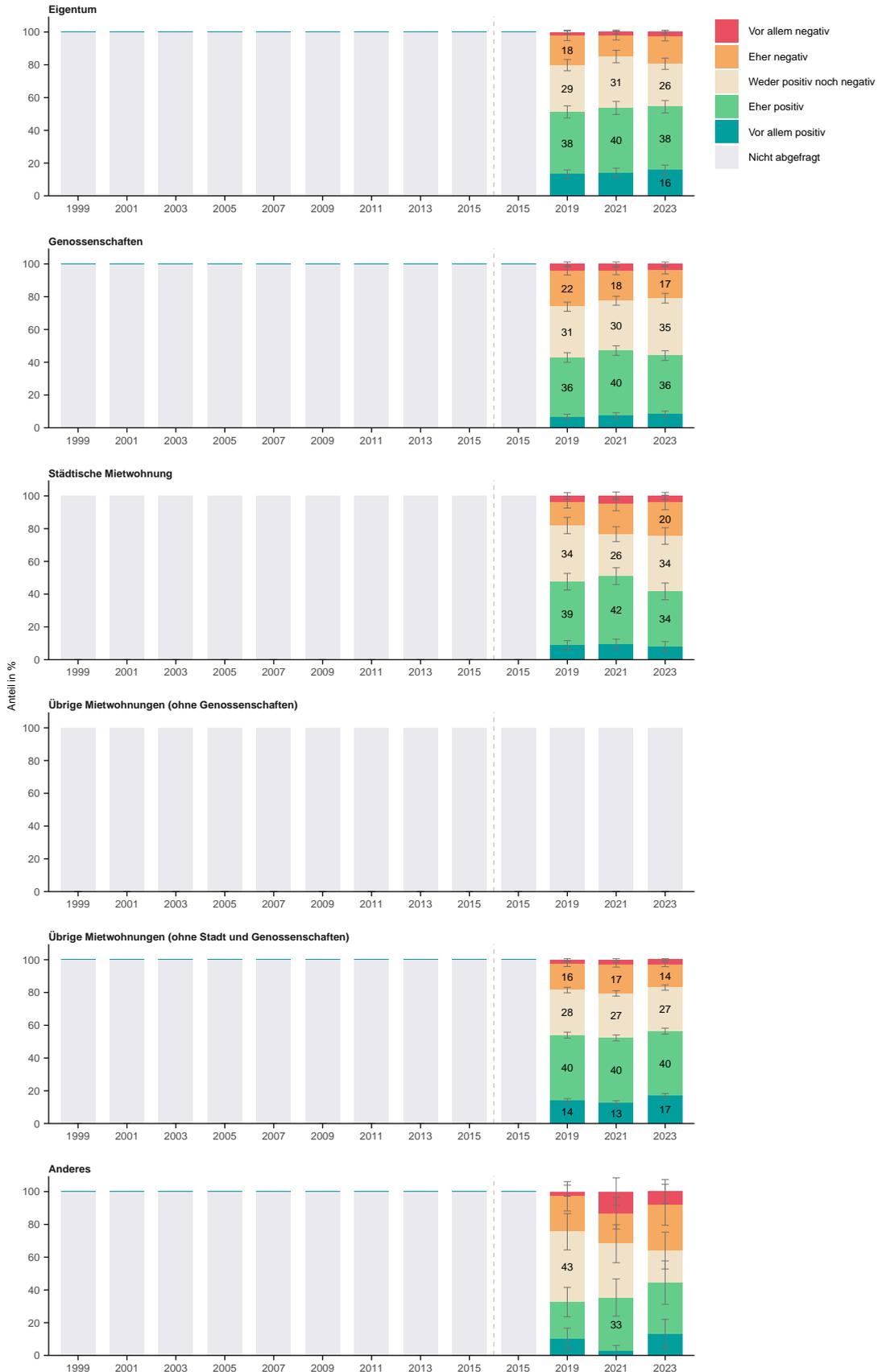
Wie schätzen Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihr Privatleben?

Nach Haushaltsform



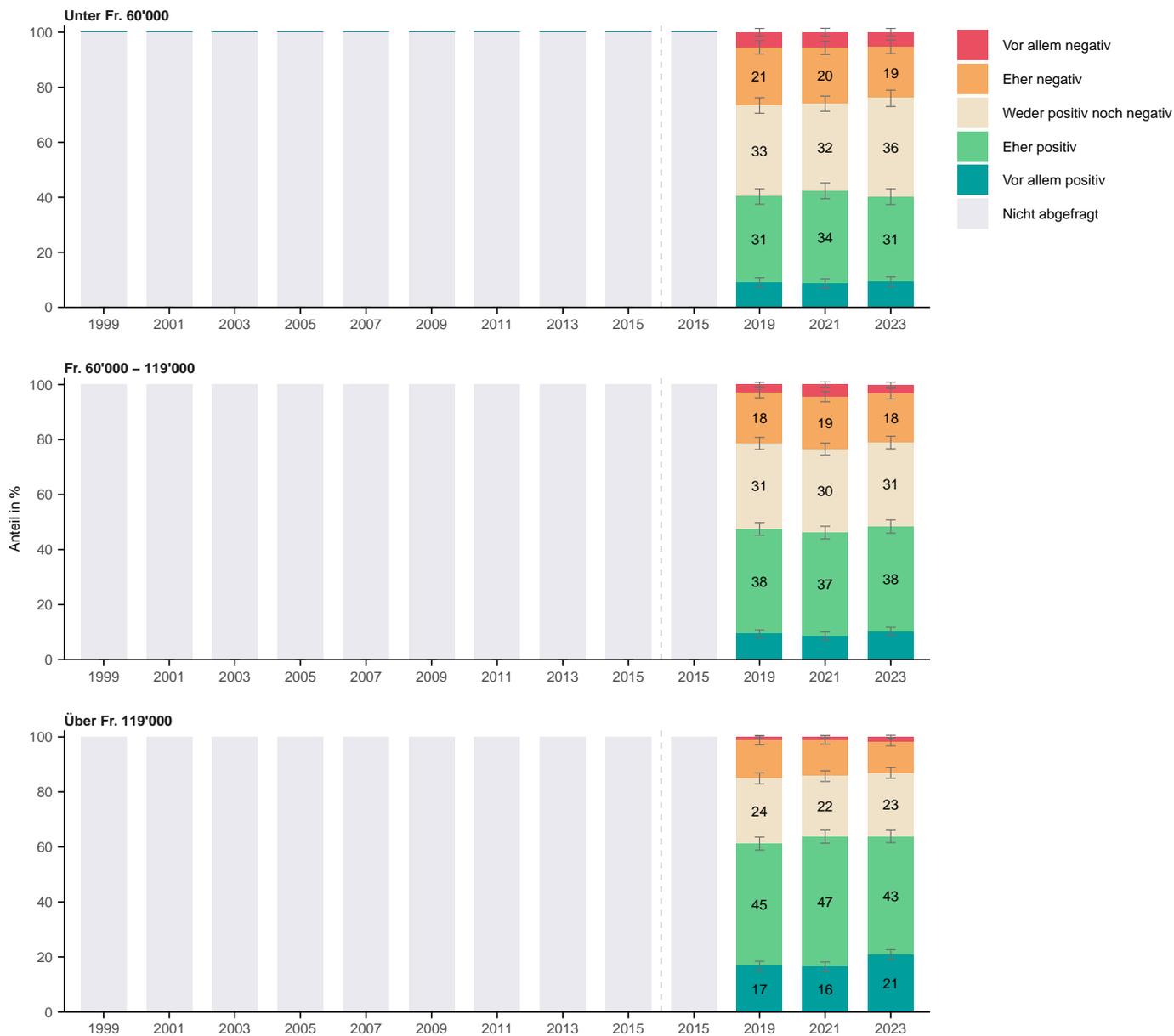
Wie schätzen Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihr Privatleben?

Nach Wohnform



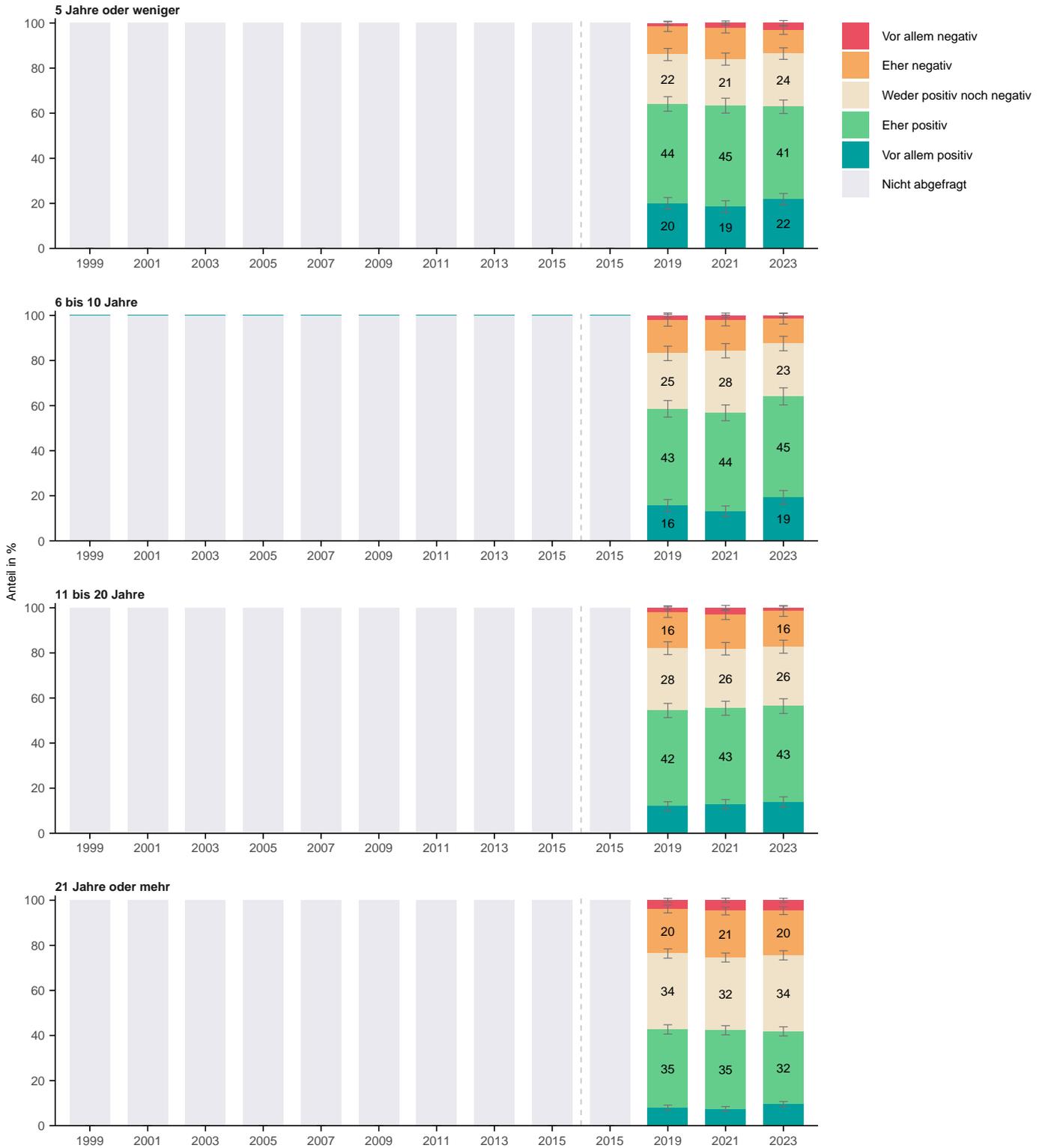
Wie schätzen Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihr Privatleben?

Nach Haushaltseinkommen



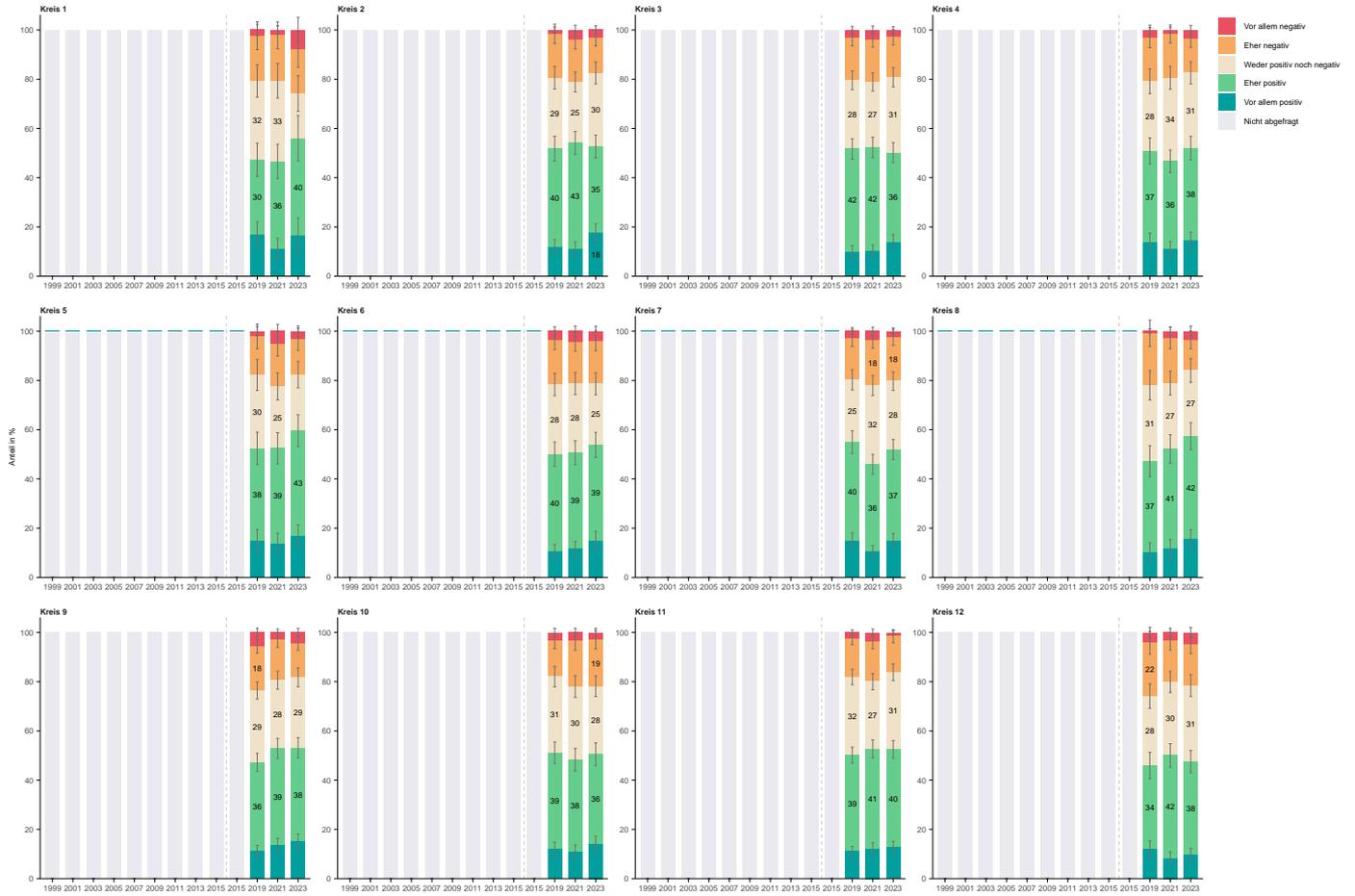
Wie schätzen Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihr Privatleben?

Nach Lebensdauer in Zürich



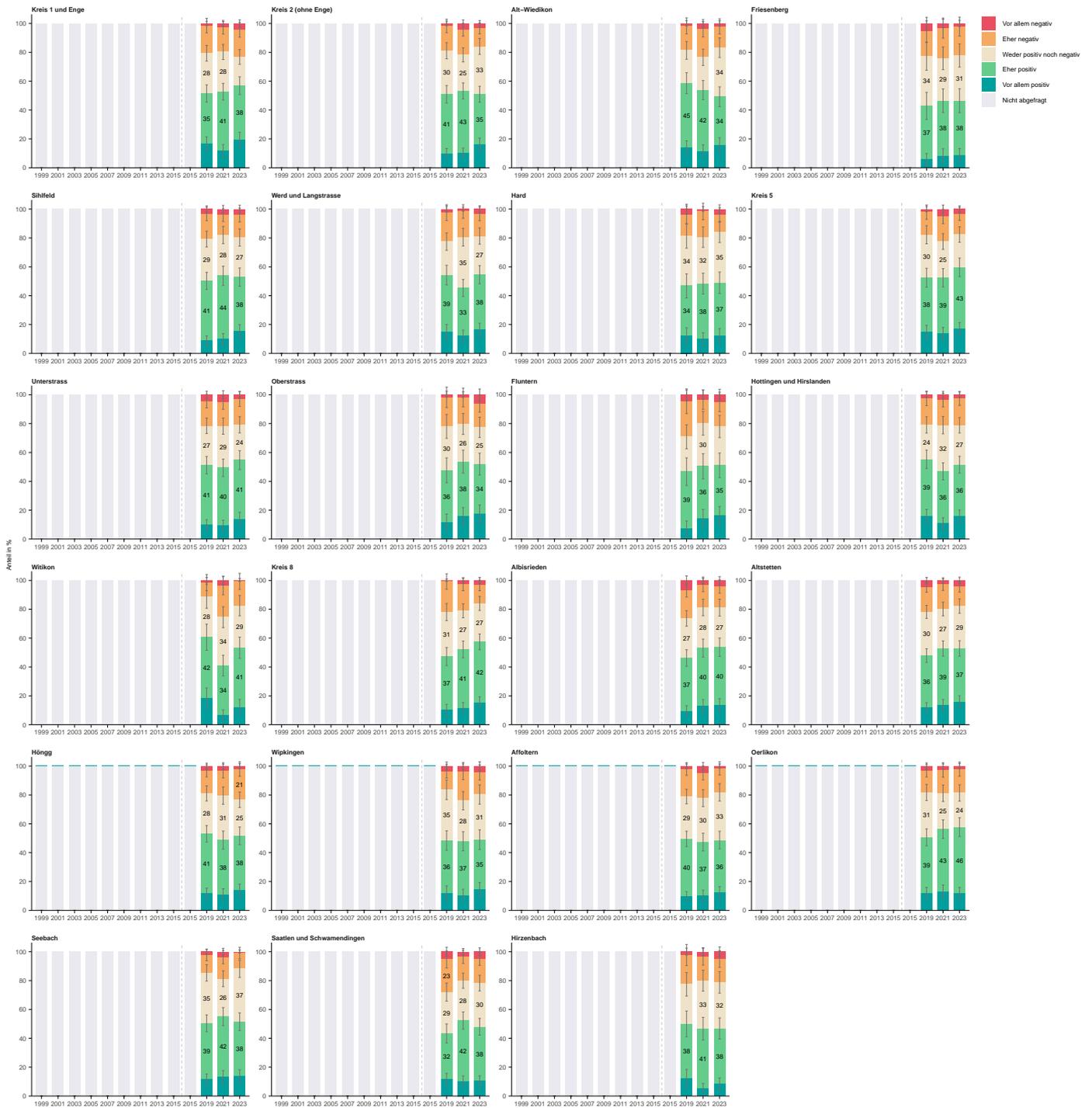
Wie schätzen Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihr Privatleben?

Nach Stadtkreis



Wie schätzen Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihr Privatleben?

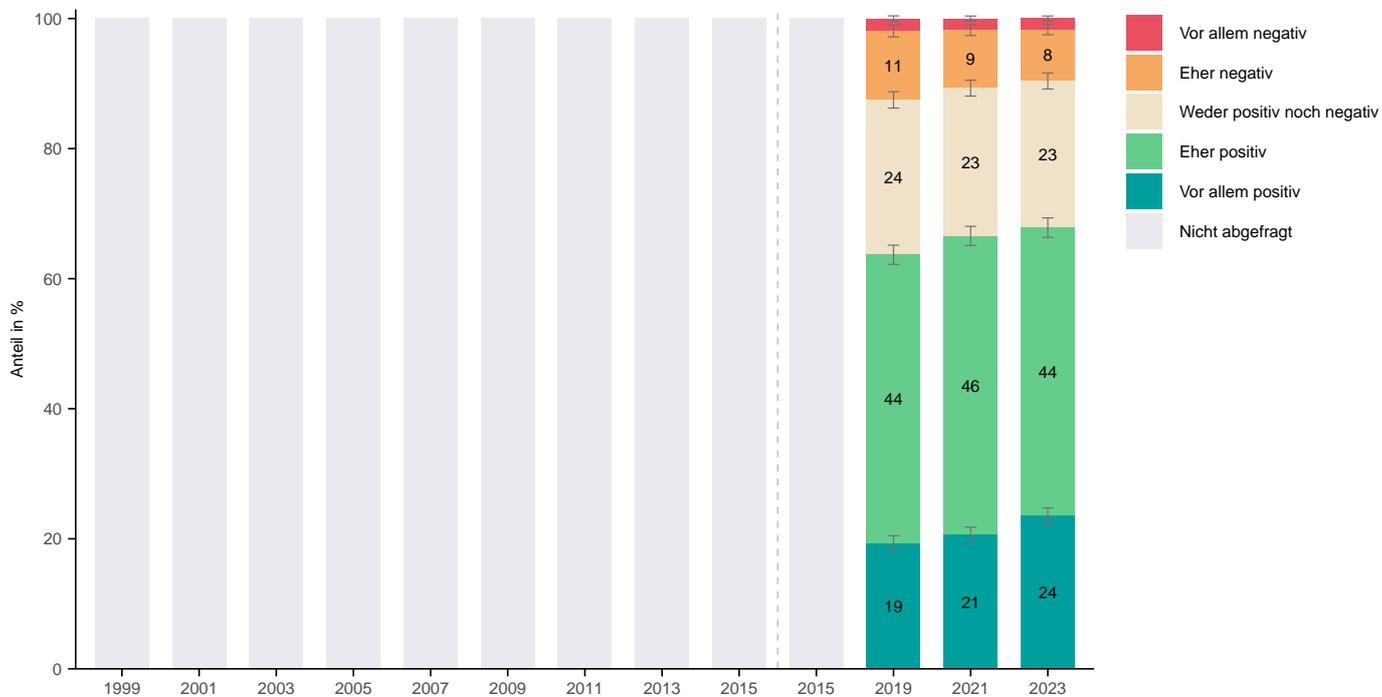
Nach Quartier



1.2 F35: Einfluss auf Arbeitswelt

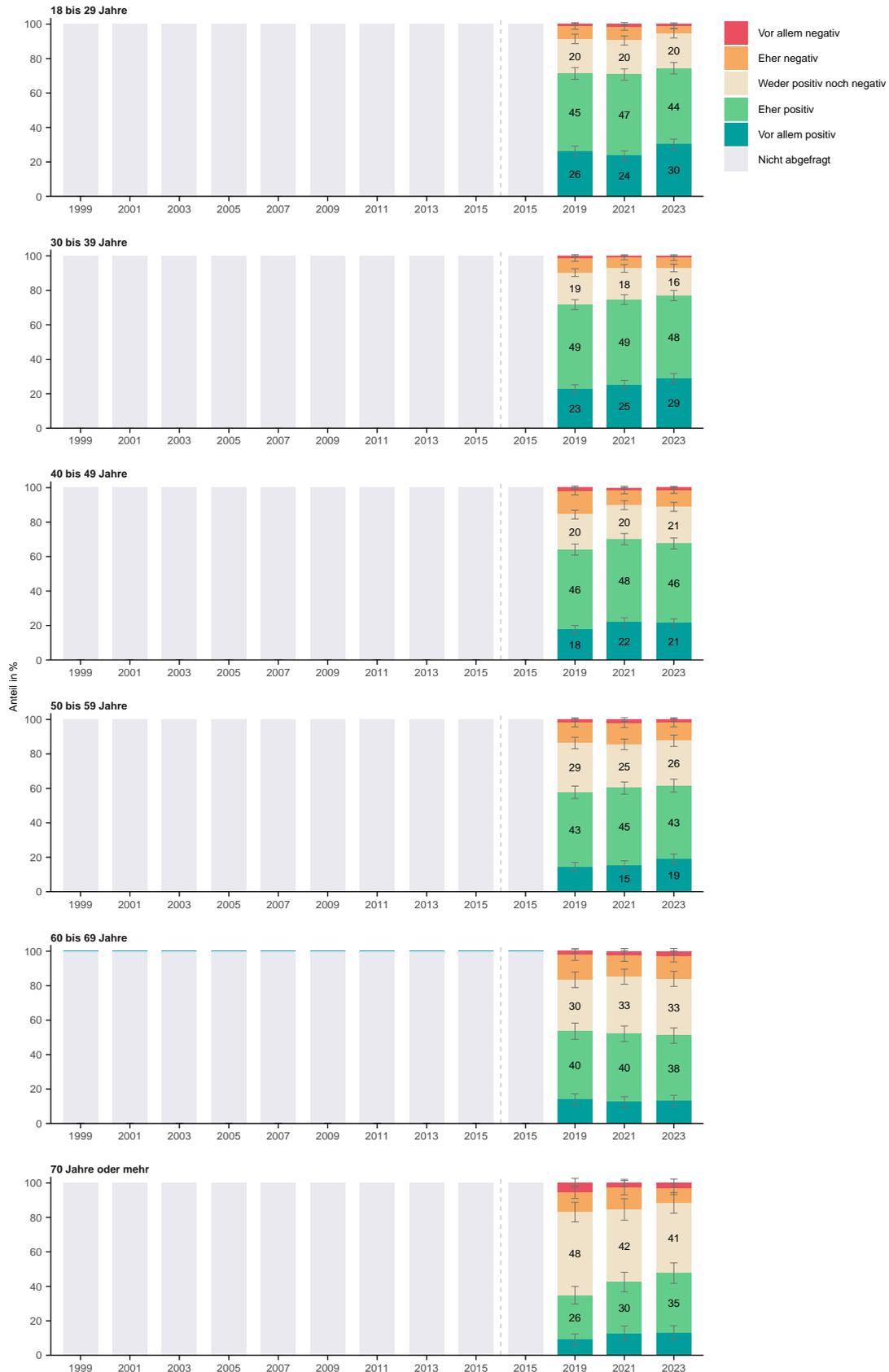
Wie schätzen Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihre Arbeitswelt?

Nach Total



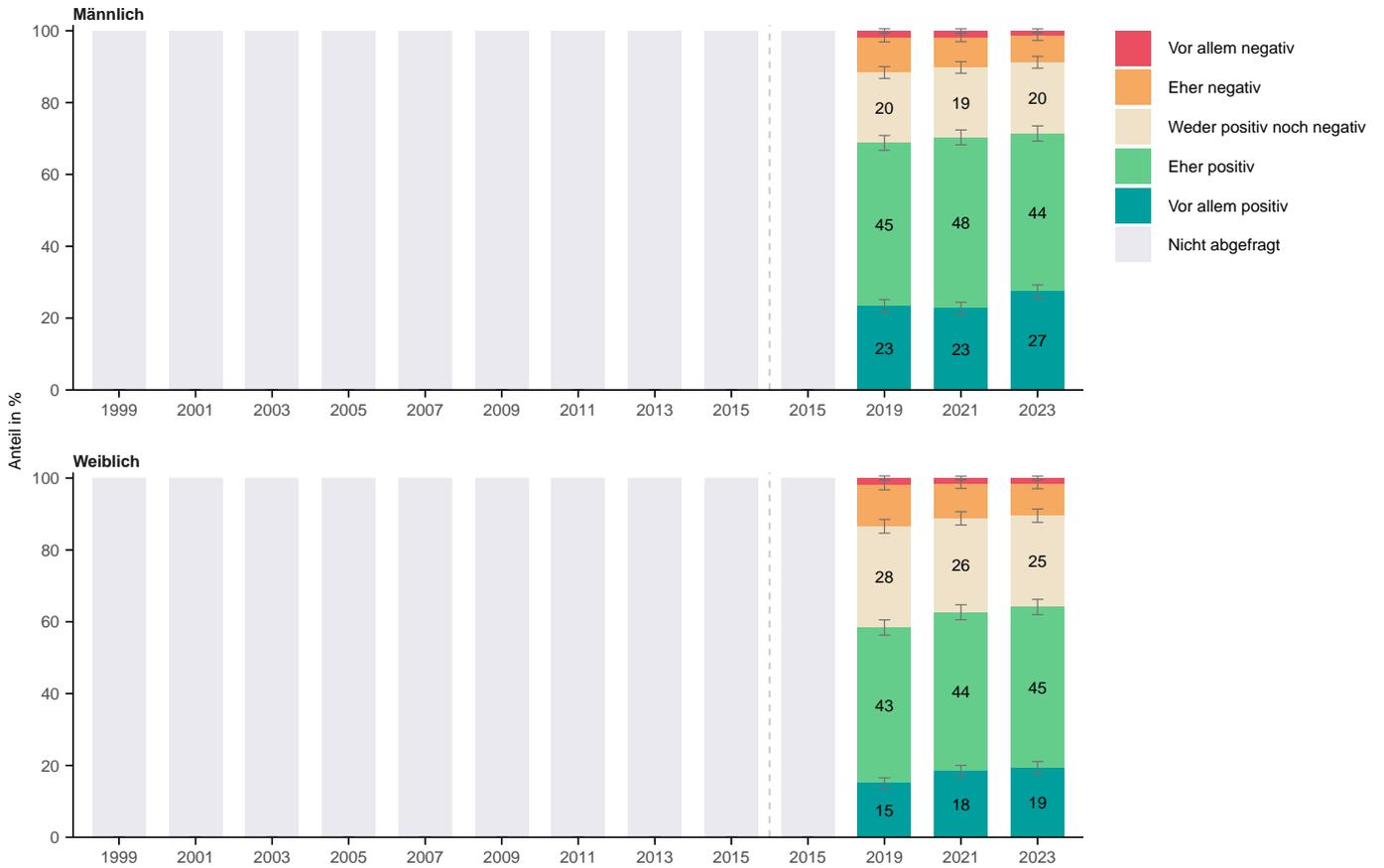
Wie schätzen Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihre Arbeitswelt?

Nach Alter



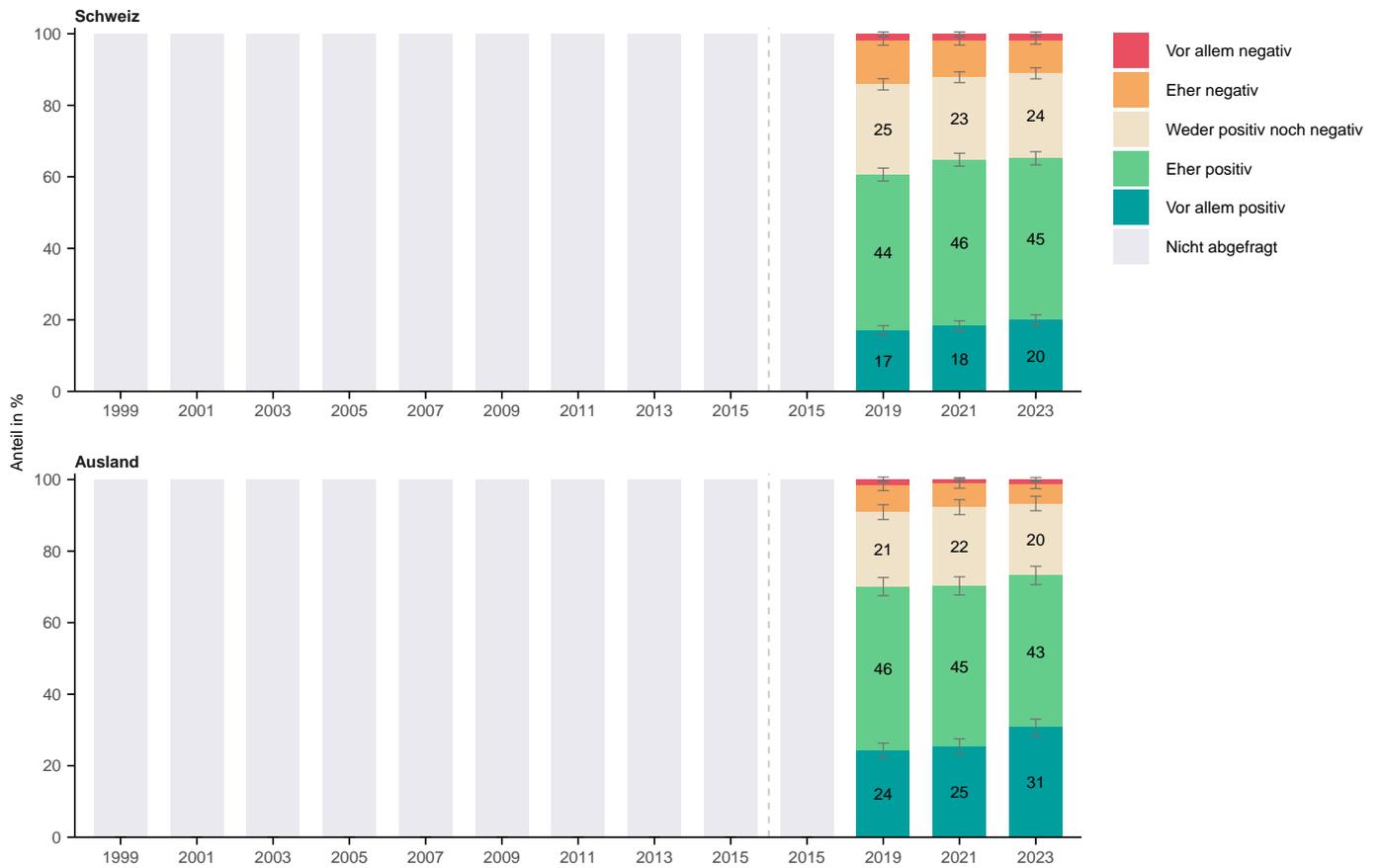
Wie schätzen Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihre Arbeitswelt?

Nach Geschlecht



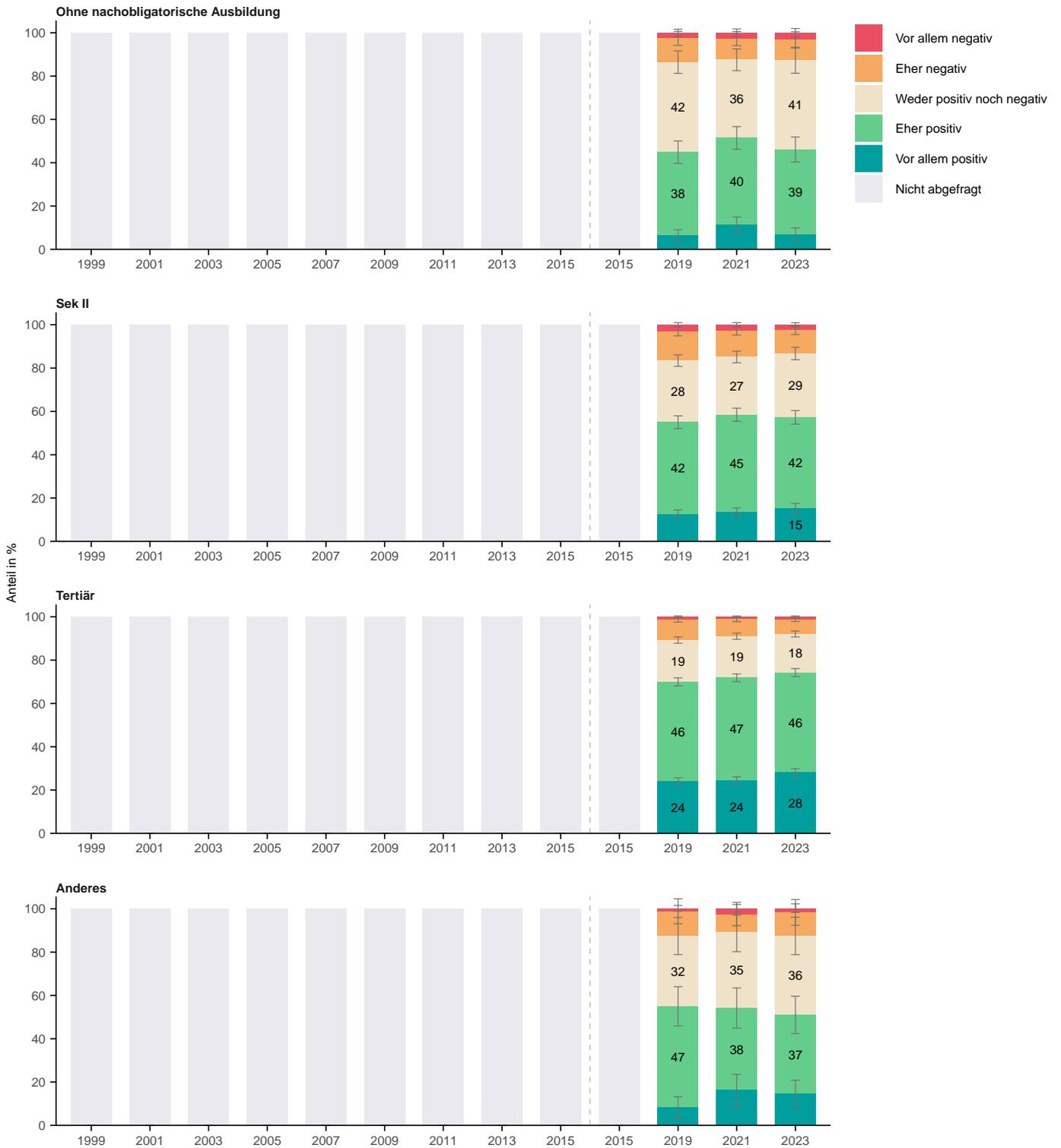
Wie schätzen Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihre Arbeitswelt?

Nach Herkunft



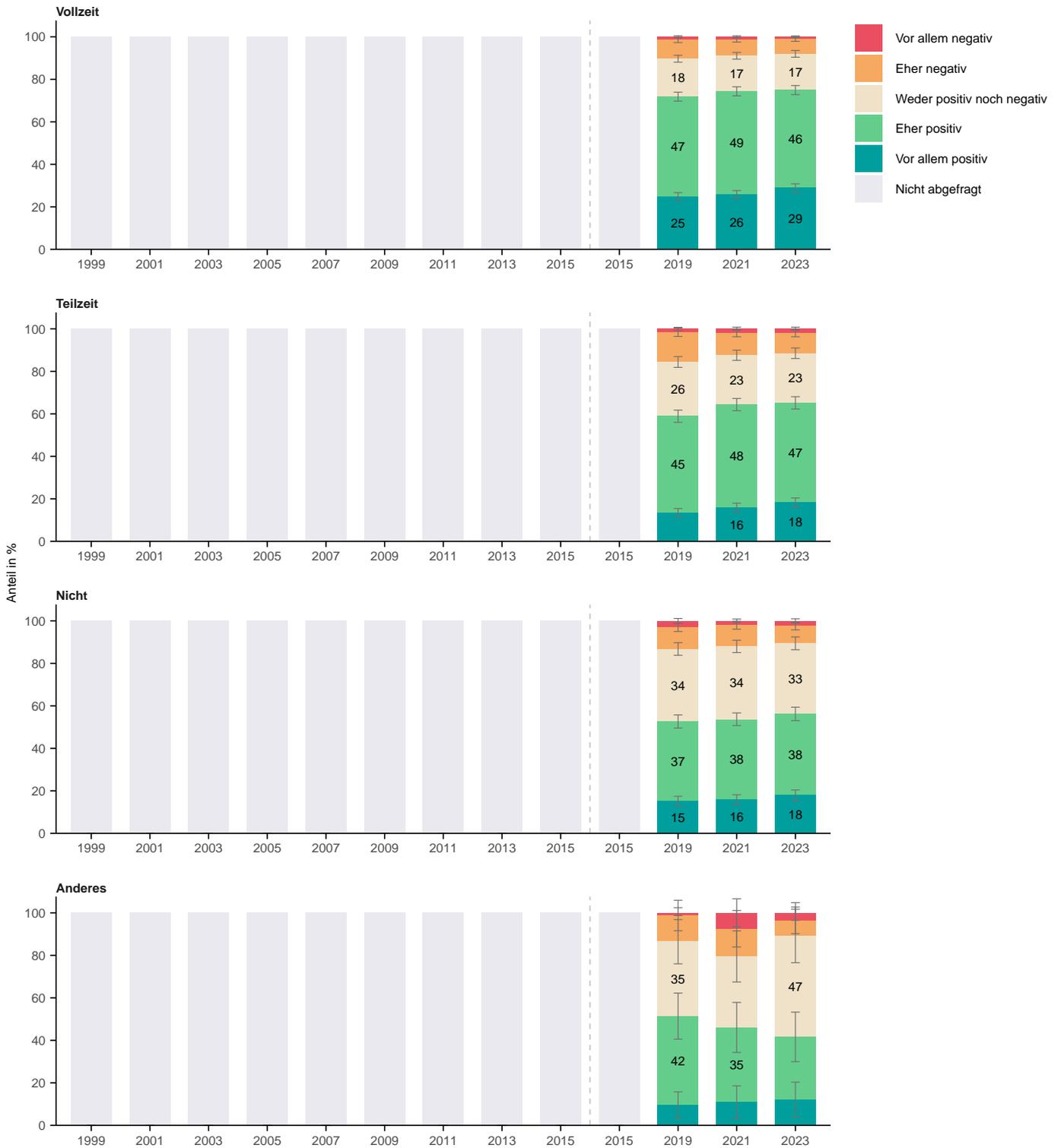
Wie schätzen Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihre Arbeitswelt?

Nach Bildung



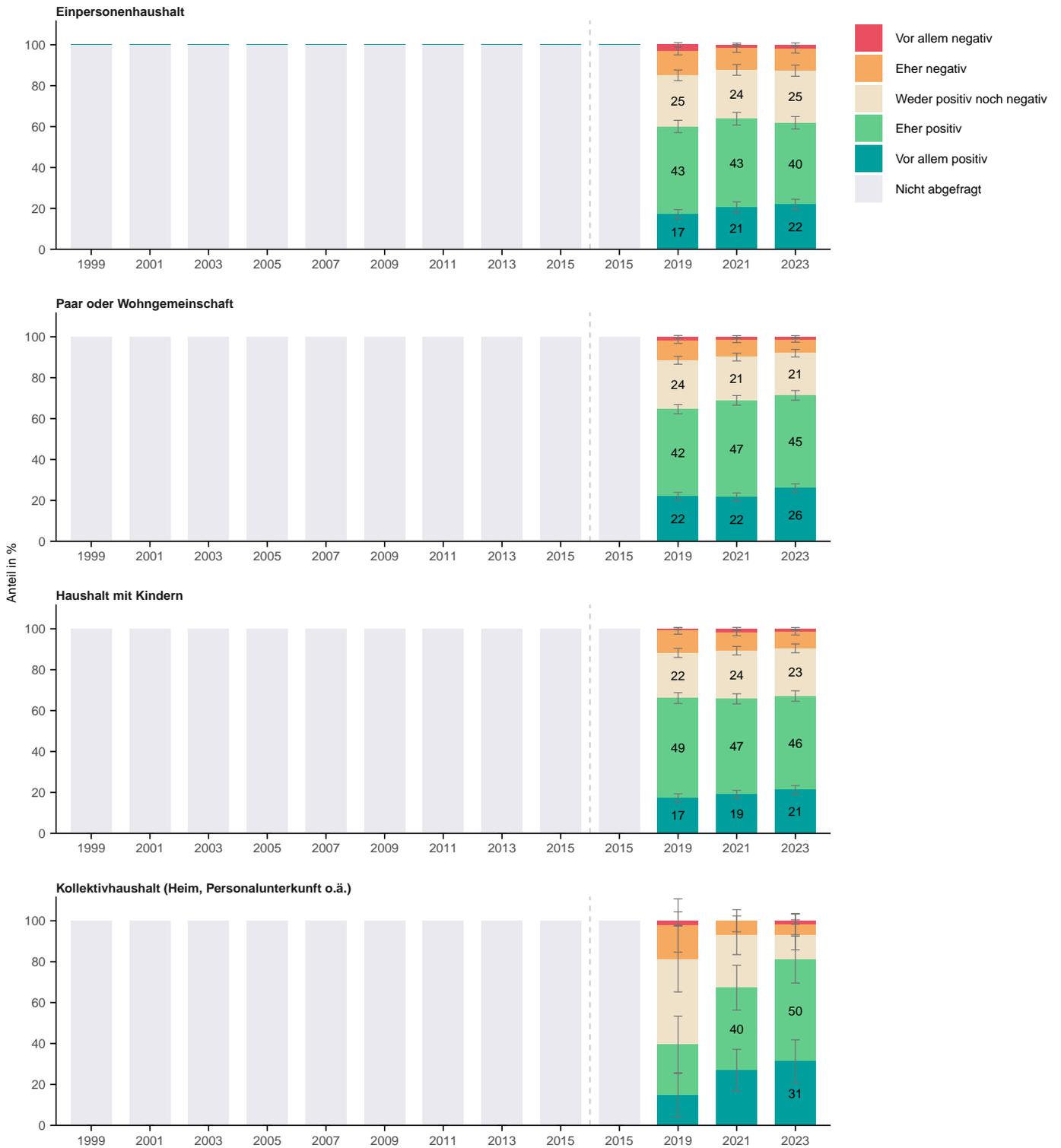
Wie schätzen Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihre Arbeitswelt?

Nach Erwerbssituation



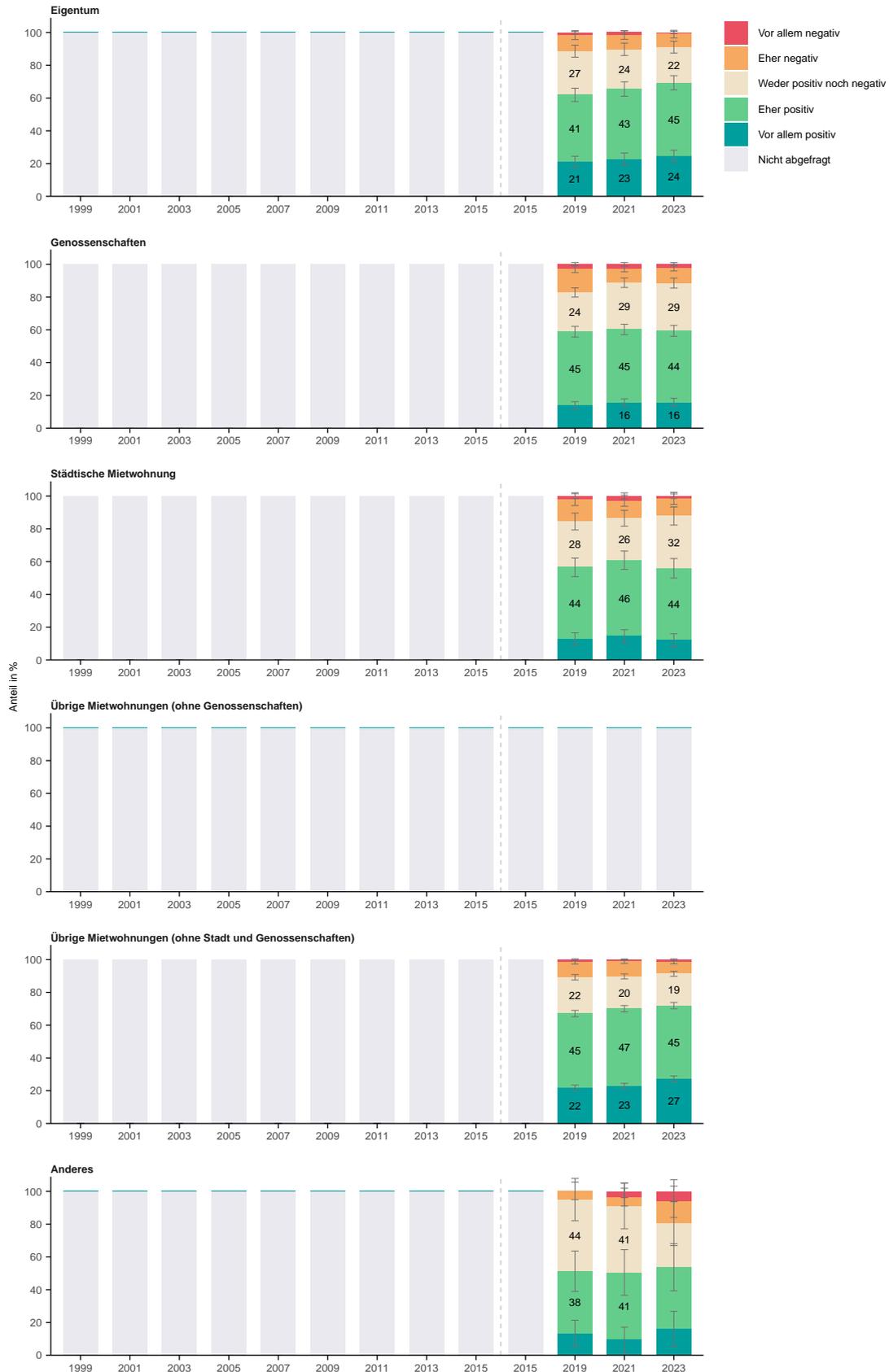
Wie schätzen Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihre Arbeitswelt?

Nach Haushaltsform



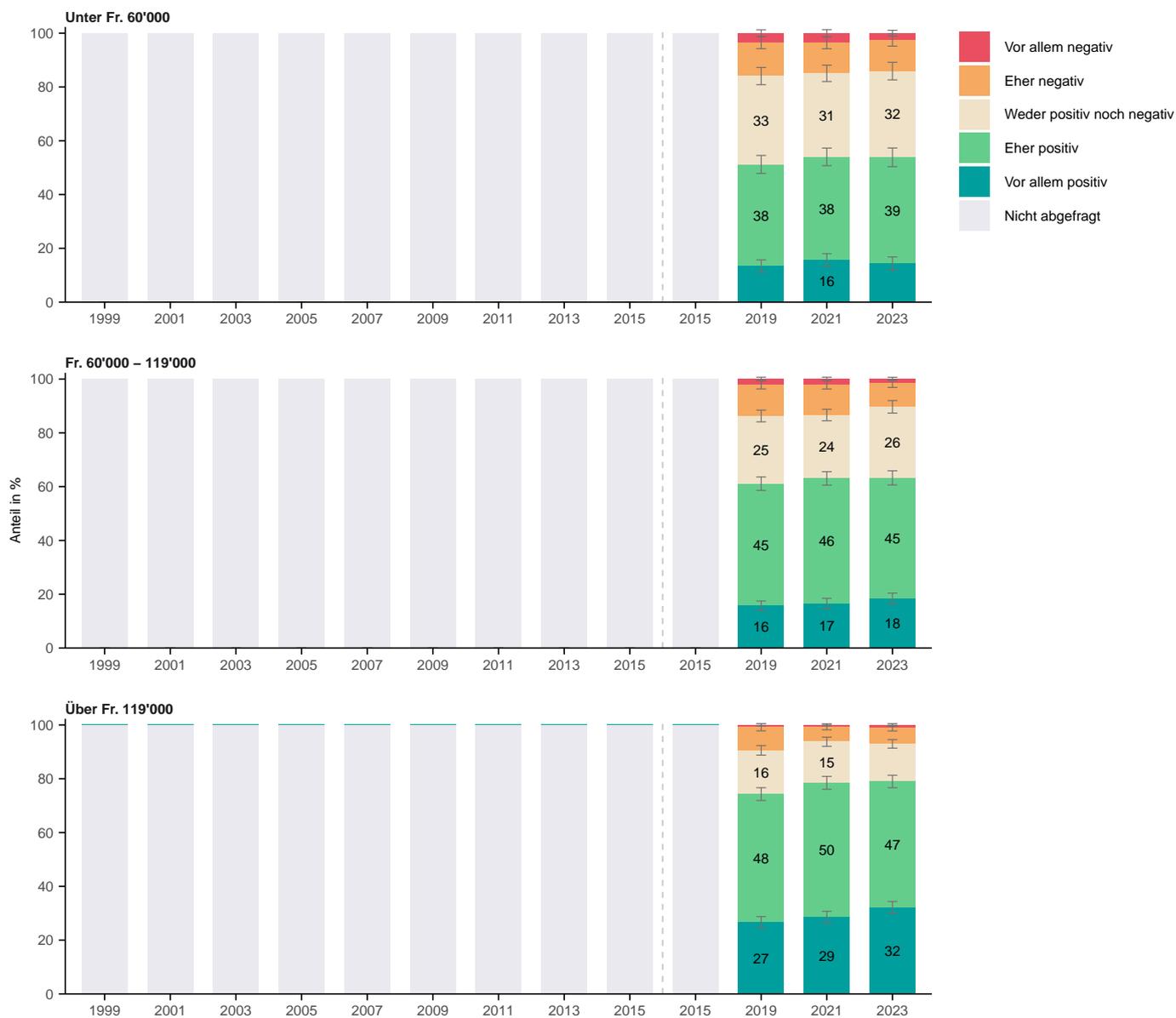
Wie schätzen Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihre Arbeitswelt?

Nach Wohnform



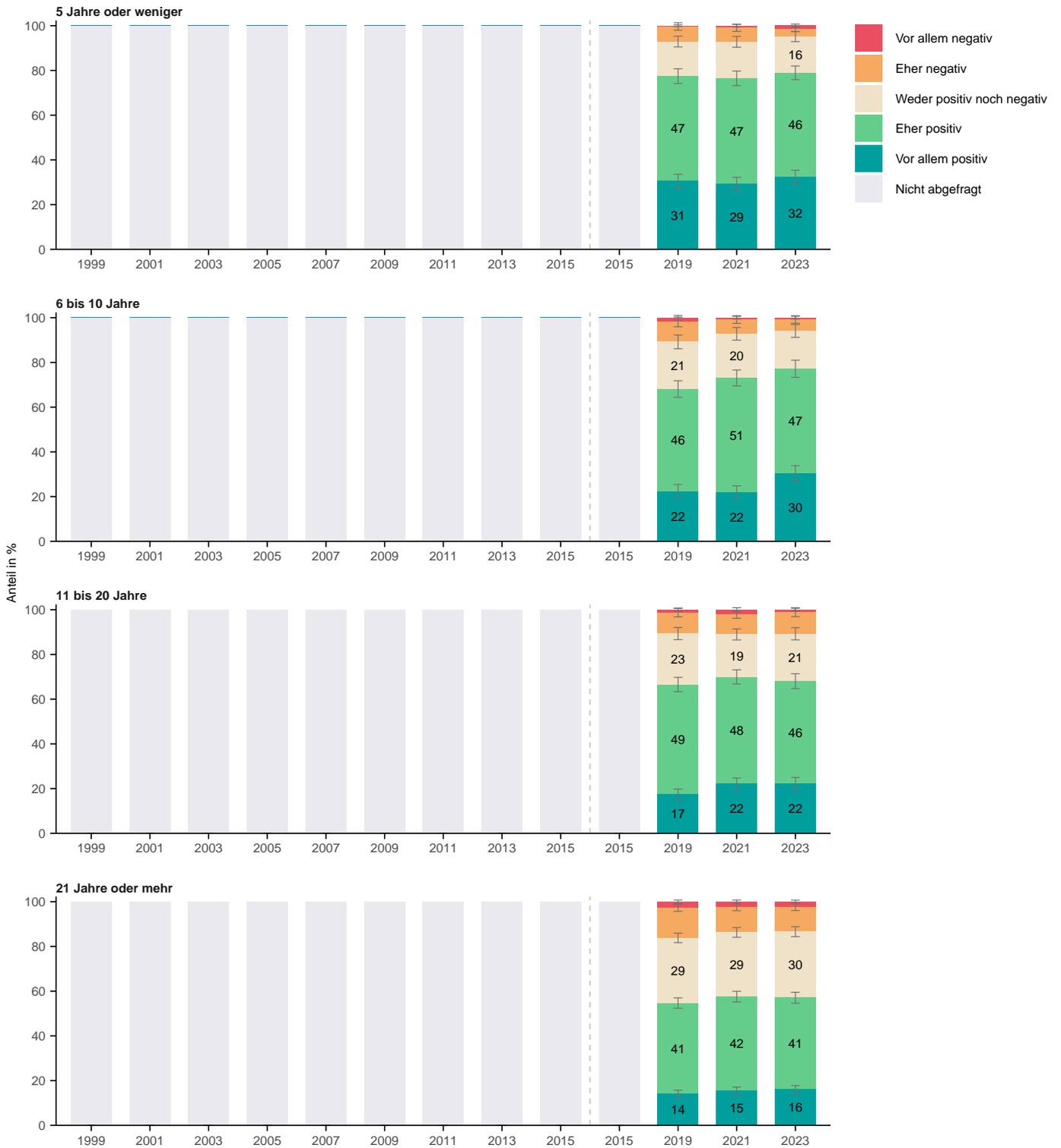
Wie schätzen Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihre Arbeitswelt?

Nach Haushaltseinkommen



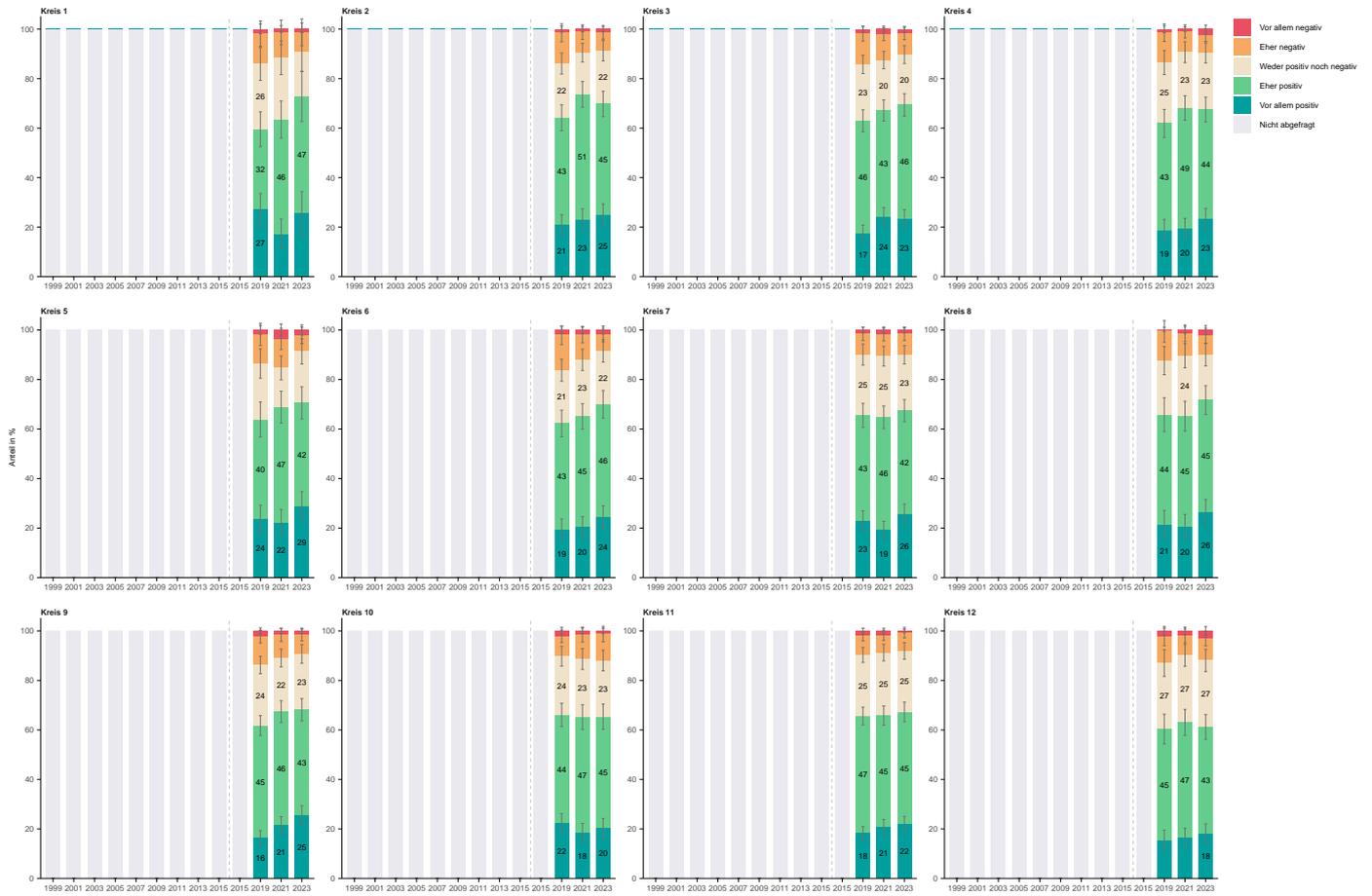
Wie schätzen Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihre Arbeitswelt?

Nach Lebensdauer in Zürich



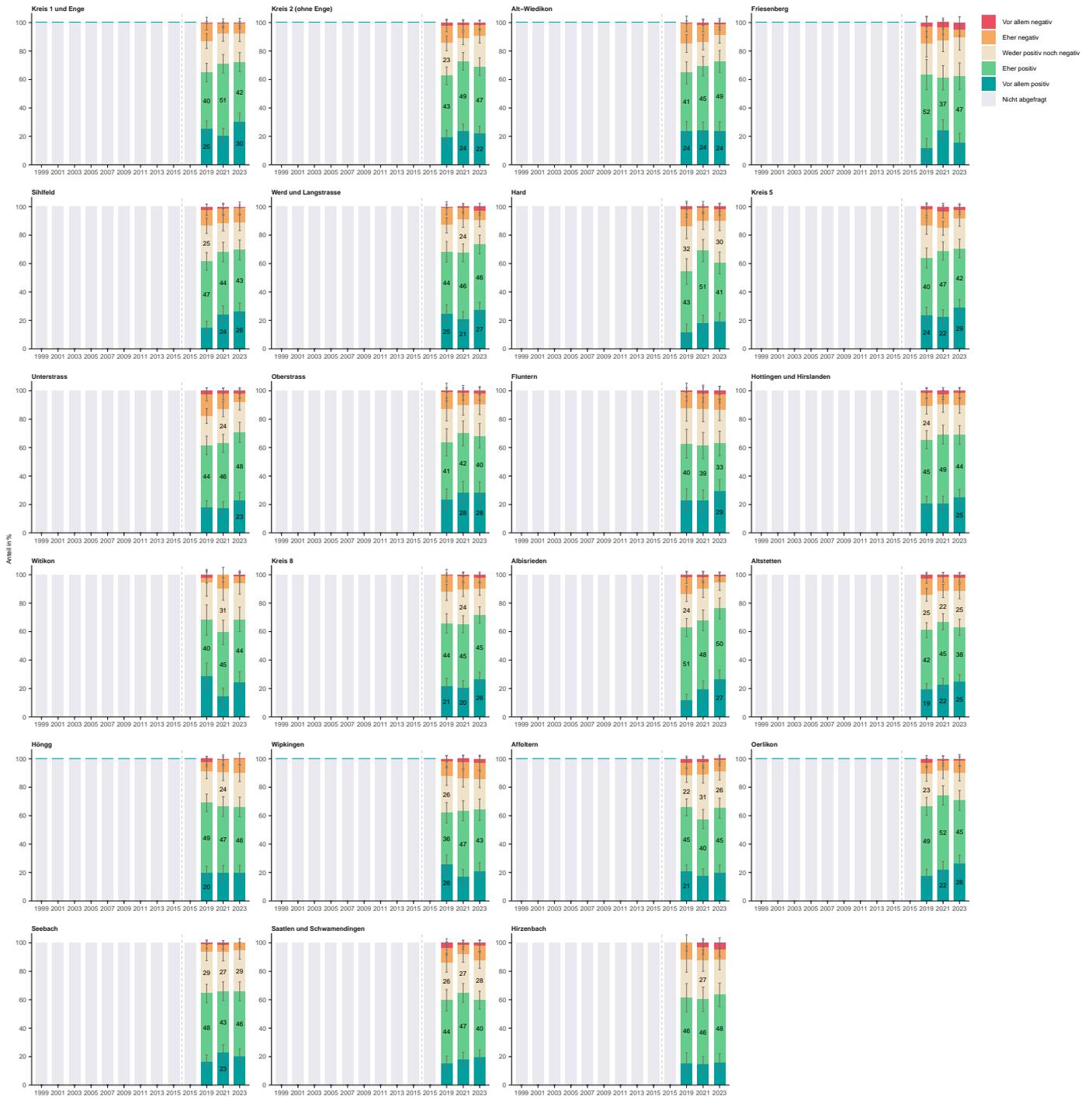
Wie schätzen Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihre Arbeitswelt?

Nach Stadtkreis

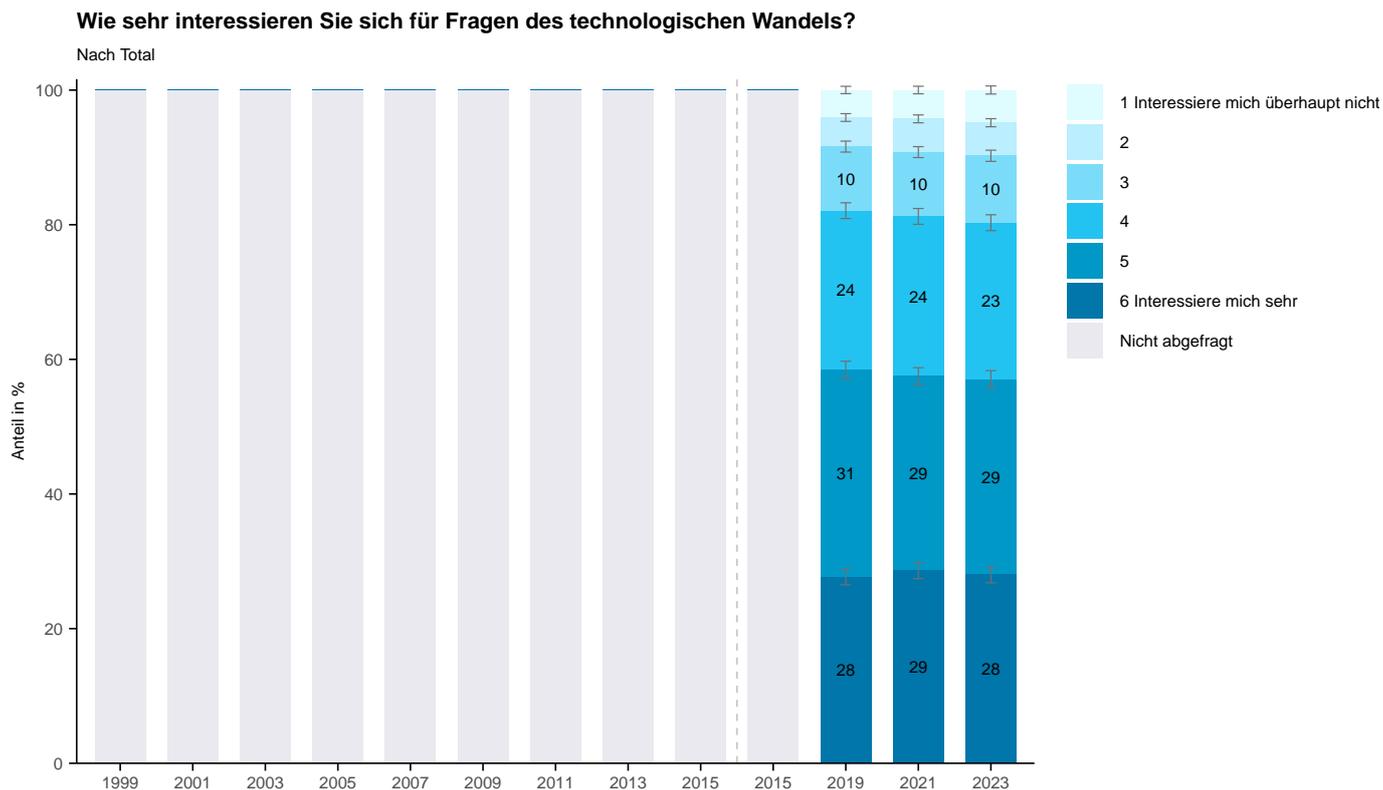


Wie schätzen Sie selber den Einfluss des technologischen Wandels ein in Bezug auf Ihre Arbeitswelt?

Nach Quartier

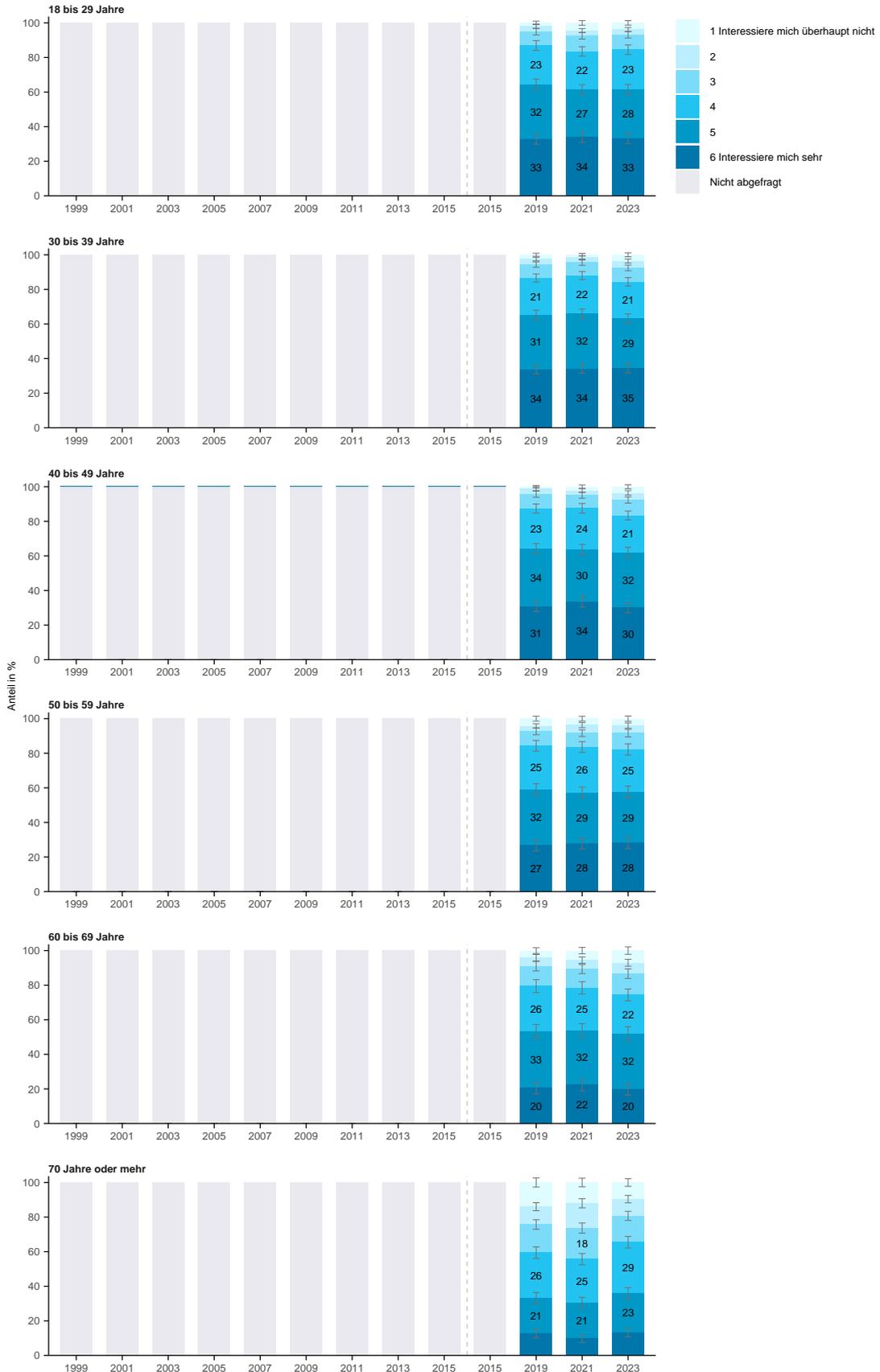


2 F36: Interesse am technologischen Wandel



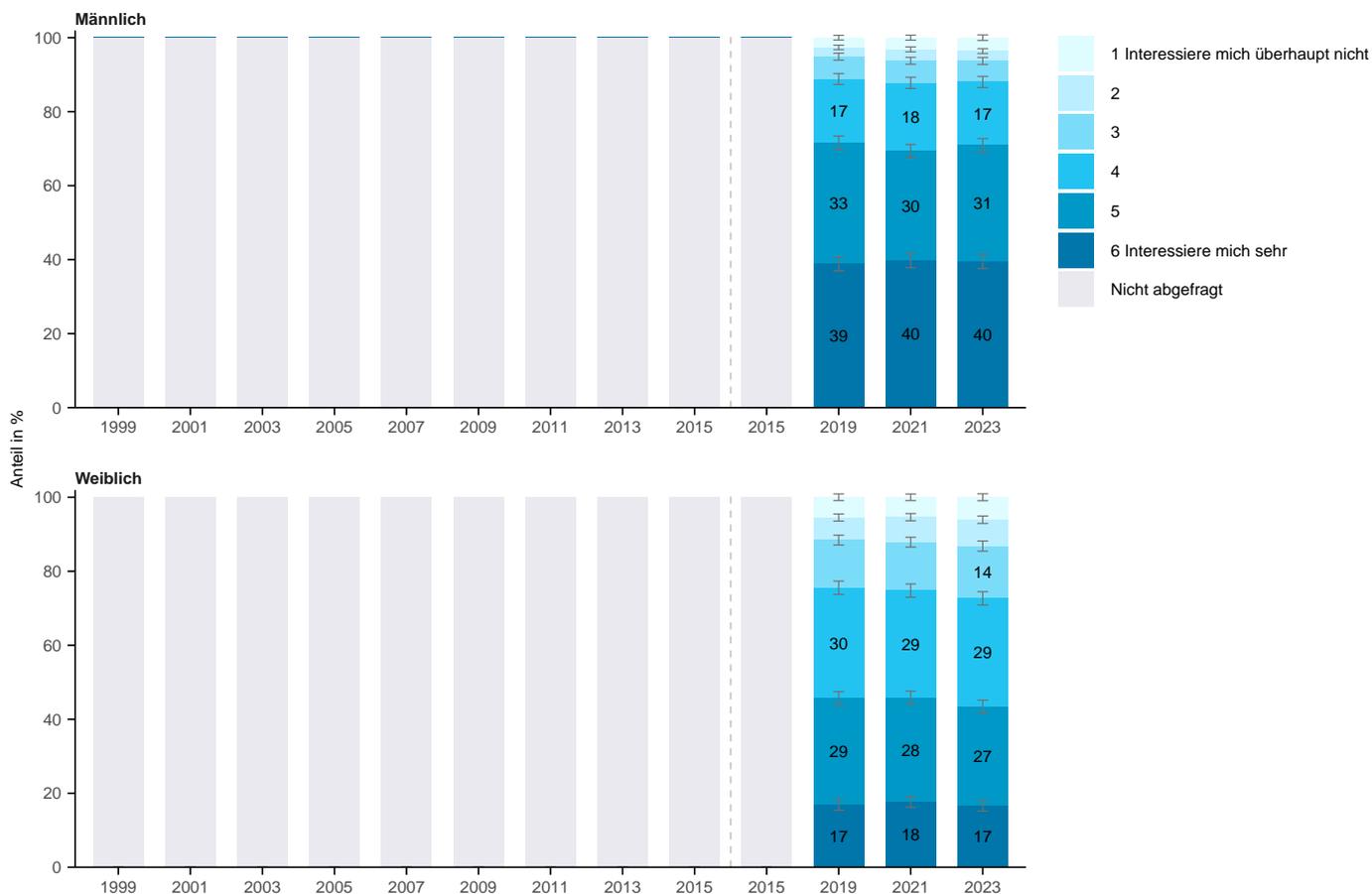
Wie sehr interessieren Sie sich für Fragen des technologischen Wandels?

Nach Alter



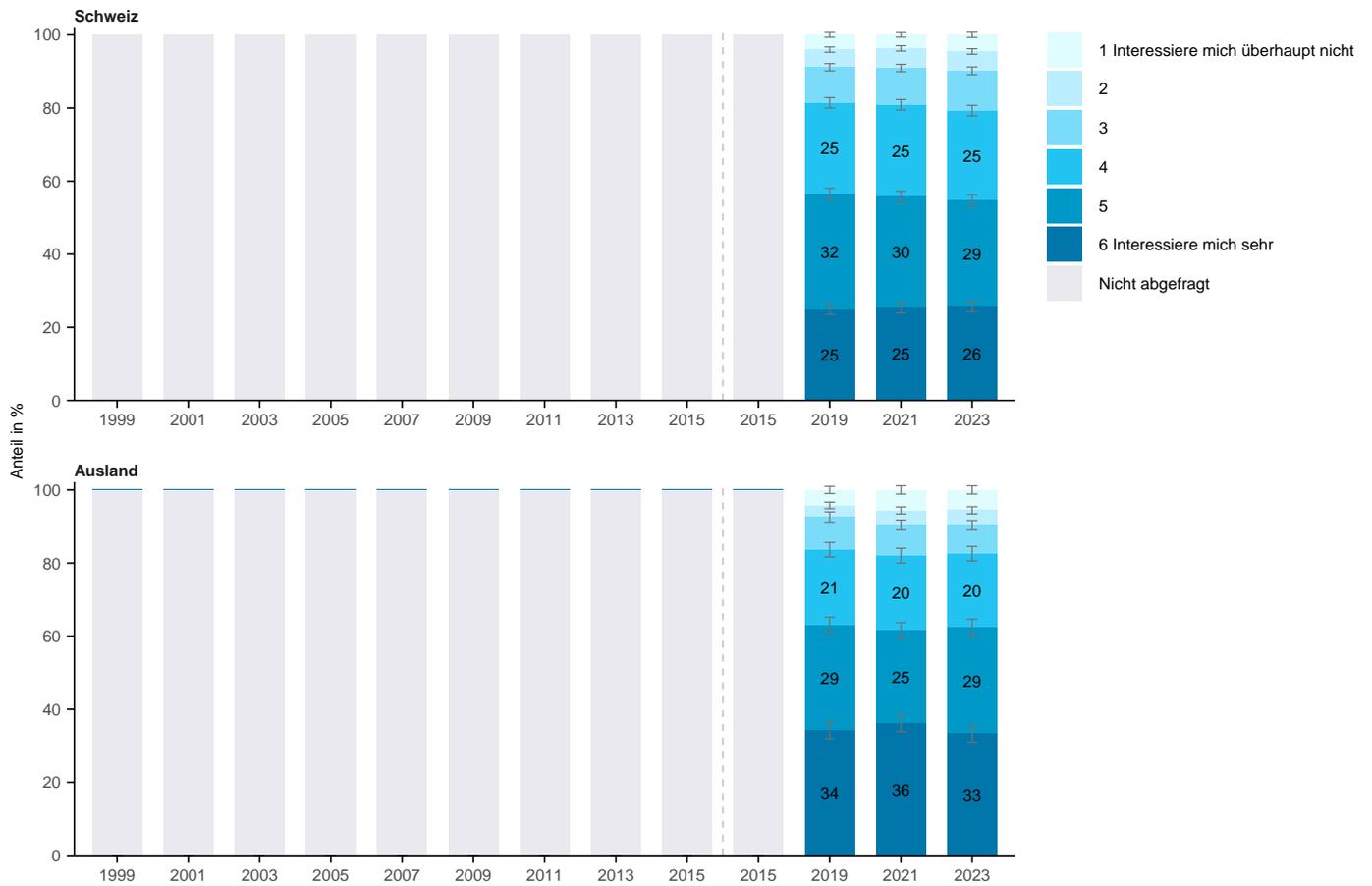
Wie sehr interessieren Sie sich für Fragen des technologischen Wandels?

Nach Geschlecht



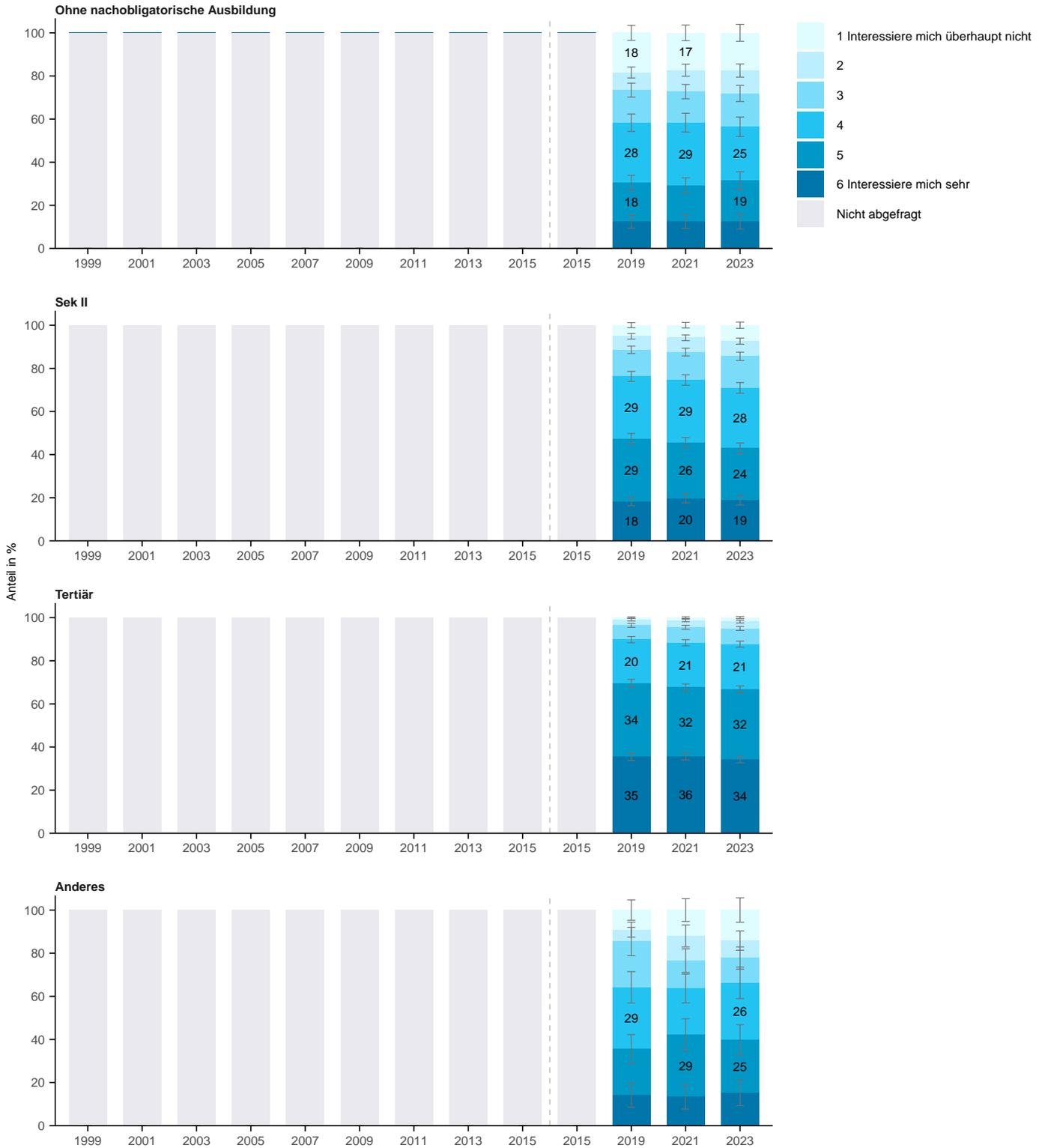
Wie sehr interessieren Sie sich für Fragen des technologischen Wandels?

Nach Herkunft



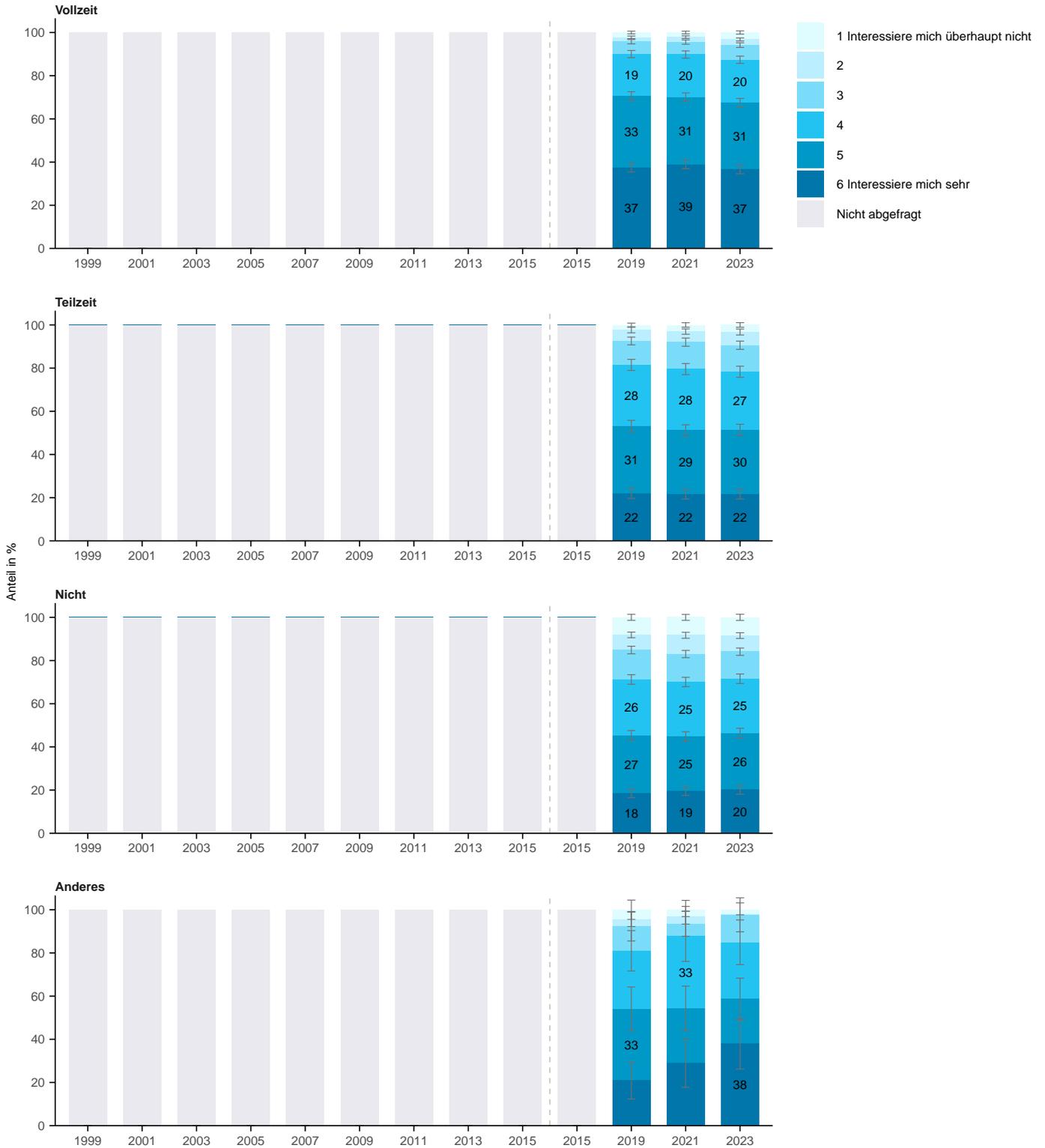
Wie sehr interessieren Sie sich für Fragen des technologischen Wandels?

Nach Bildung



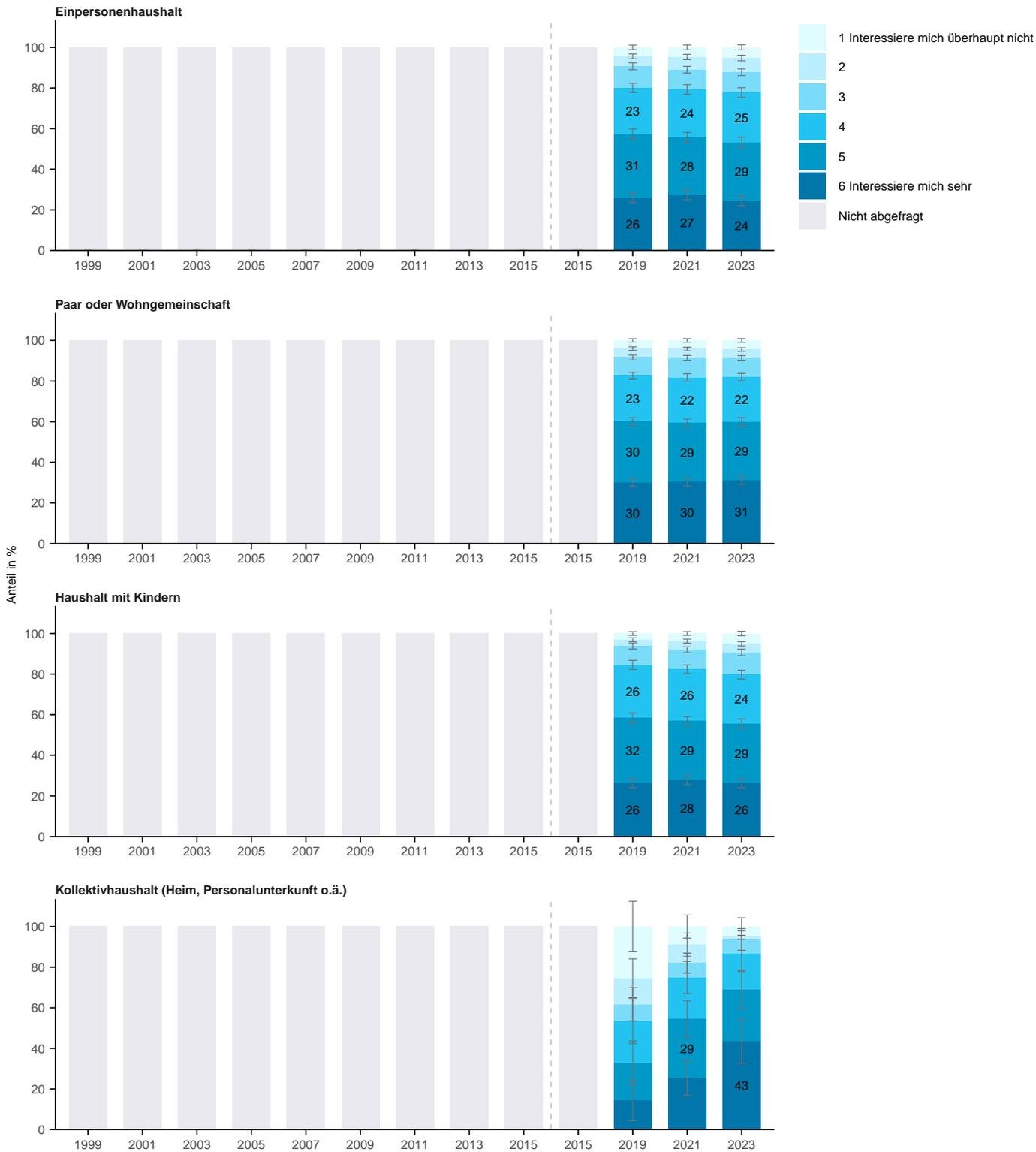
Wie sehr interessieren Sie sich für Fragen des technologischen Wandels?

Nach Erwerbssituation



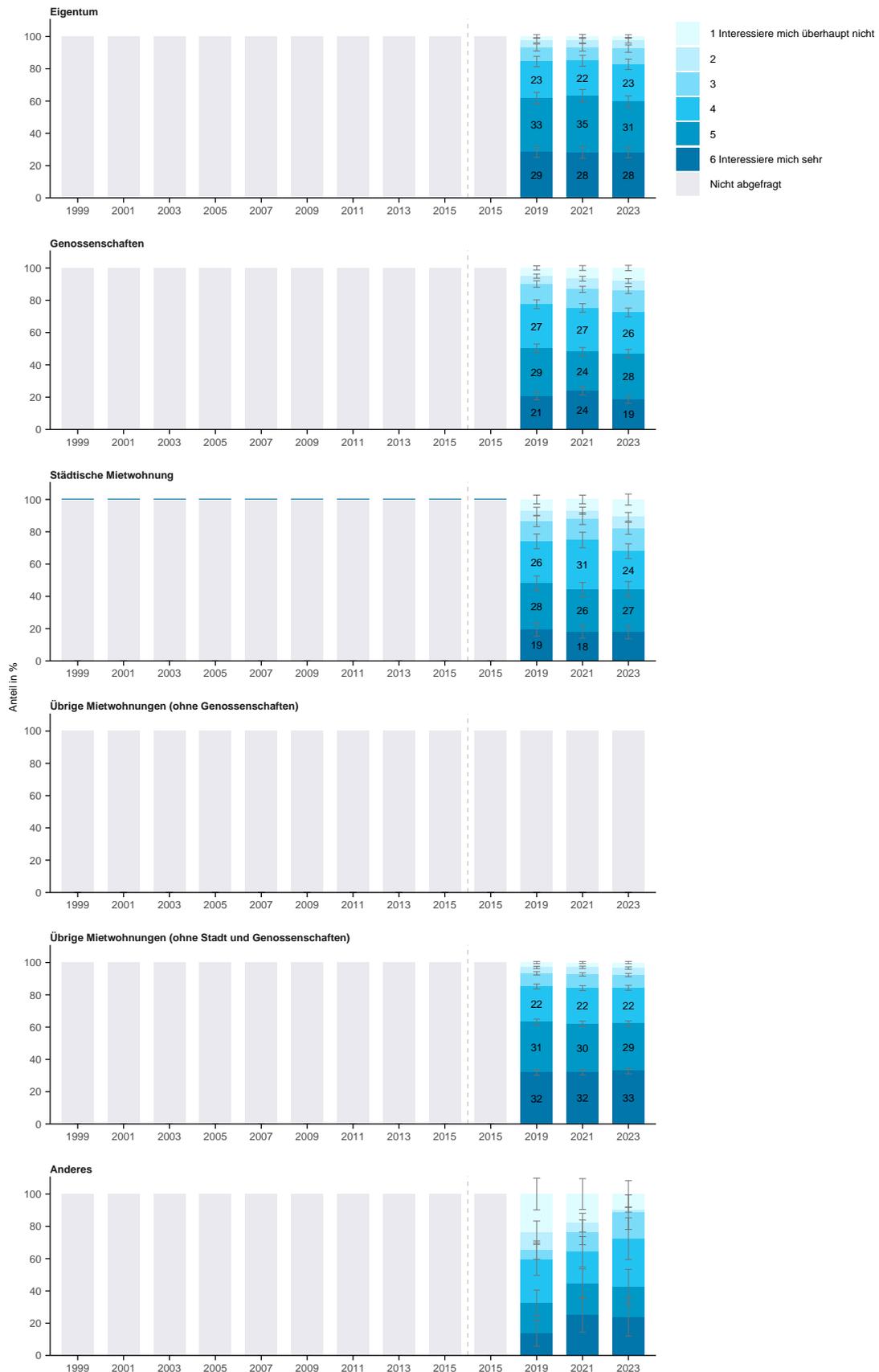
Wie sehr interessieren Sie sich für Fragen des technologischen Wandels?

Nach Haushaltsform



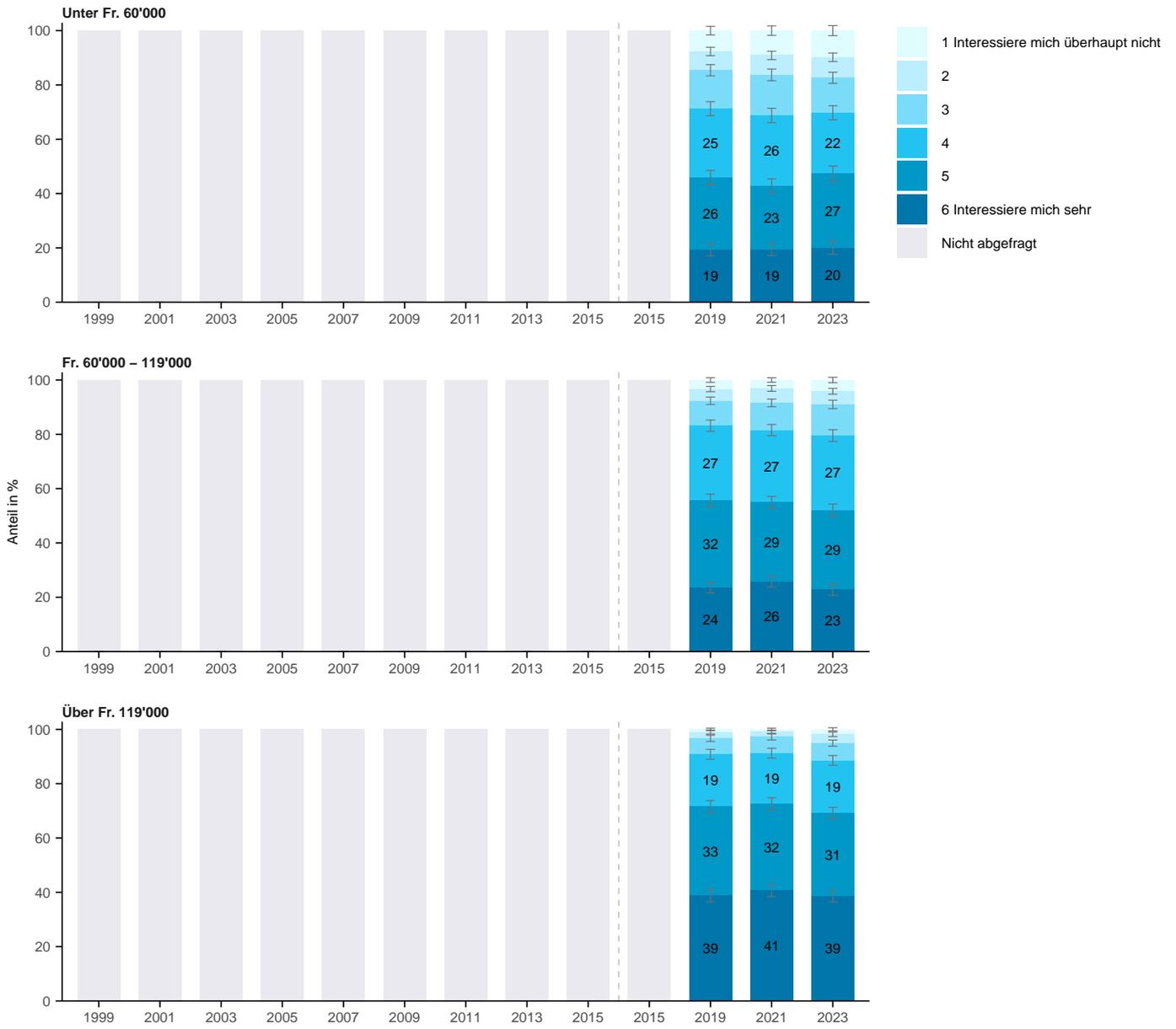
Wie sehr interessieren Sie sich für Fragen des technologischen Wandels?

Nach Wohnform



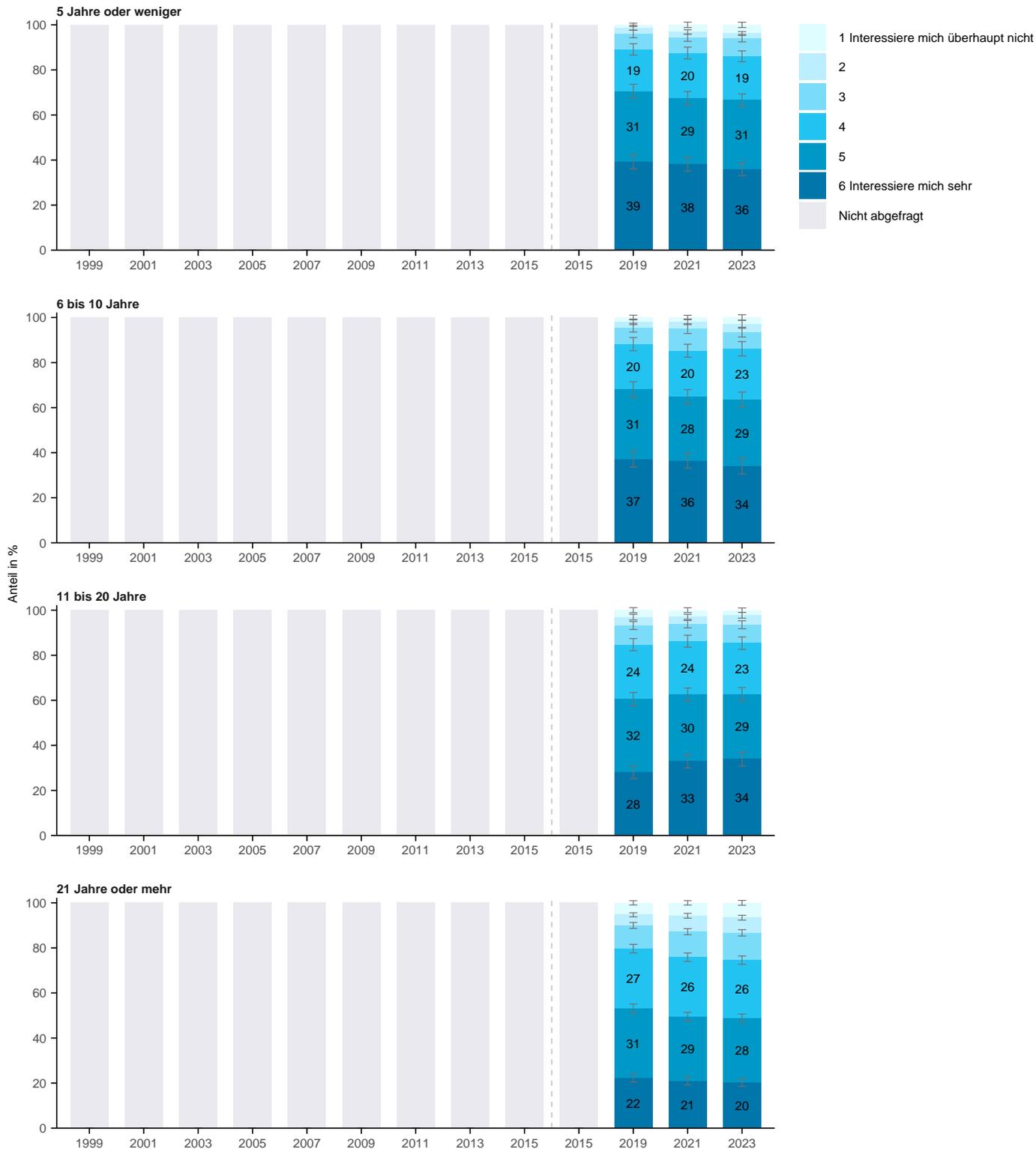
Wie sehr interessieren Sie sich für Fragen des technologischen Wandels?

Nach Haushaltseinkommen



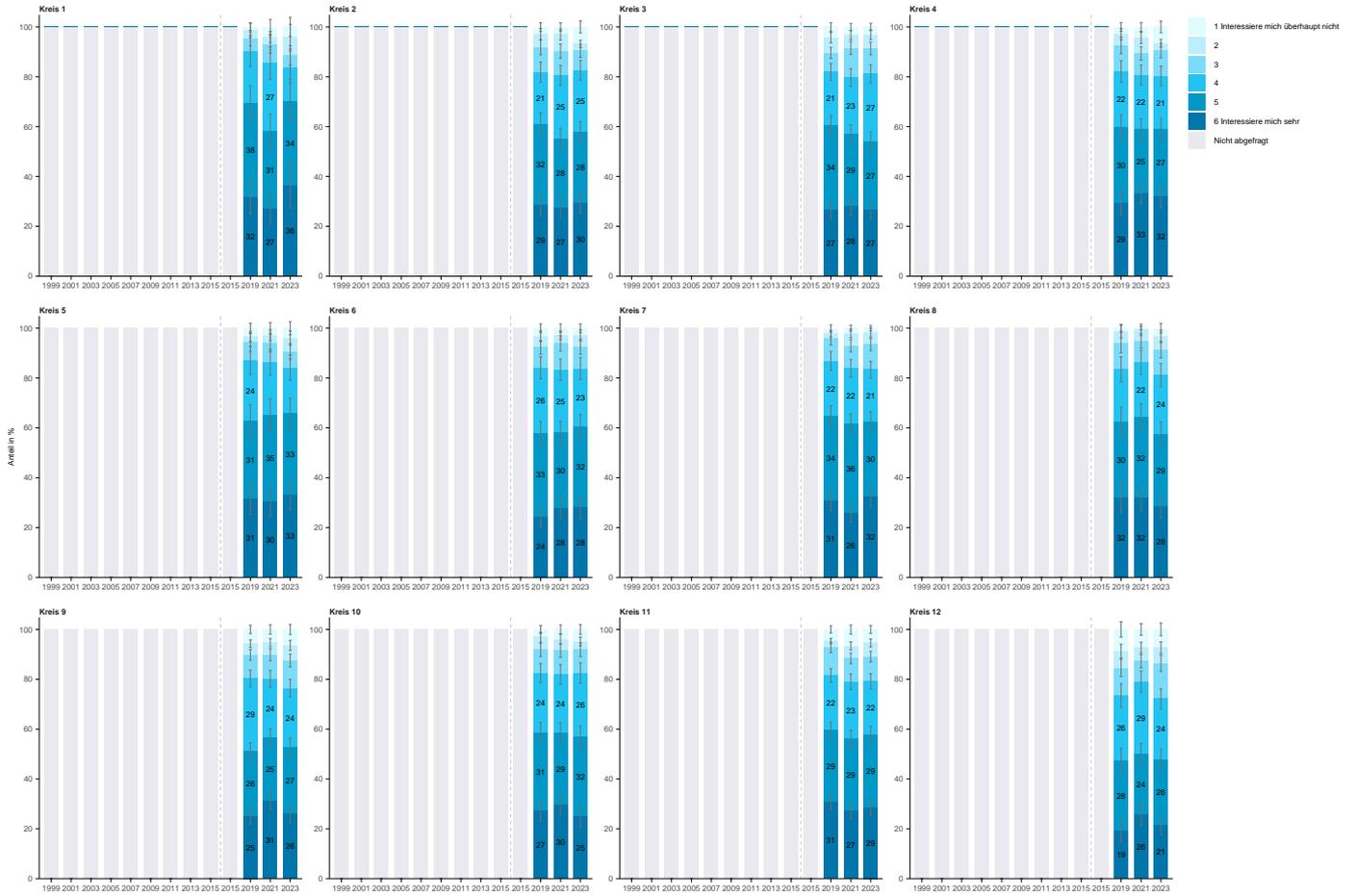
Wie sehr interessieren Sie sich für Fragen des technologischen Wandels?

Nach Lebensdauer in Zürich



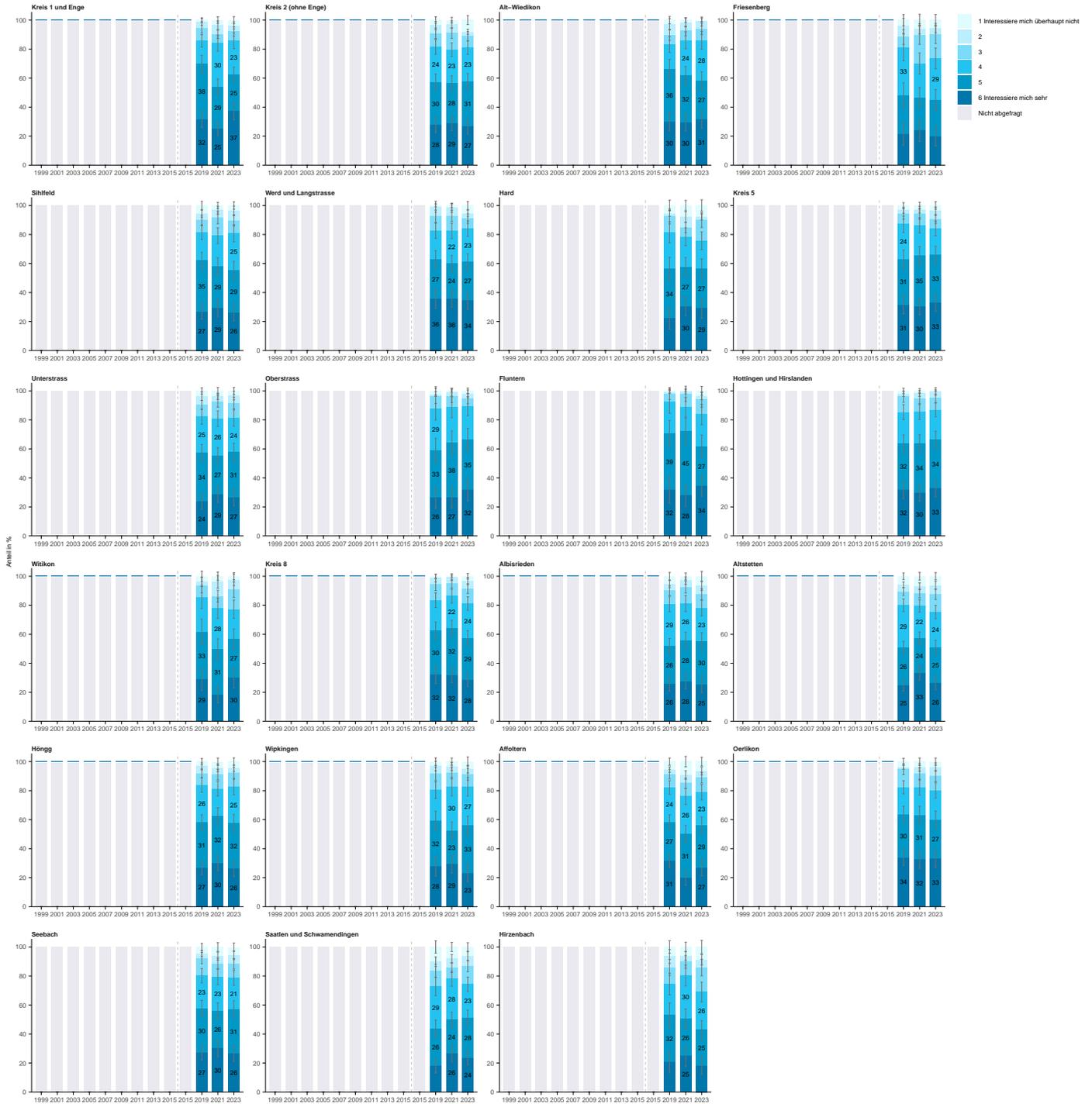
Wie sehr interessieren Sie sich für Fragen des technologischen Wandels?

Nach Stadtkreis



Wie sehr interessieren Sie sich für Fragen des technologischen Wandels?

Nach Quartier

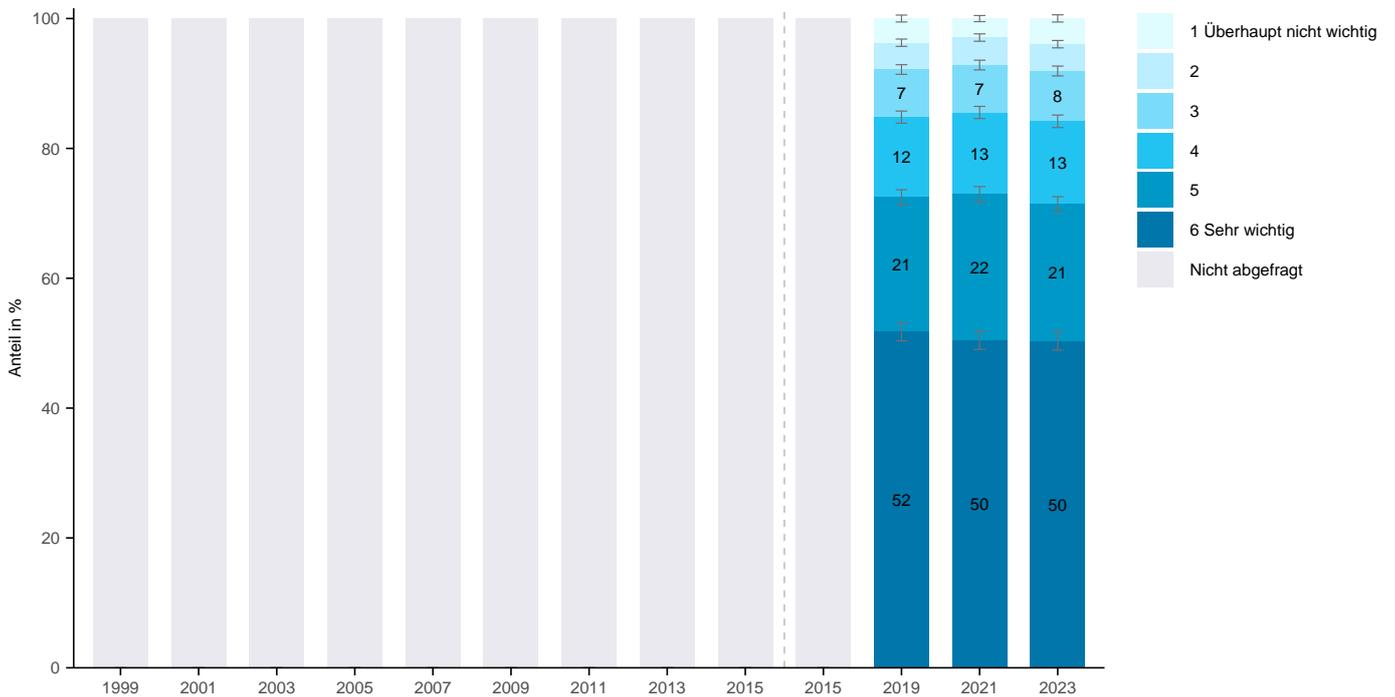


3 F37: Wichtigkeit der Privatsphäre

3.1 F37: Beim Bewegungsprofil

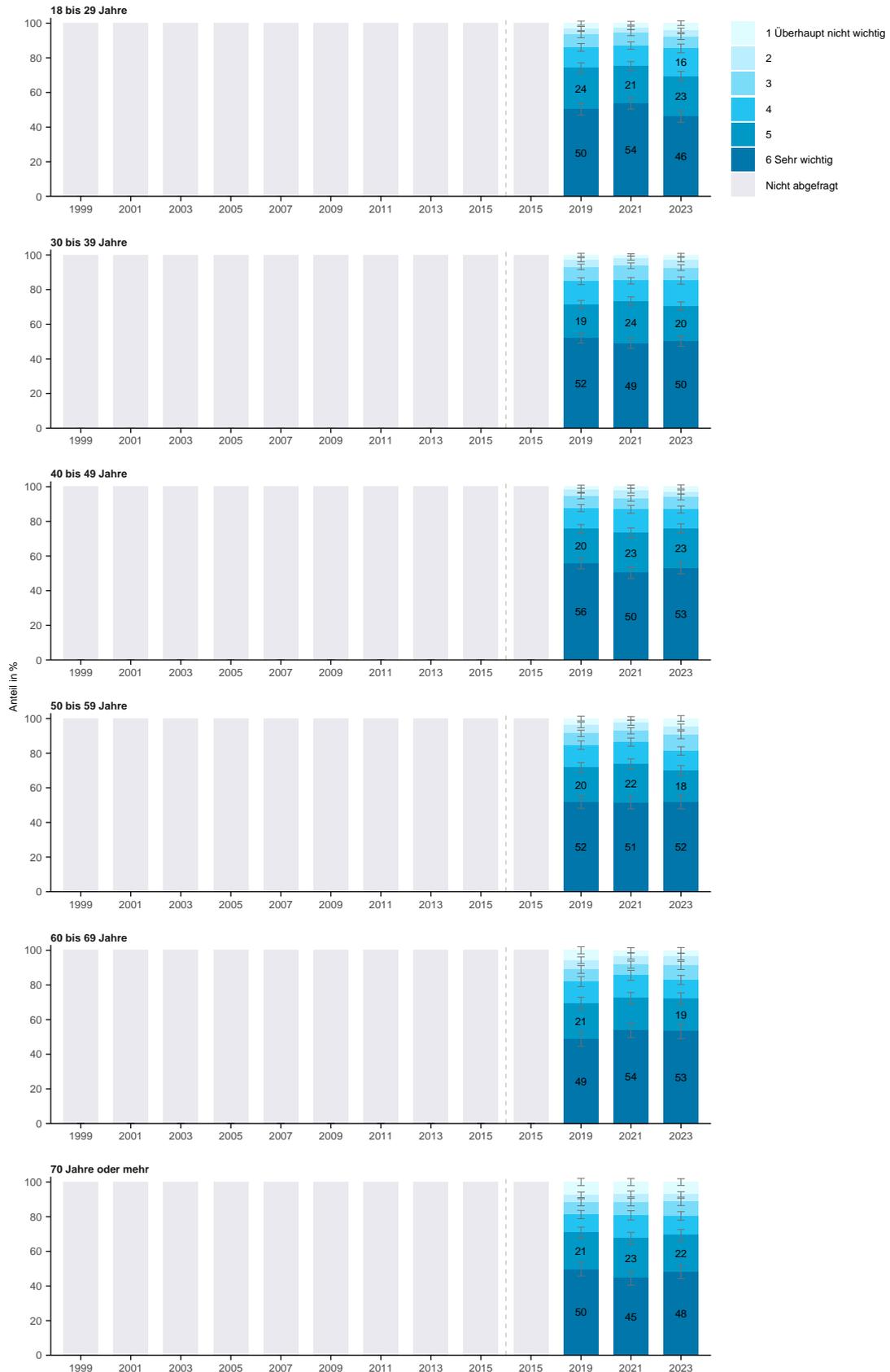
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Bewegungsprofil (Daten zu Ihrer Mobilität)?

Nach Total



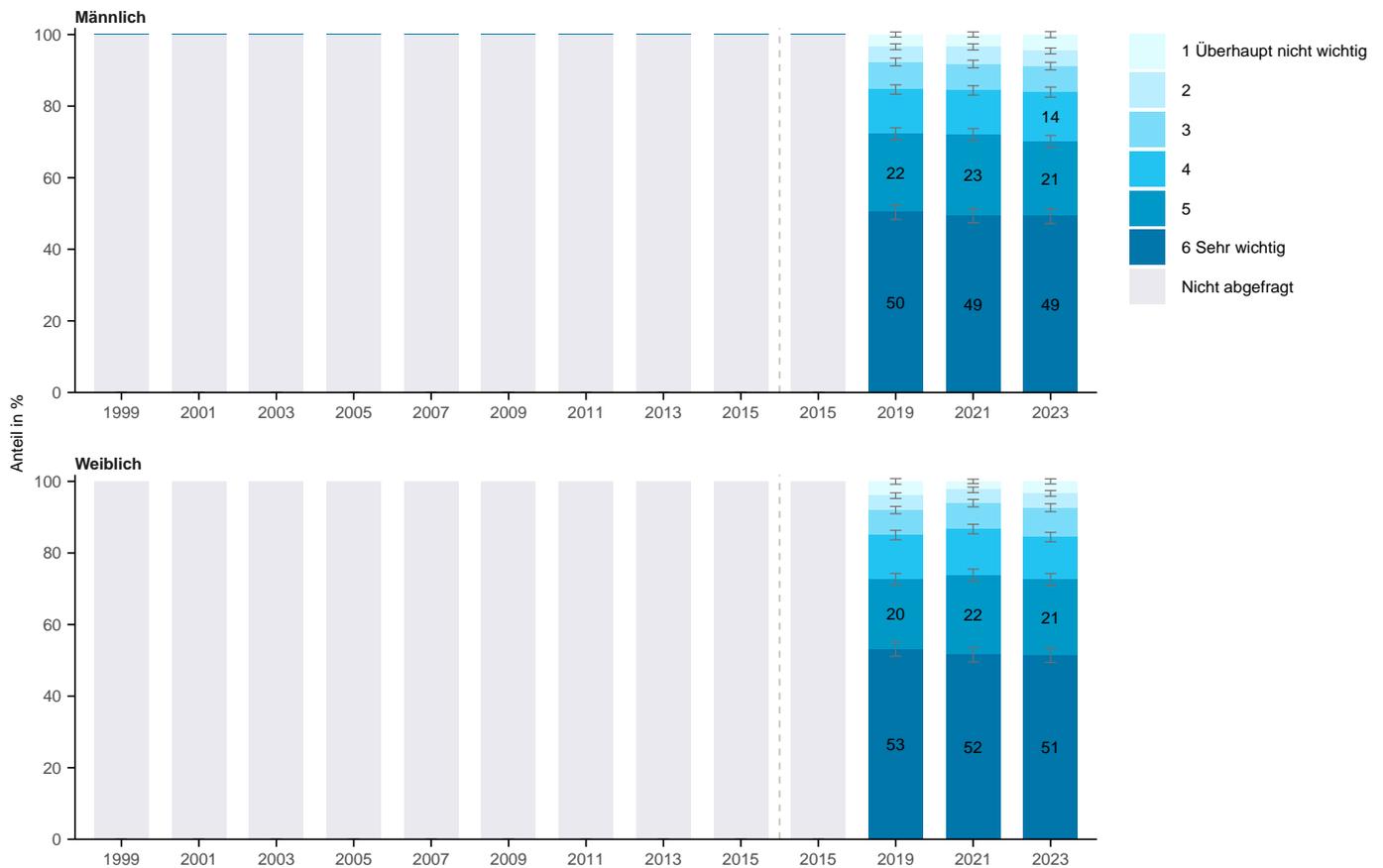
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Bewegungsprofil (Daten zu Ihrer Mobilität)?

Nach Alter



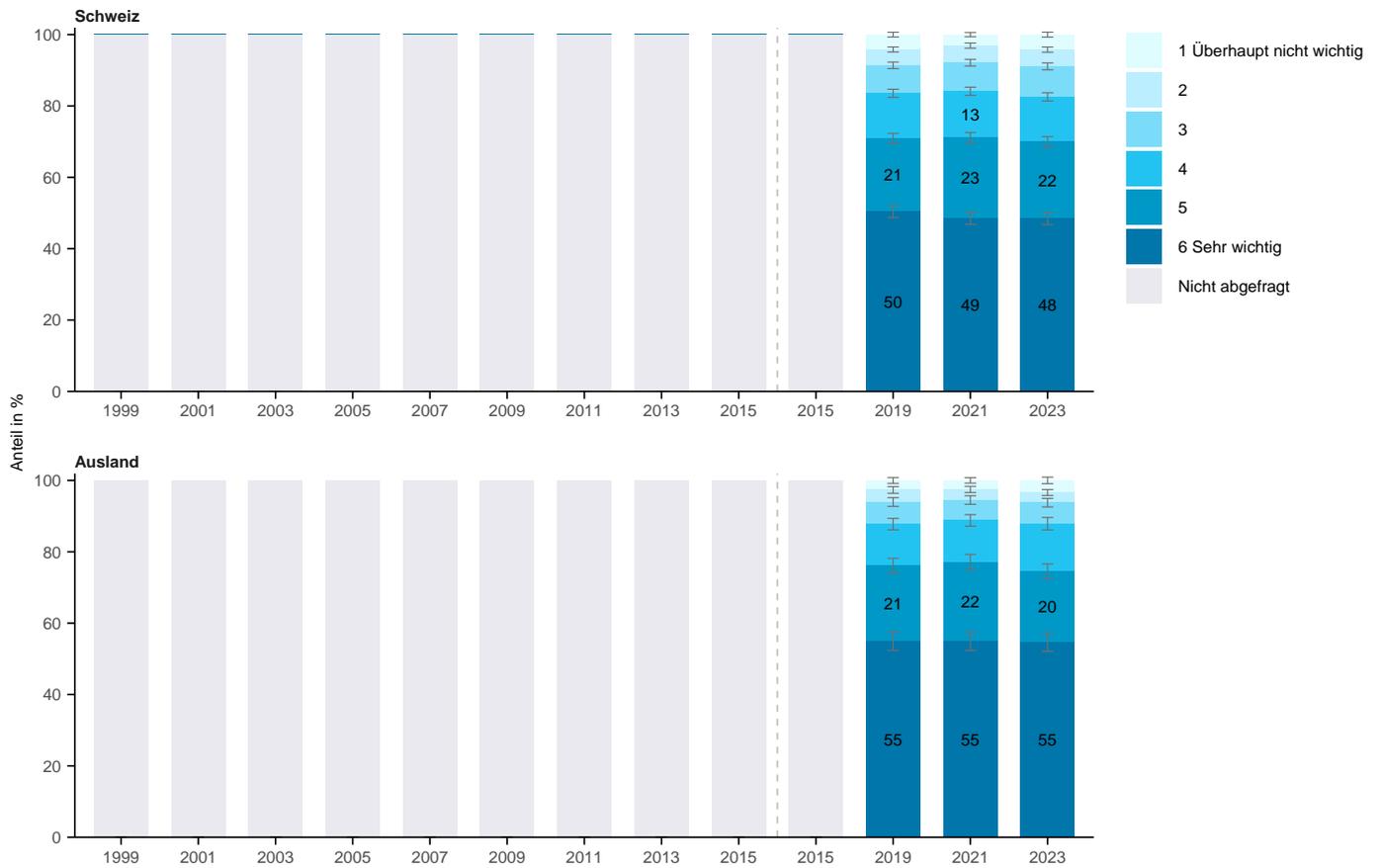
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Bewegungsprofil (Daten zu Ihrer Mobilität)?

Nach Geschlecht



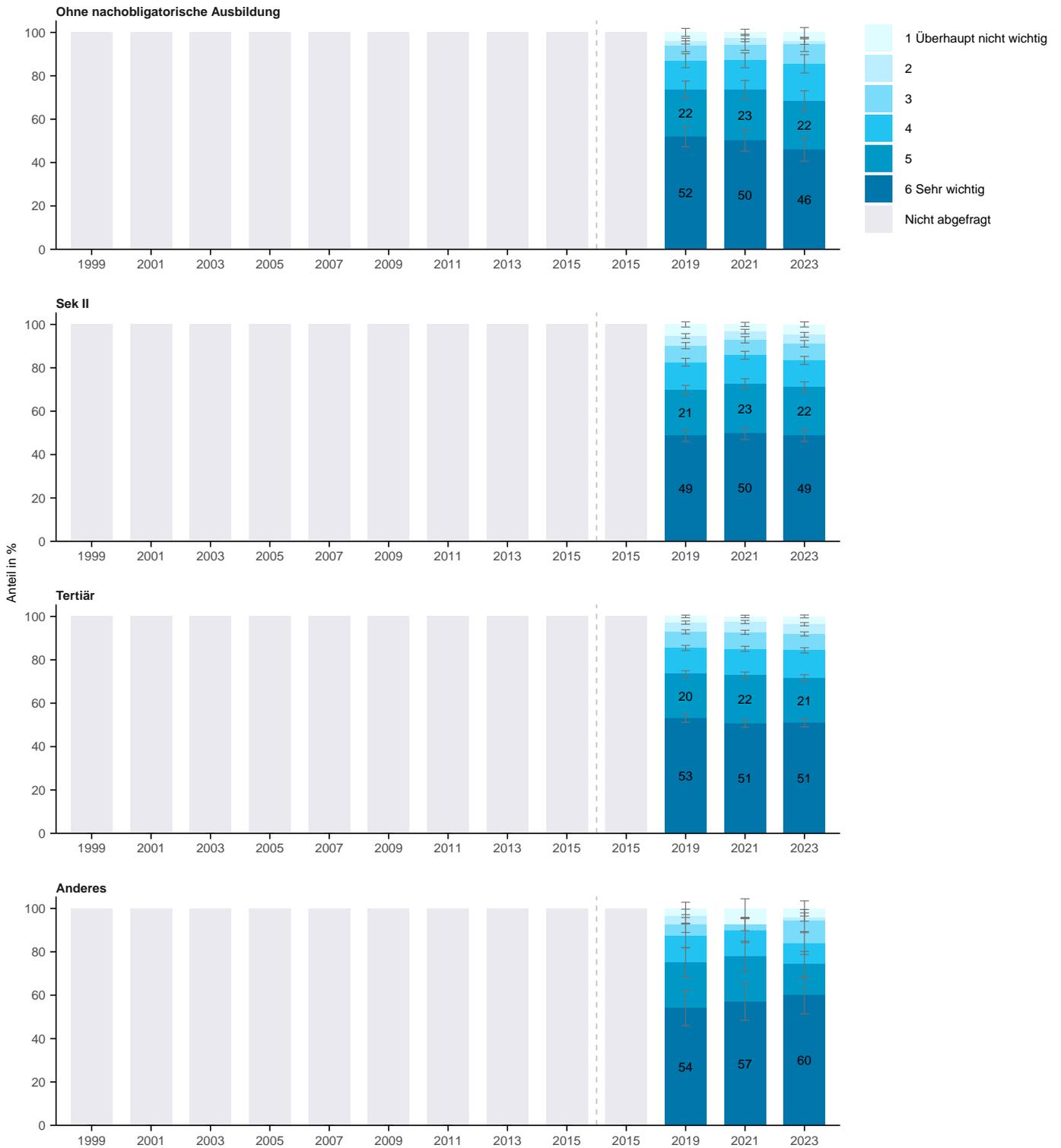
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Bewegungsprofil (Daten zu Ihrer Mobilität)?

Nach Herkunft



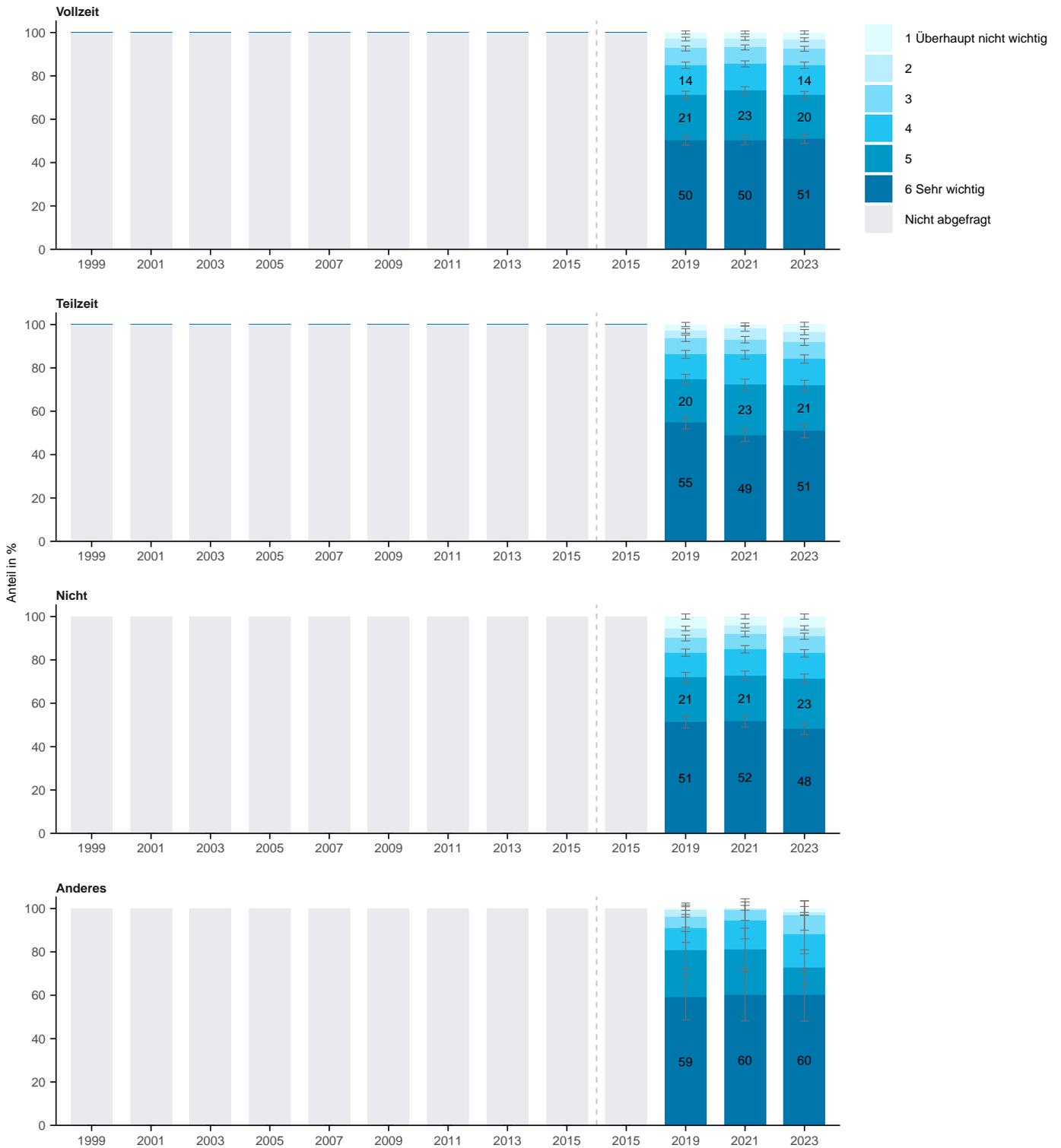
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Bewegungsprofil (Daten zu Ihrer Mobilität)?

Nach Bildung



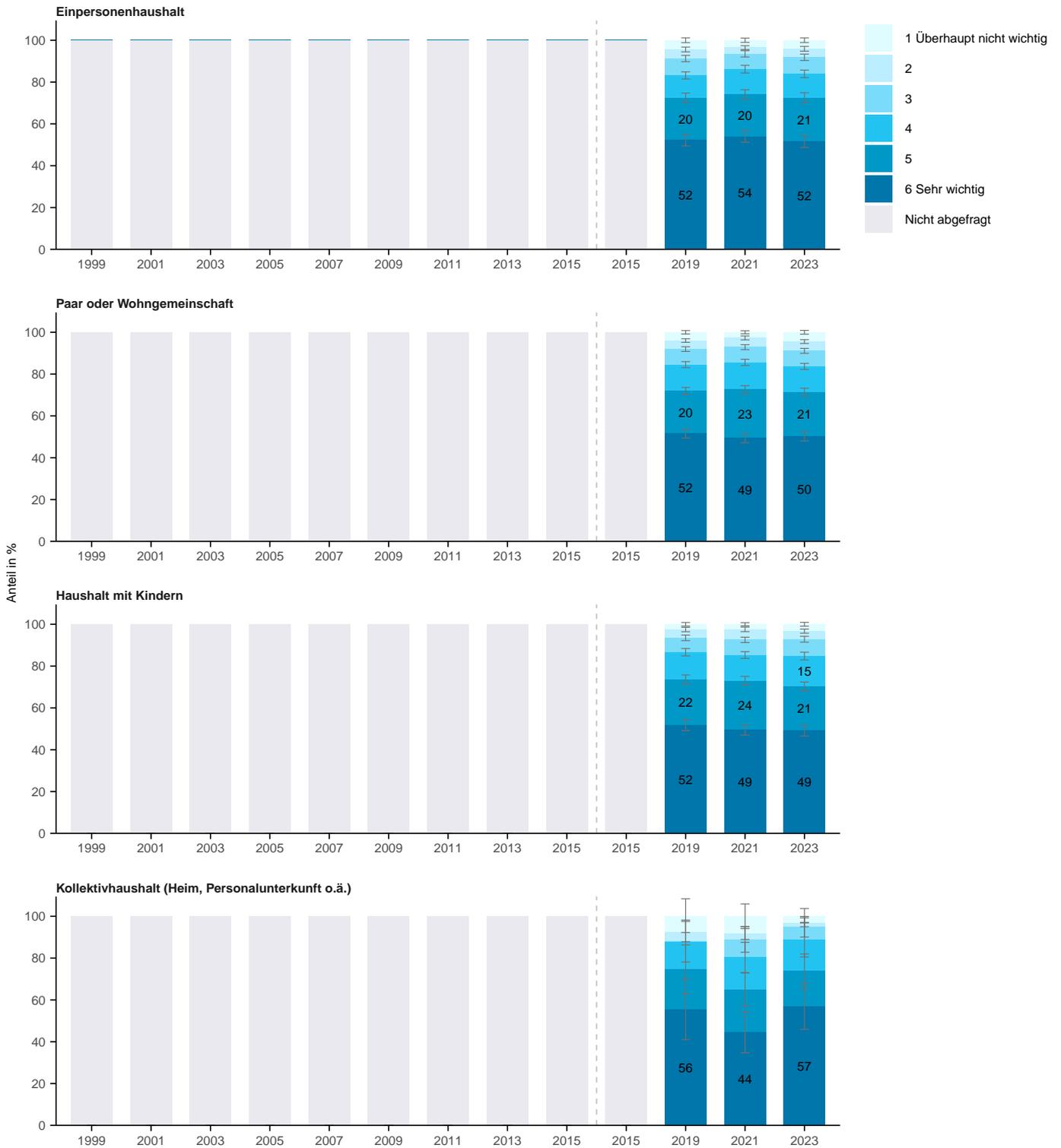
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Bewegungsprofil (Daten zu Ihrer Mobilität)?

Nach Erwerbssituation



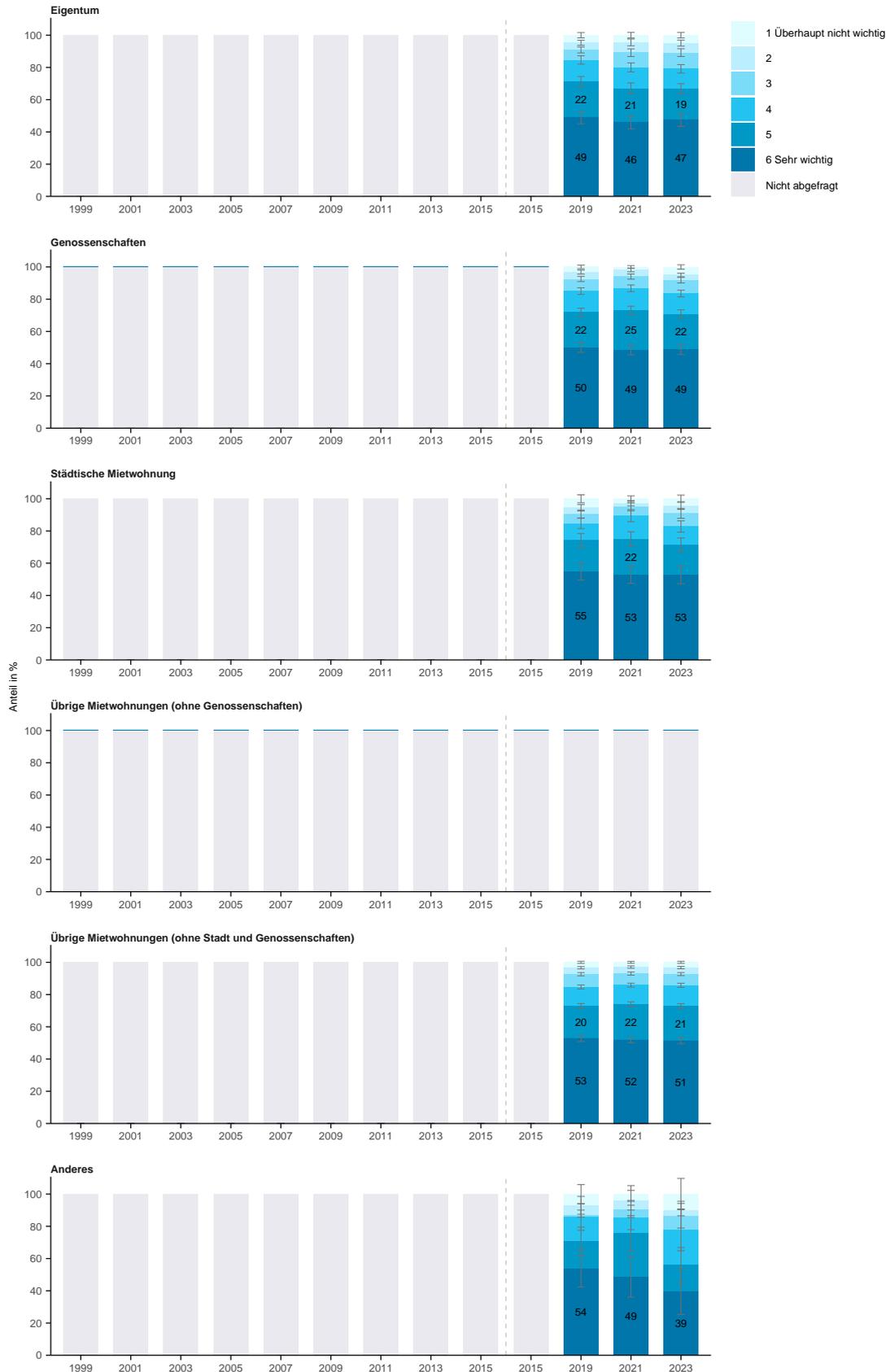
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Bewegungsprofil (Daten zu Ihrer Mobilität)?

Nach Haushaltsform



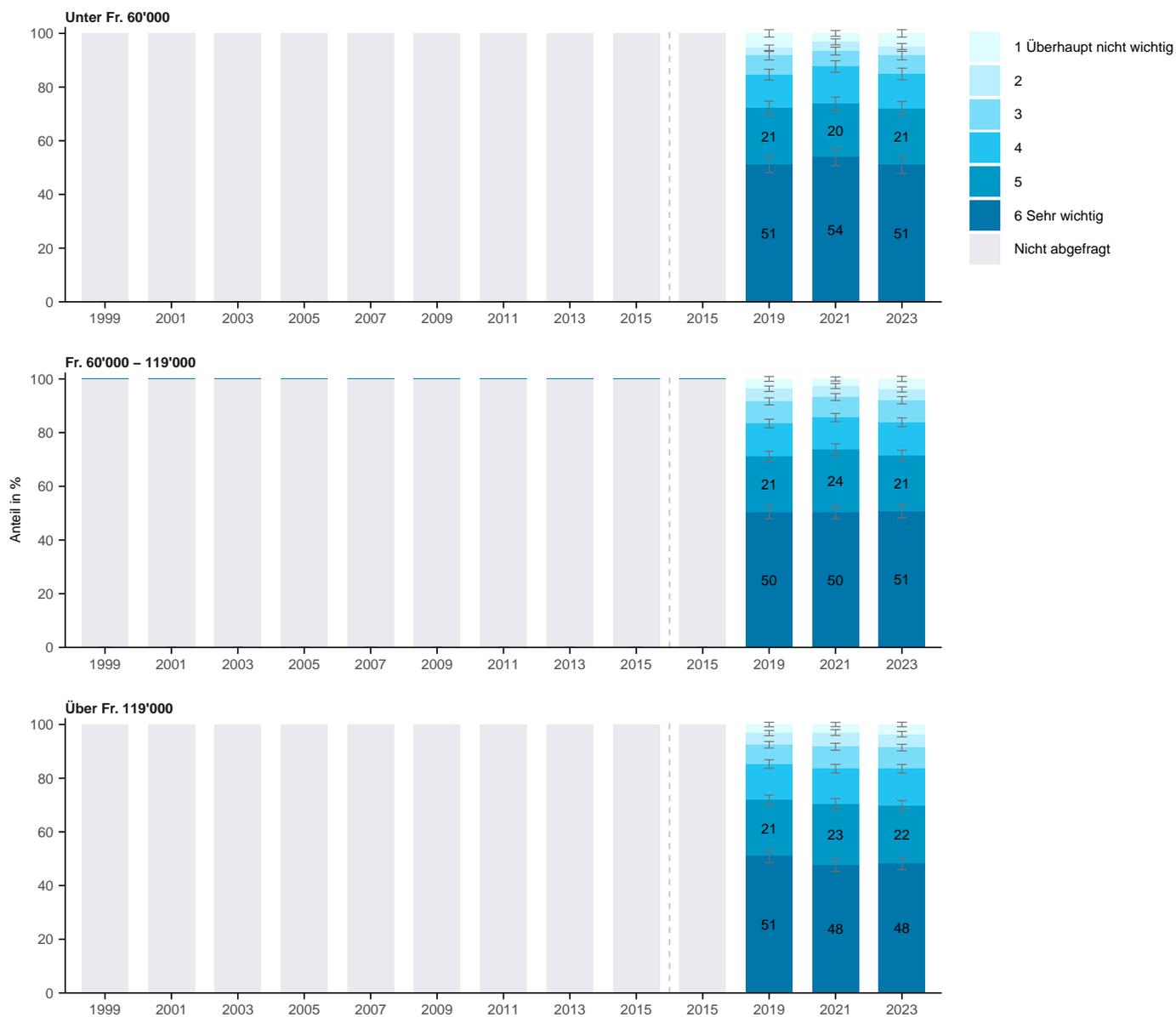
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Bewegungsprofil (Daten zu Ihrer Mobilität)?

Nach Wohnform



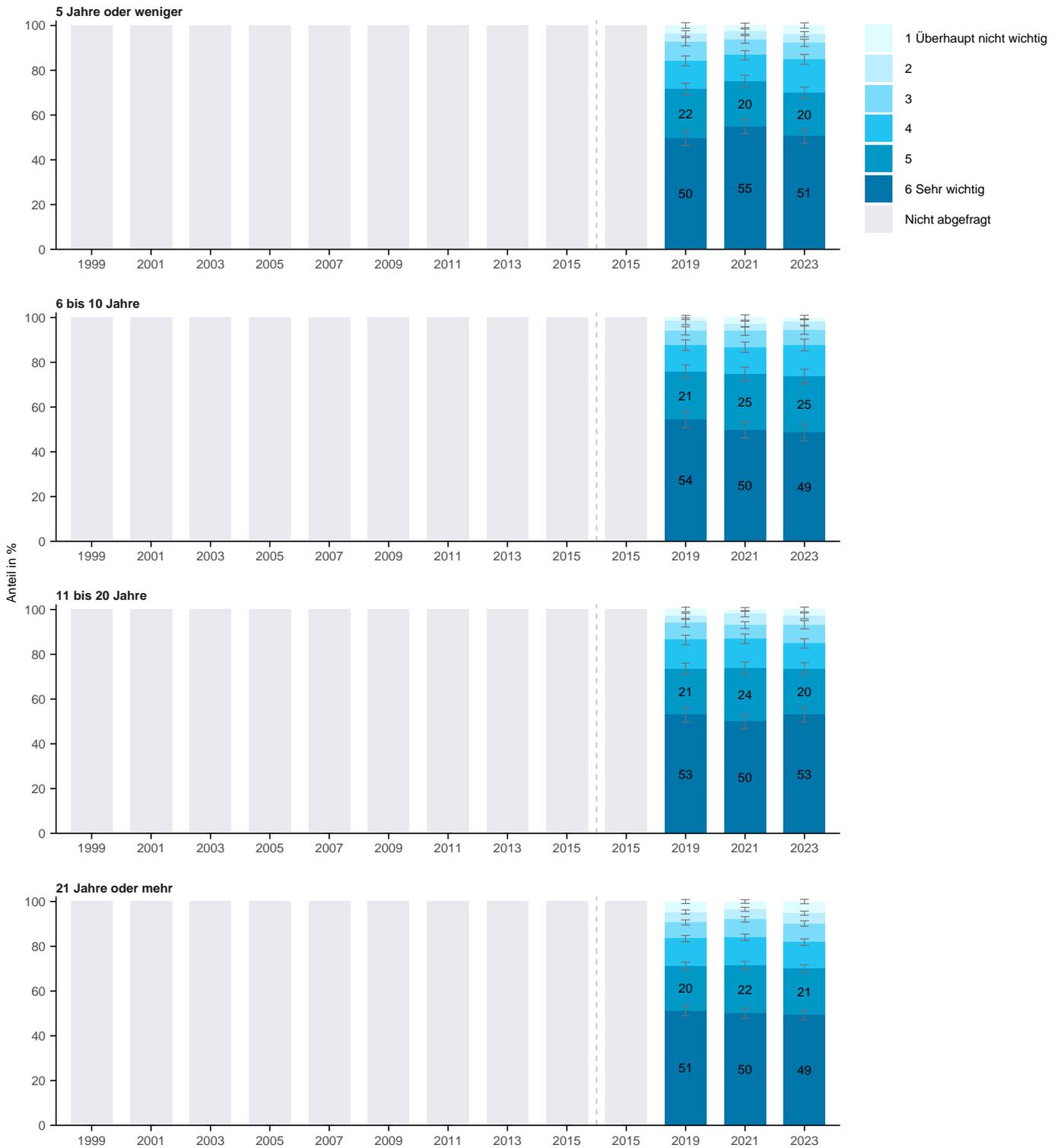
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Bewegungsprofil (Daten zu Ihrer Mobilität)?

Nach Haushaltseinkommen



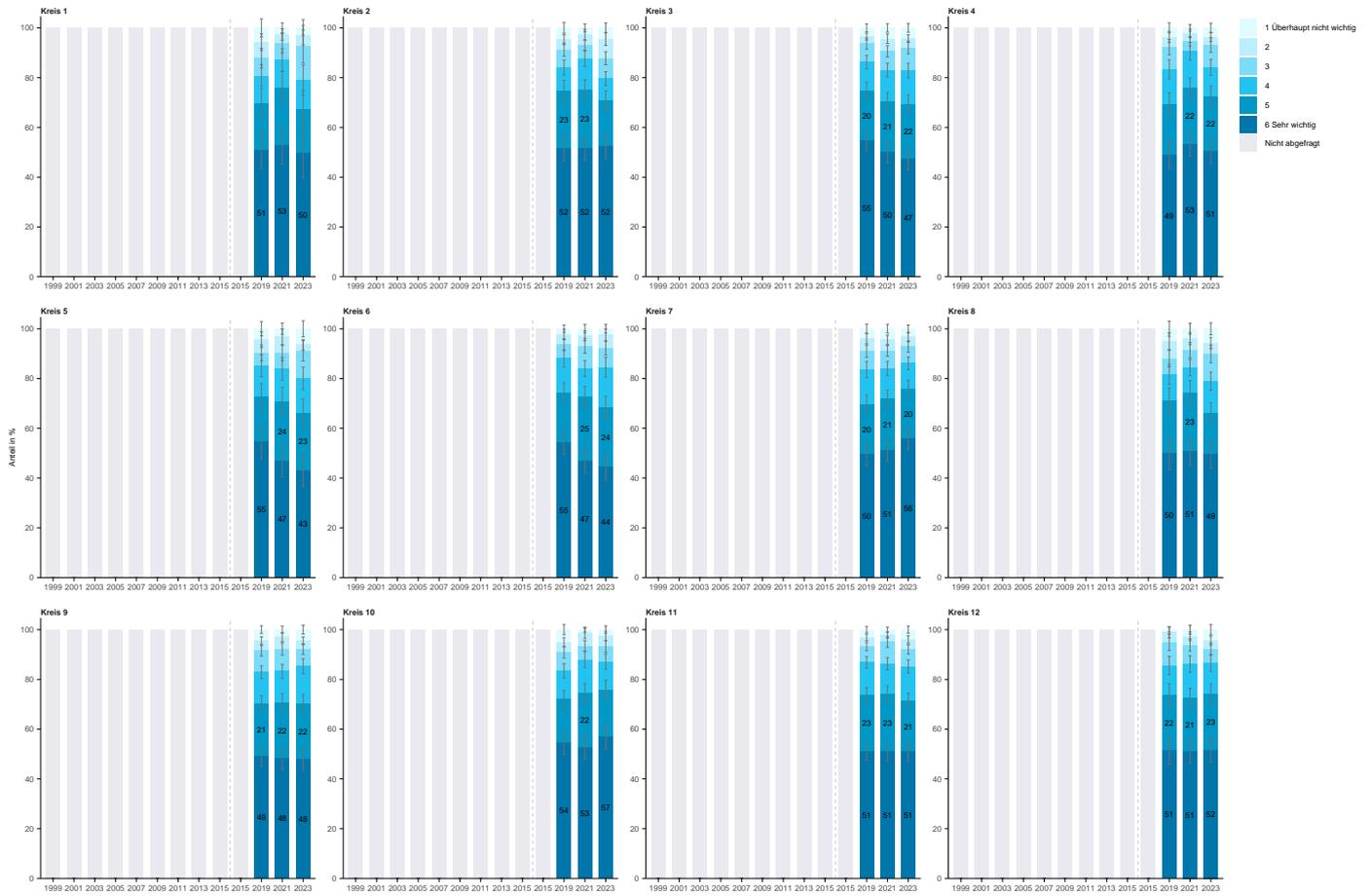
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Bewegungsprofil (Daten zu Ihrer Mobilität)?

Nach Lebensdauer in Zürich



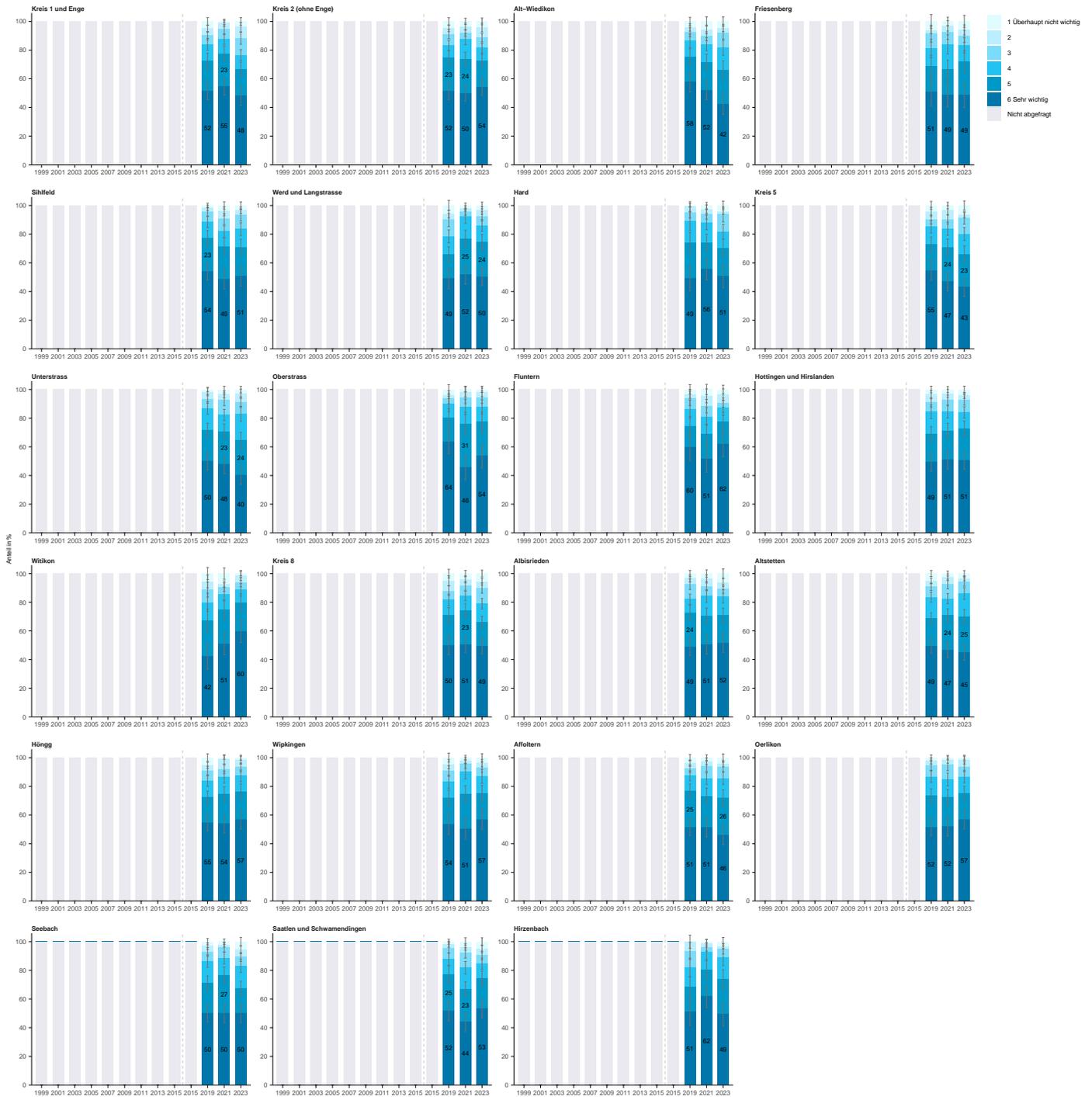
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Bewegungsprofil (Daten zu Ihrer Mobilität)?

Nach Stadtkreis



Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Bewegungsprofil (Daten zu Ihrer Mobilität)?

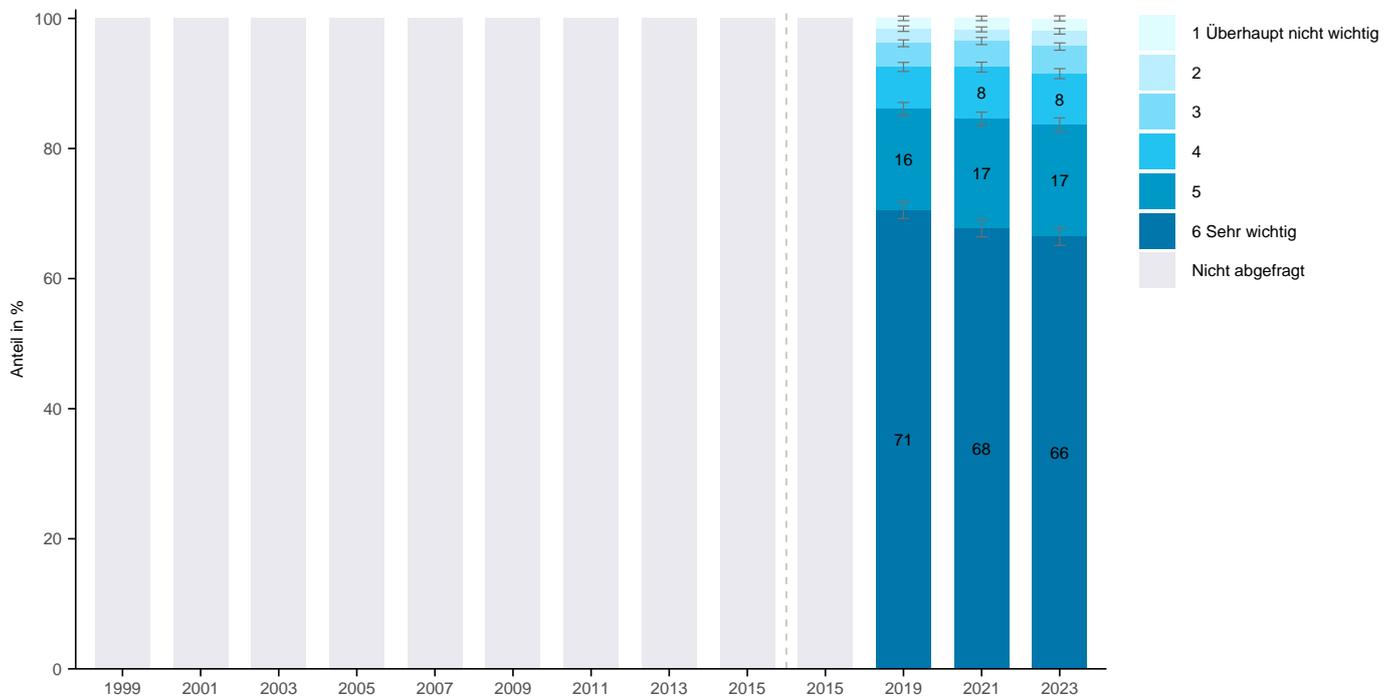
Nach Quartier



3.2 F37: Bei der Krankenakte

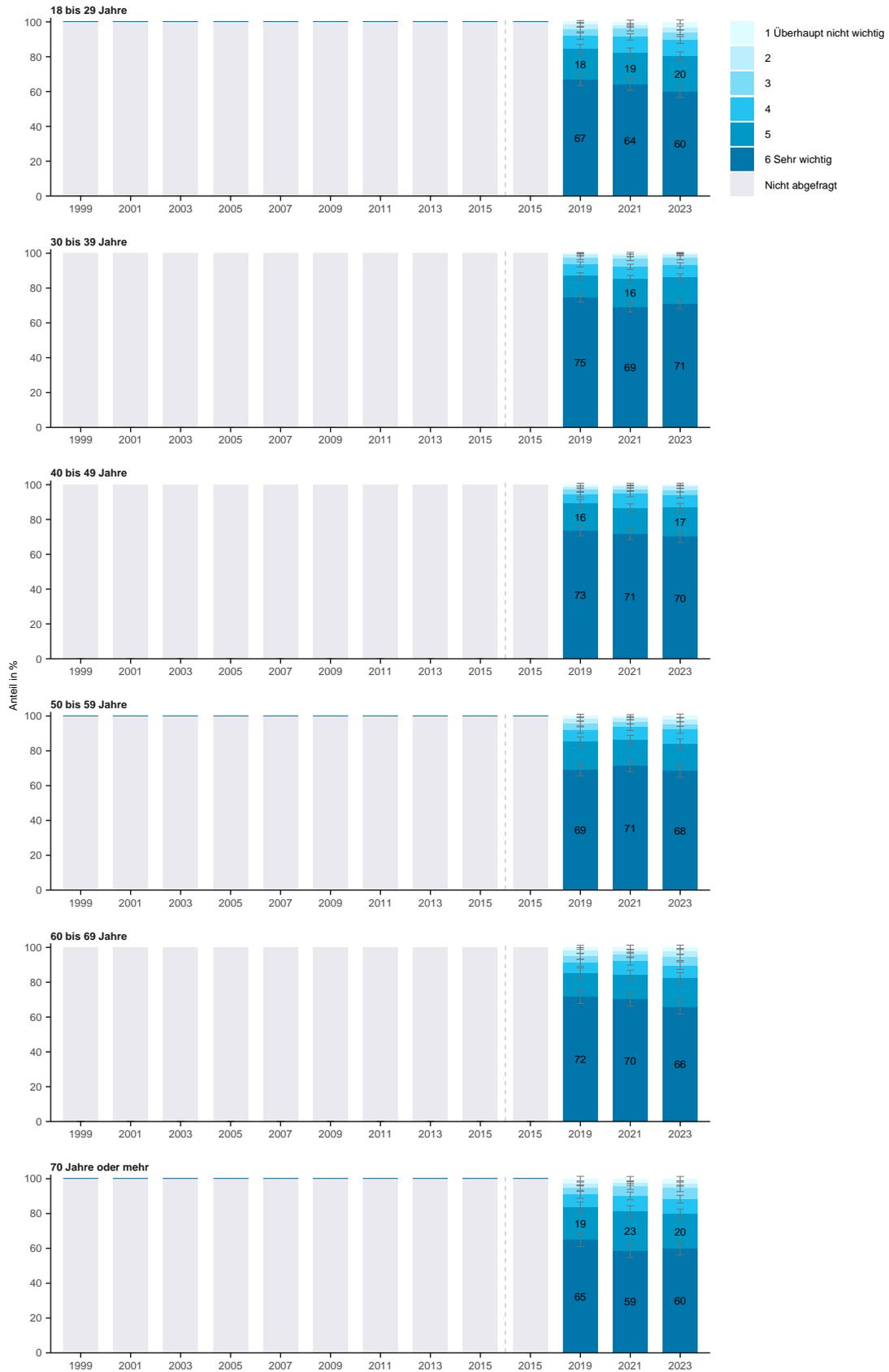
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihre Krankengeschichte (Daten zu Ihrer Gesundheit)?

Nach Total



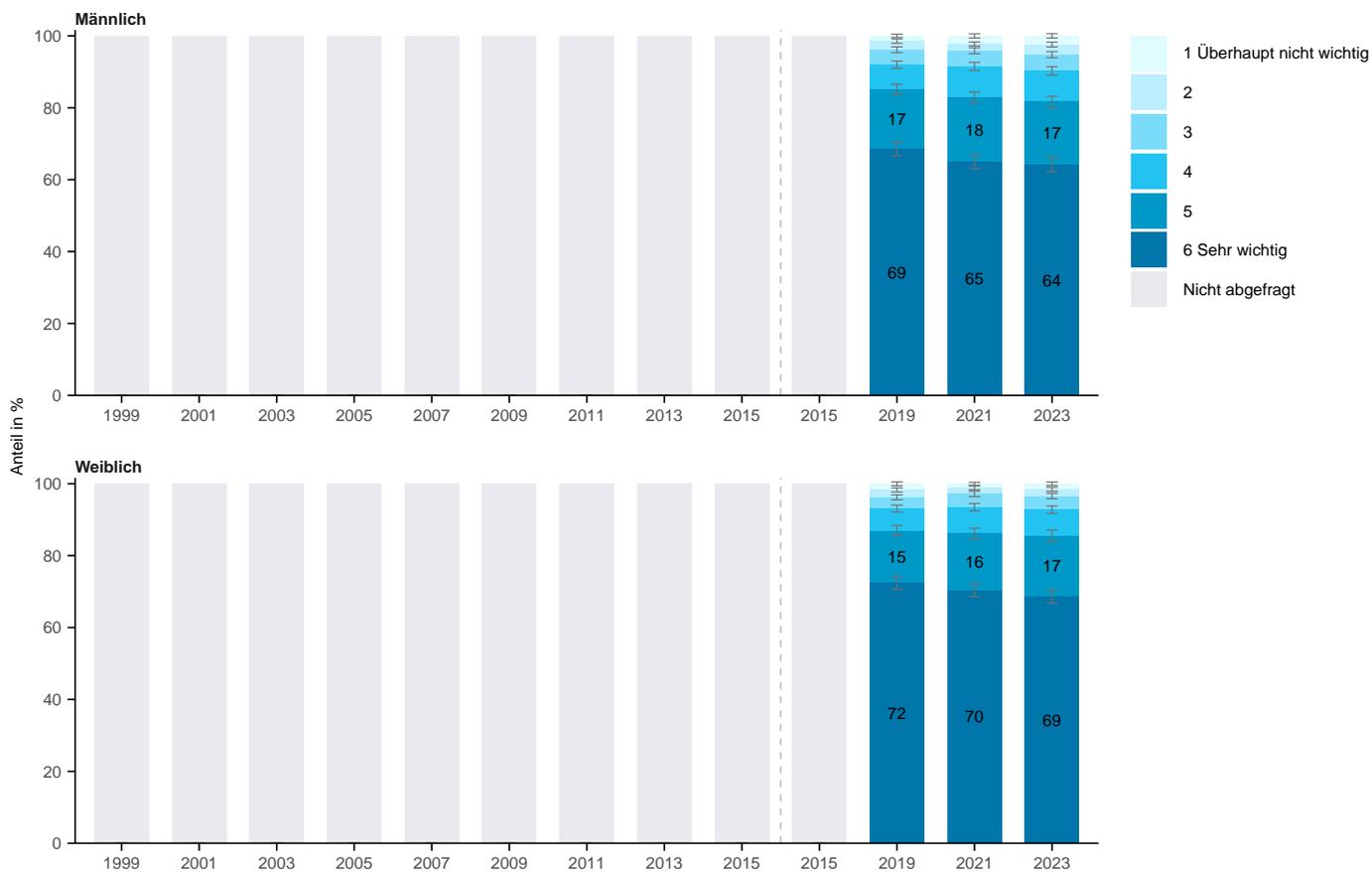
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihre Krankengeschichte (Daten zu Ihrer Gesundheit)?

Nach Alter



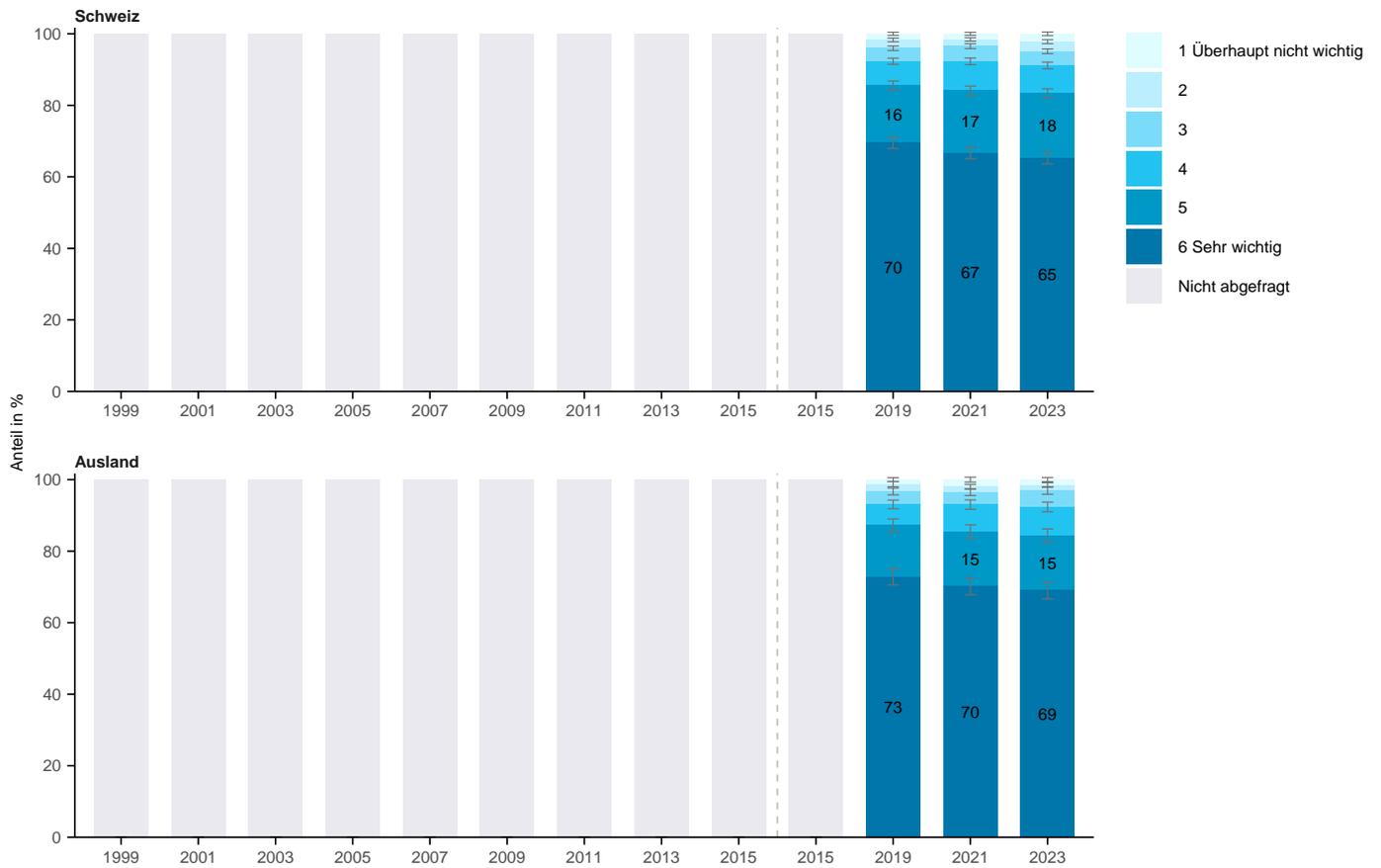
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihre Krankengeschichte (Daten zu Ihrer Gesundheit)?

Nach Geschlecht



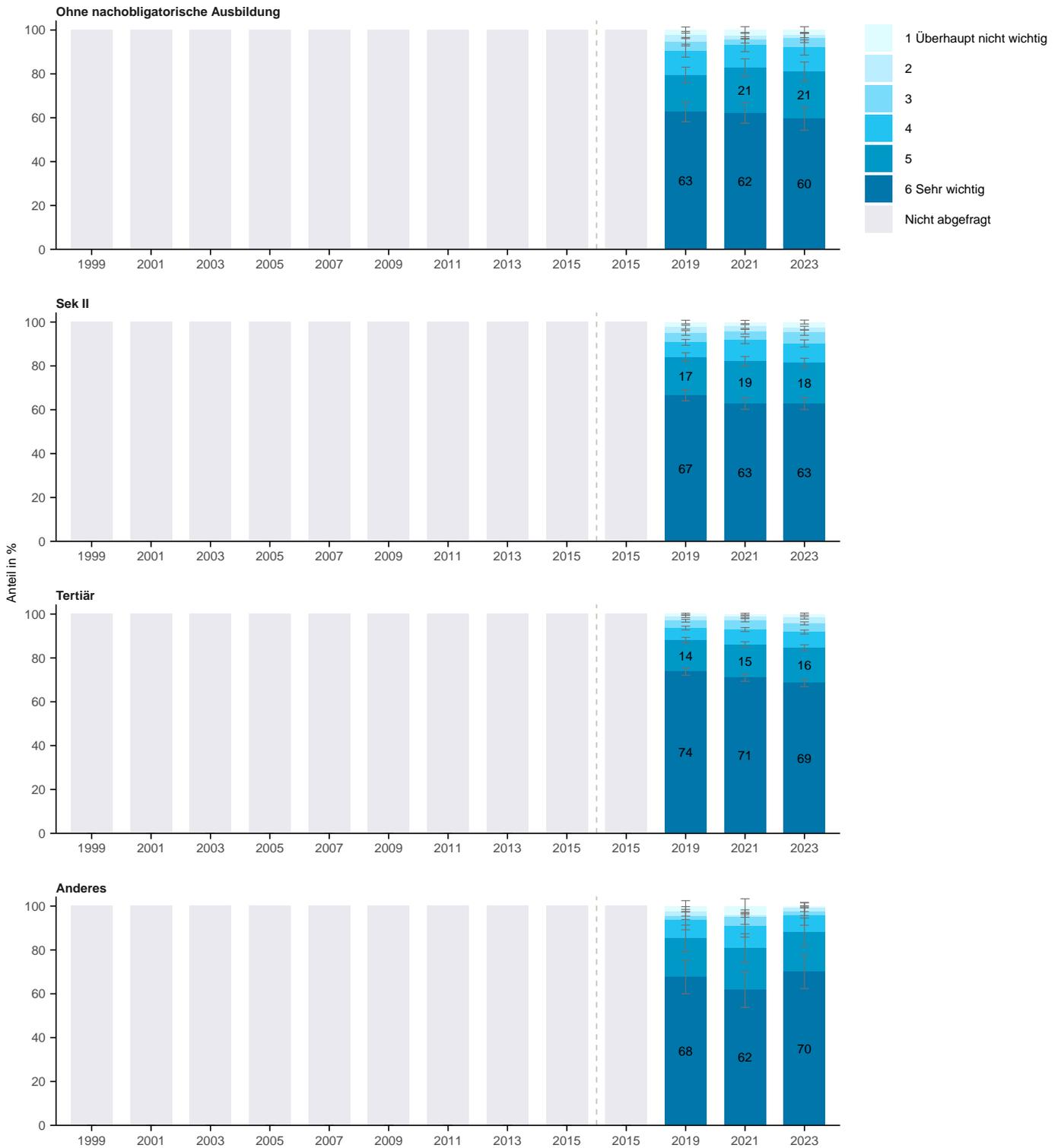
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihre Krankengeschichte (Daten zu Ihrer Gesundheit)?

Nach Herkunft



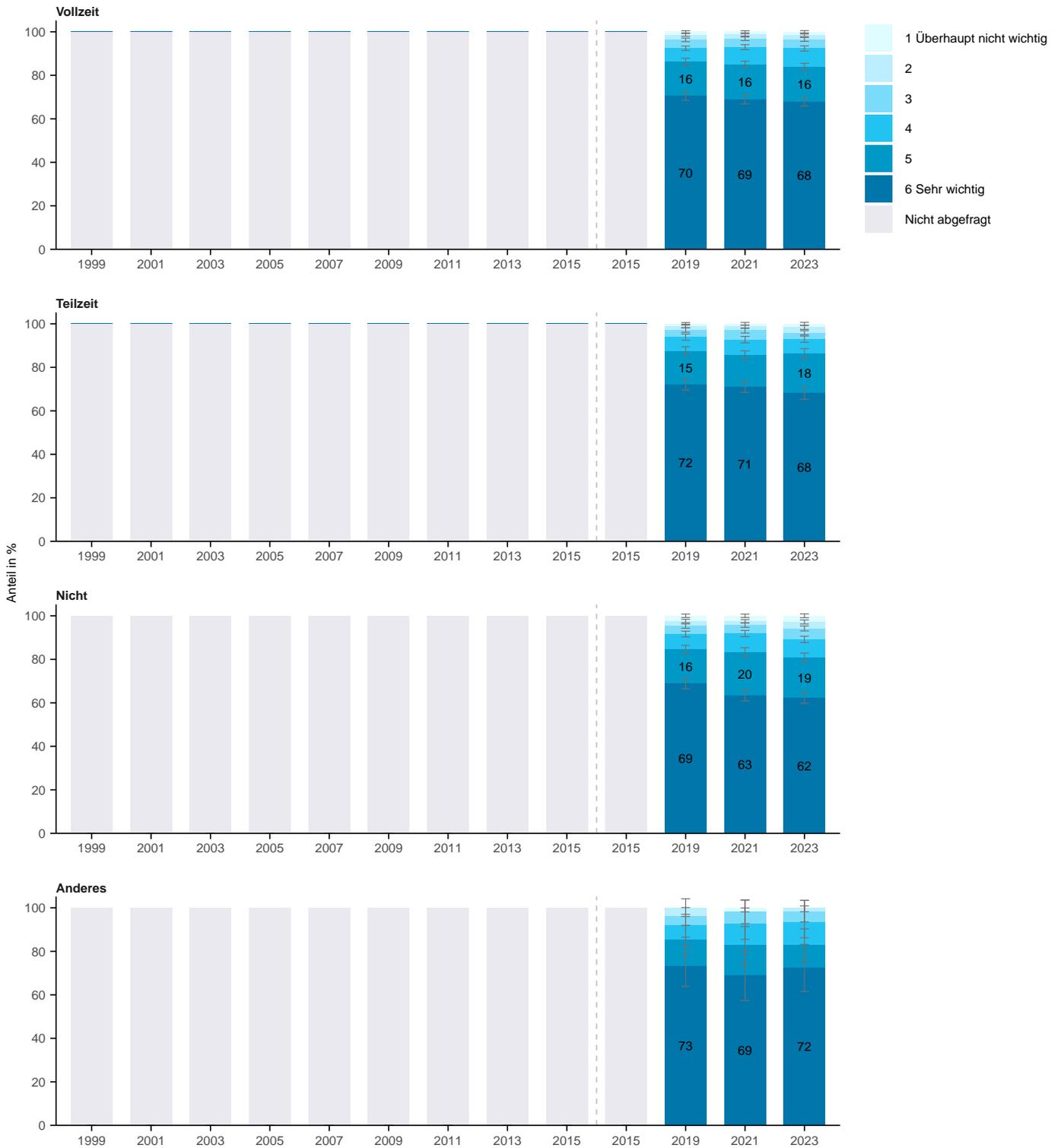
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihre Krankengeschichte (Daten zu Ihrer Gesundheit)?

Nach Bildung



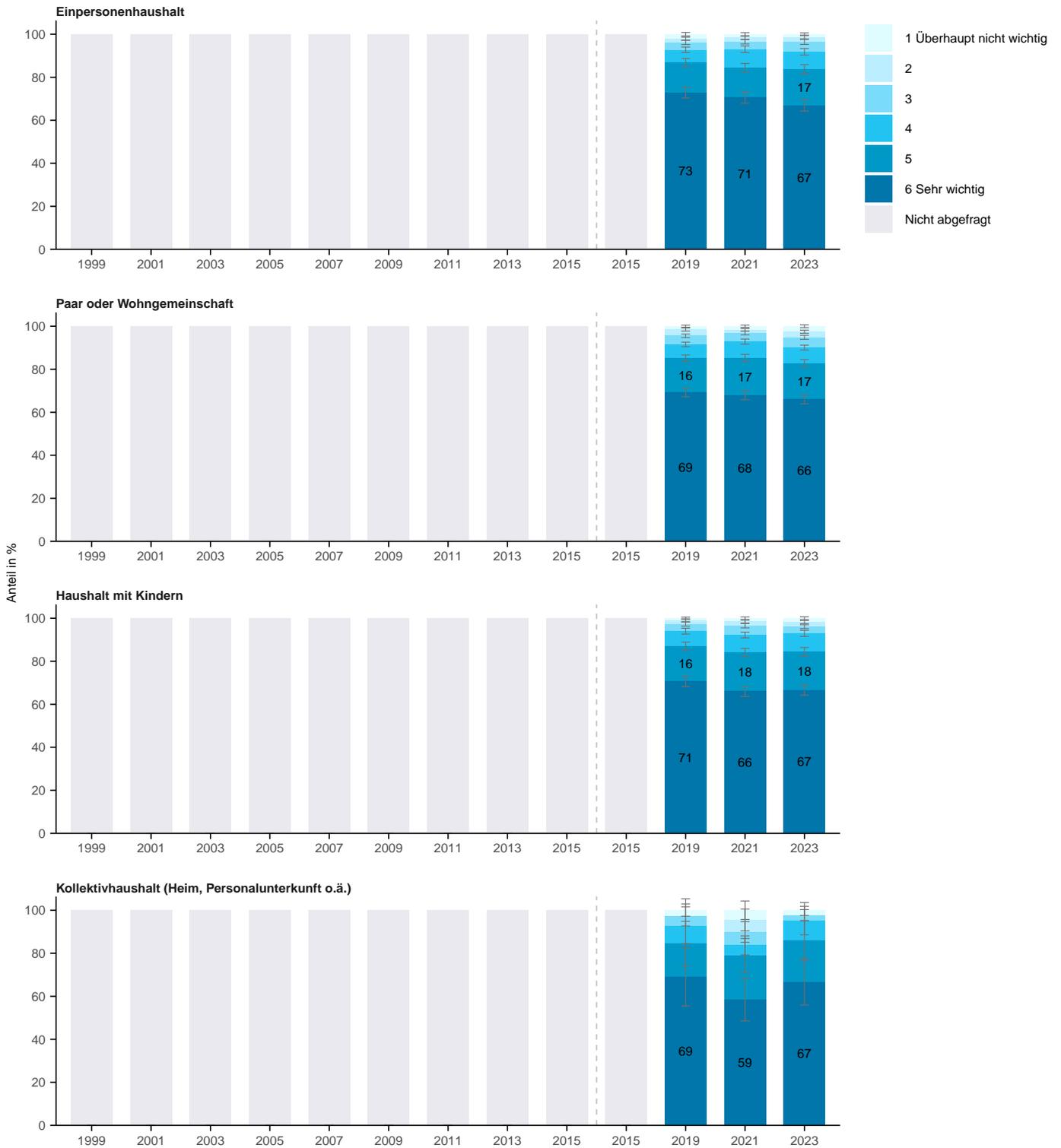
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihre Krankengeschichte (Daten zu Ihrer Gesundheit)?

Nach Erwerbssituation



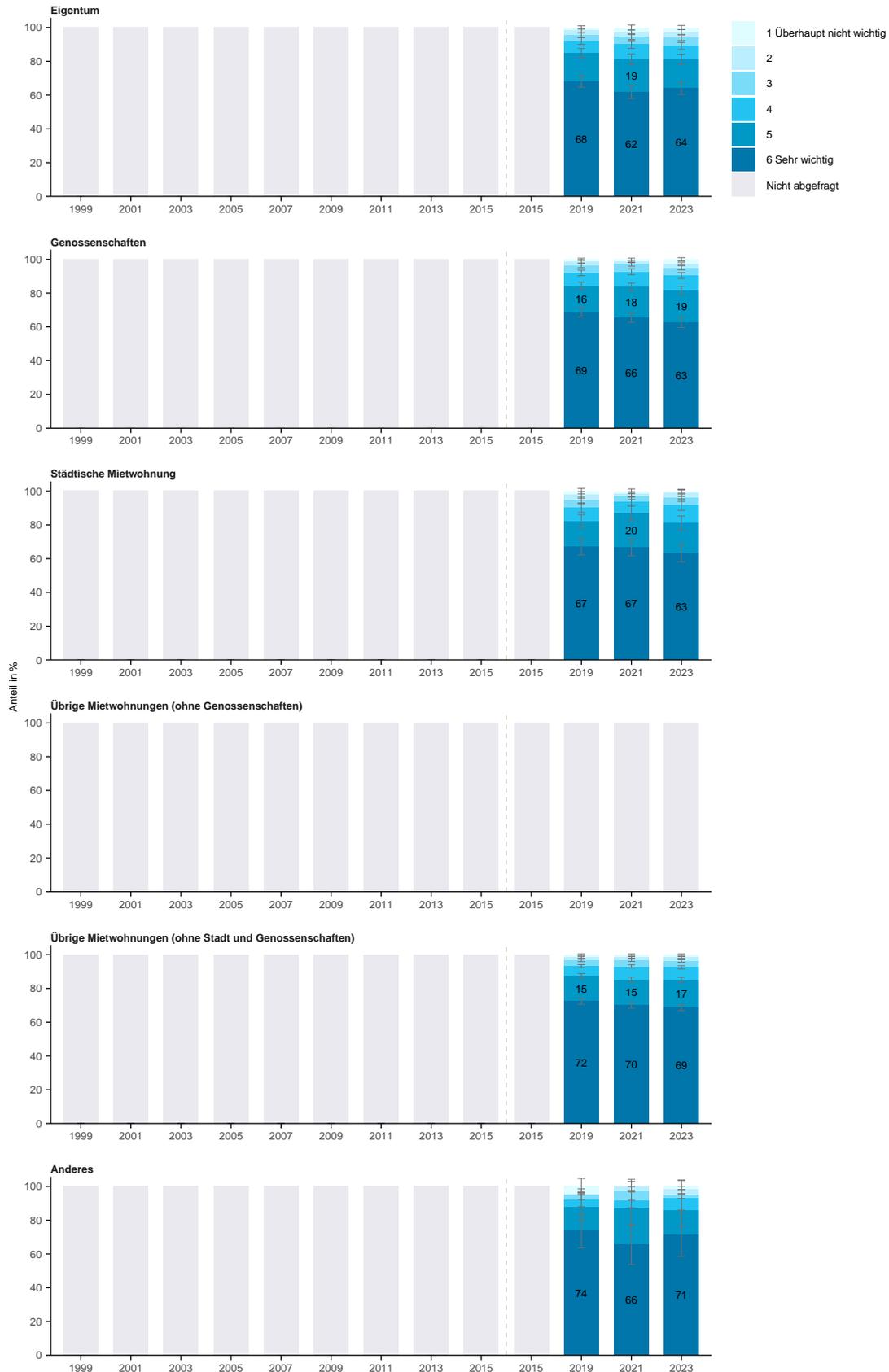
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihre Krankengeschichte (Daten zu Ihrer Gesundheit)?

Nach Haushaltsform



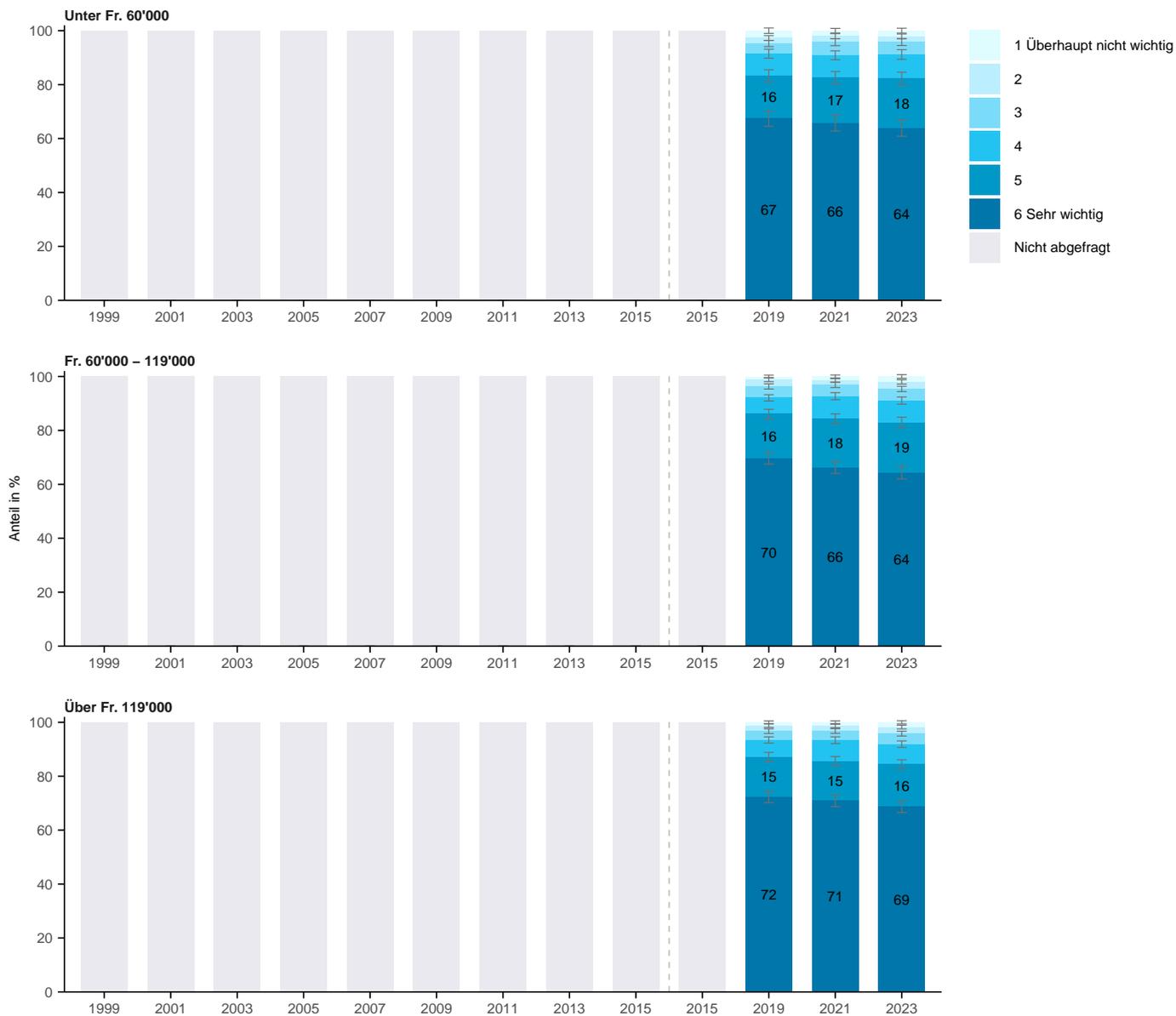
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihre Krankengeschichte (Daten zu Ihrer Gesundheit)?

Nach Wohnform



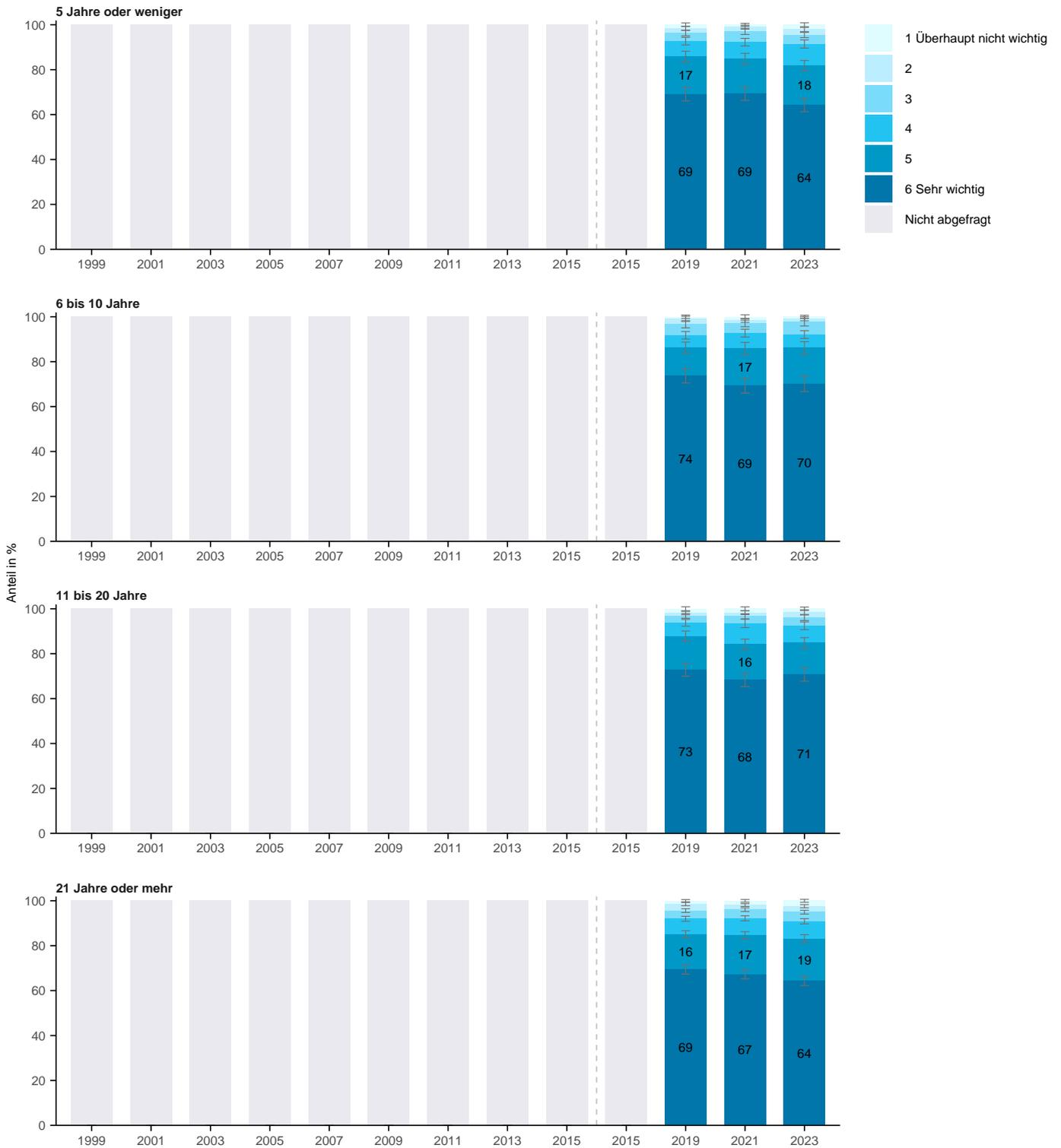
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihre Krankengeschichte (Daten zu Ihrer Gesundheit)?

Nach Haushaltseinkommen



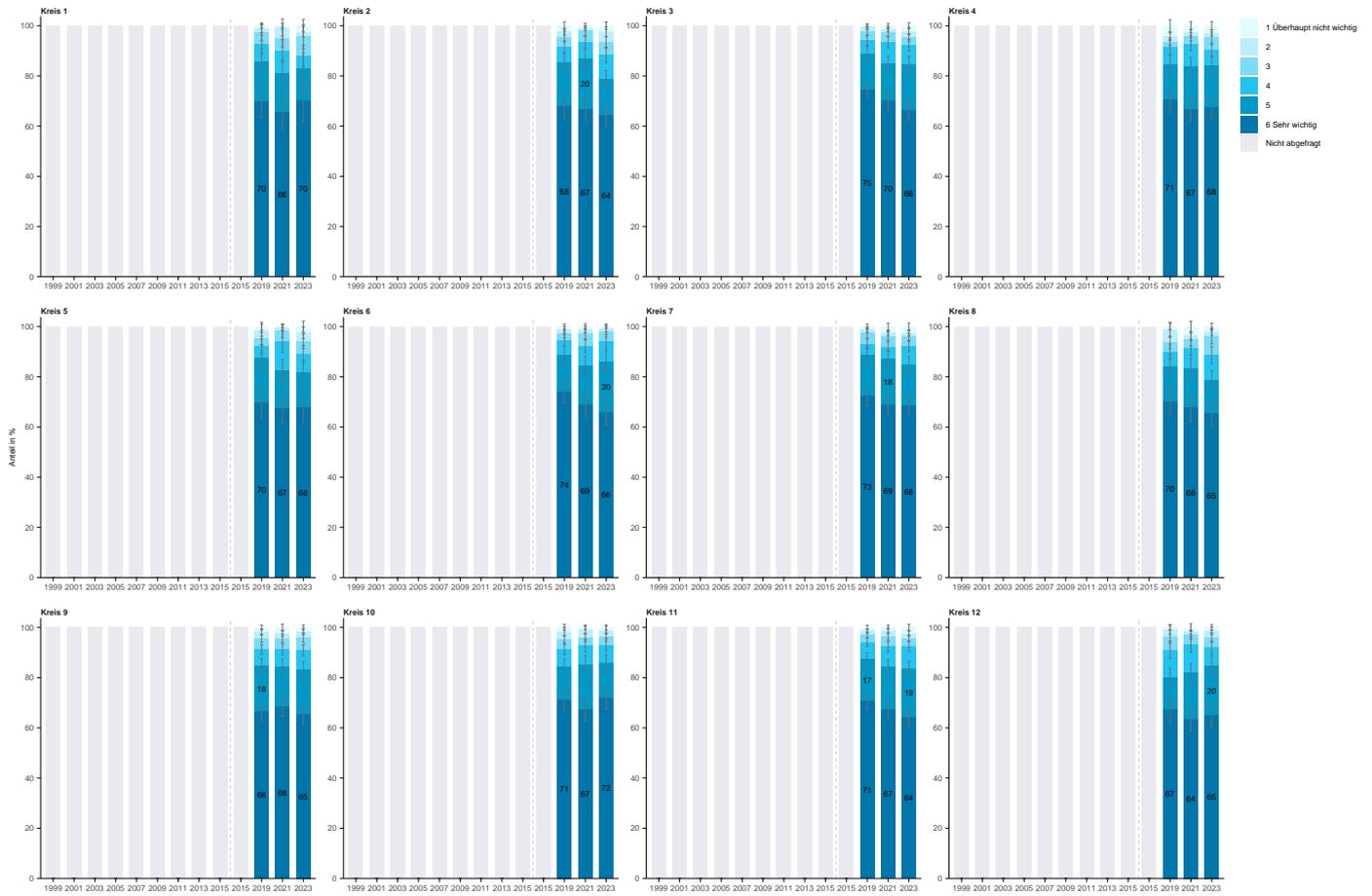
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihre Krankengeschichte (Daten zu Ihrer Gesundheit)?

Nach Lebensdauer in Zürich



Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihre Krankengeschichte (Daten zu Ihrer Gesundheit)?

Nach Stadtkreis



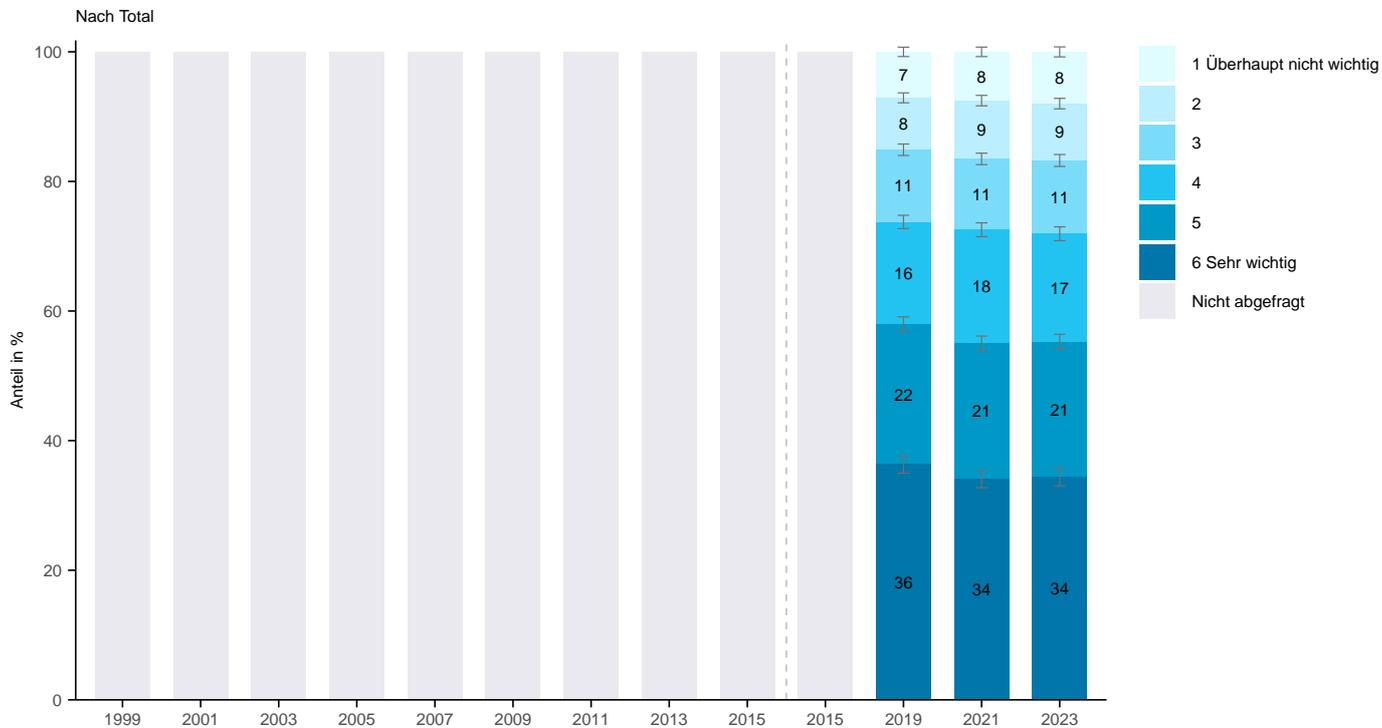
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihre Krankengeschichte (Daten zu Ihrer Gesundheit)?

Nach Quartier



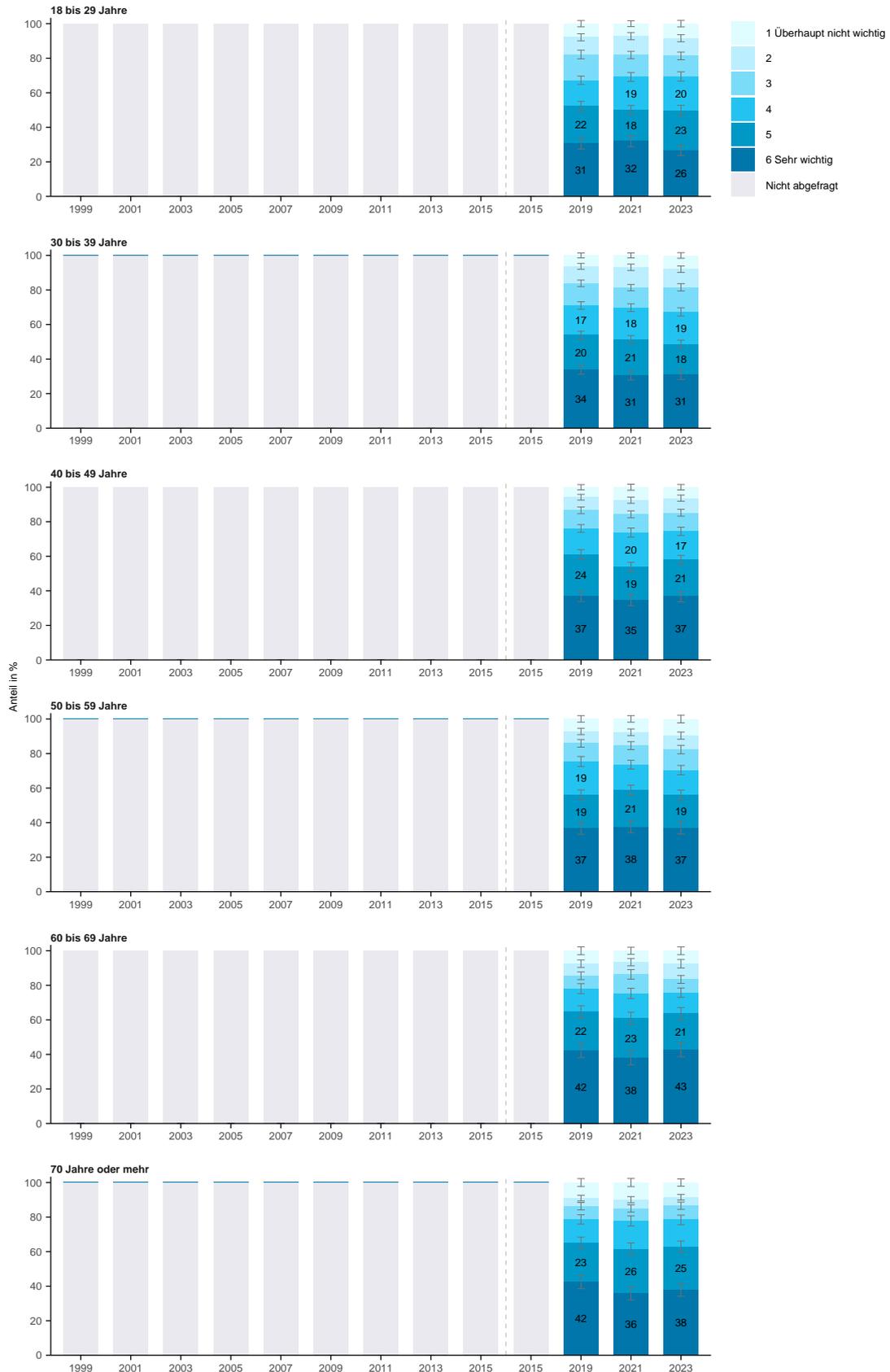
3.3 F37: Bei demographischen Informationen

Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf demographische Informationen (Daten zu Ihrem Alter, Geschlecht usw.)?



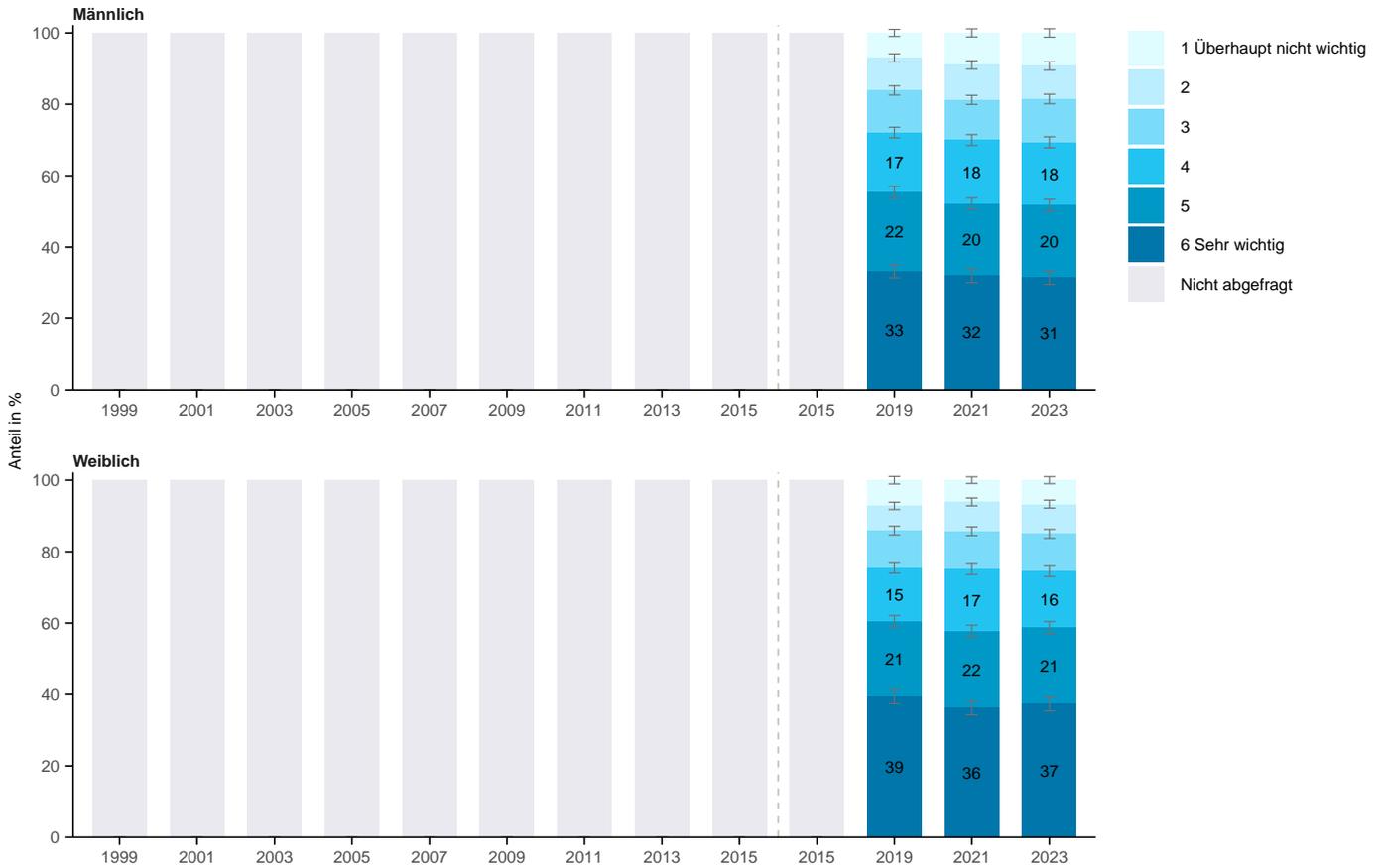
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf demographische Informationen (Daten zu Ihrem Alter, Geschlecht usw.)?

Nach Alter



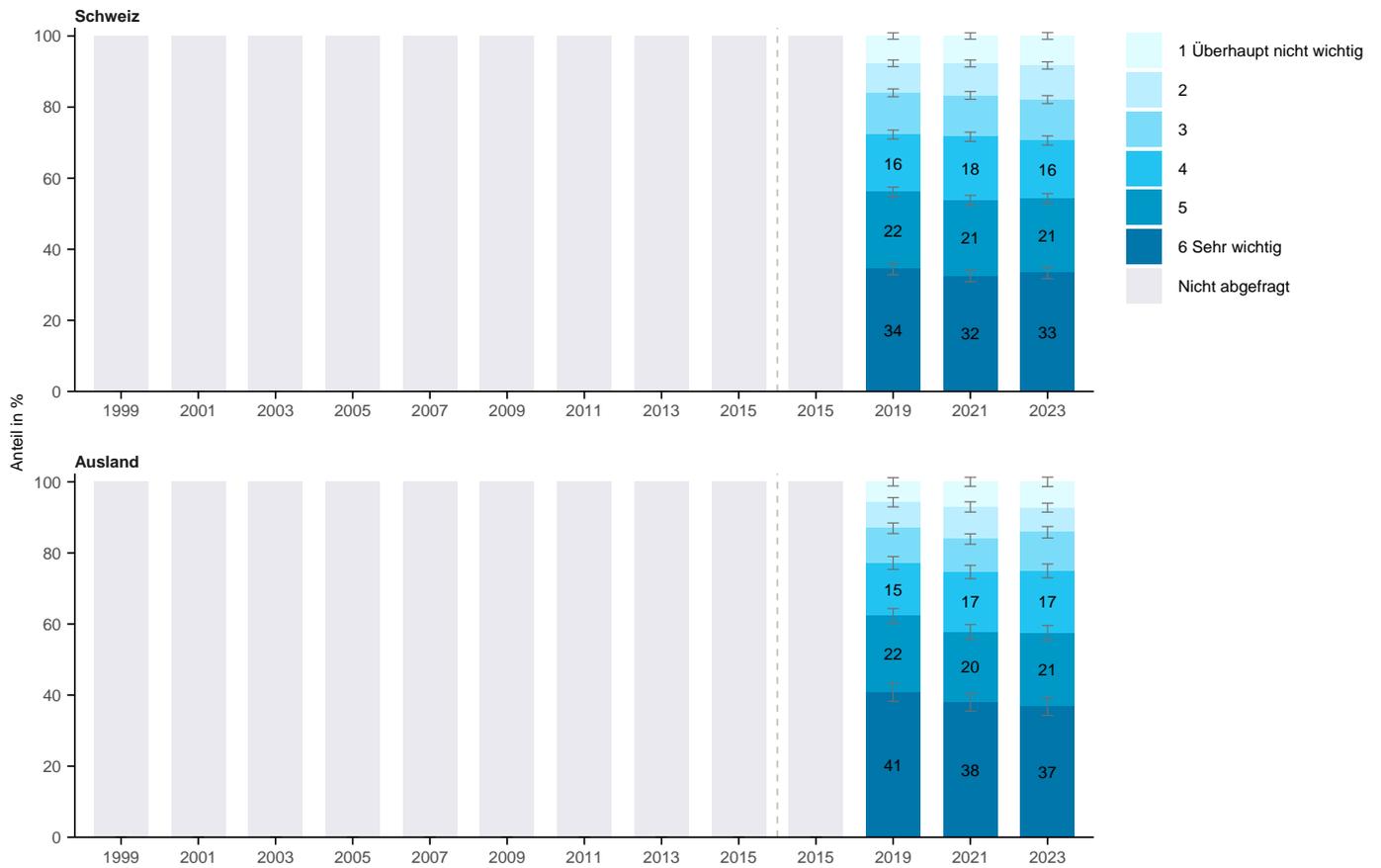
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf demographische Informationen (Daten zu Ihrem Alter, Geschlecht usw.)?

Nach Geschlecht



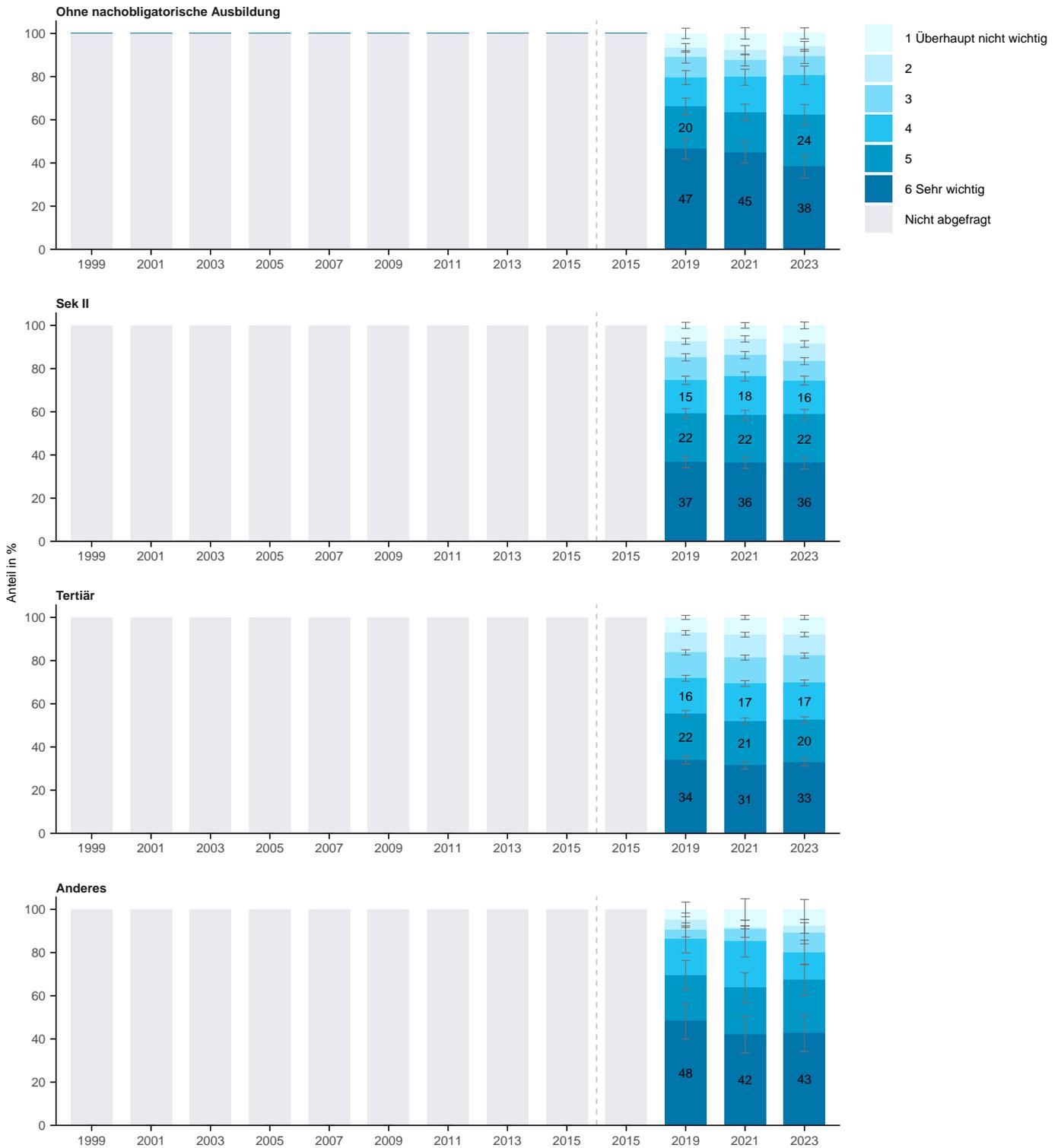
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf demographische Informationen (Daten zu Ihrem Alter, Geschlecht usw.)?

Nach Herkunft



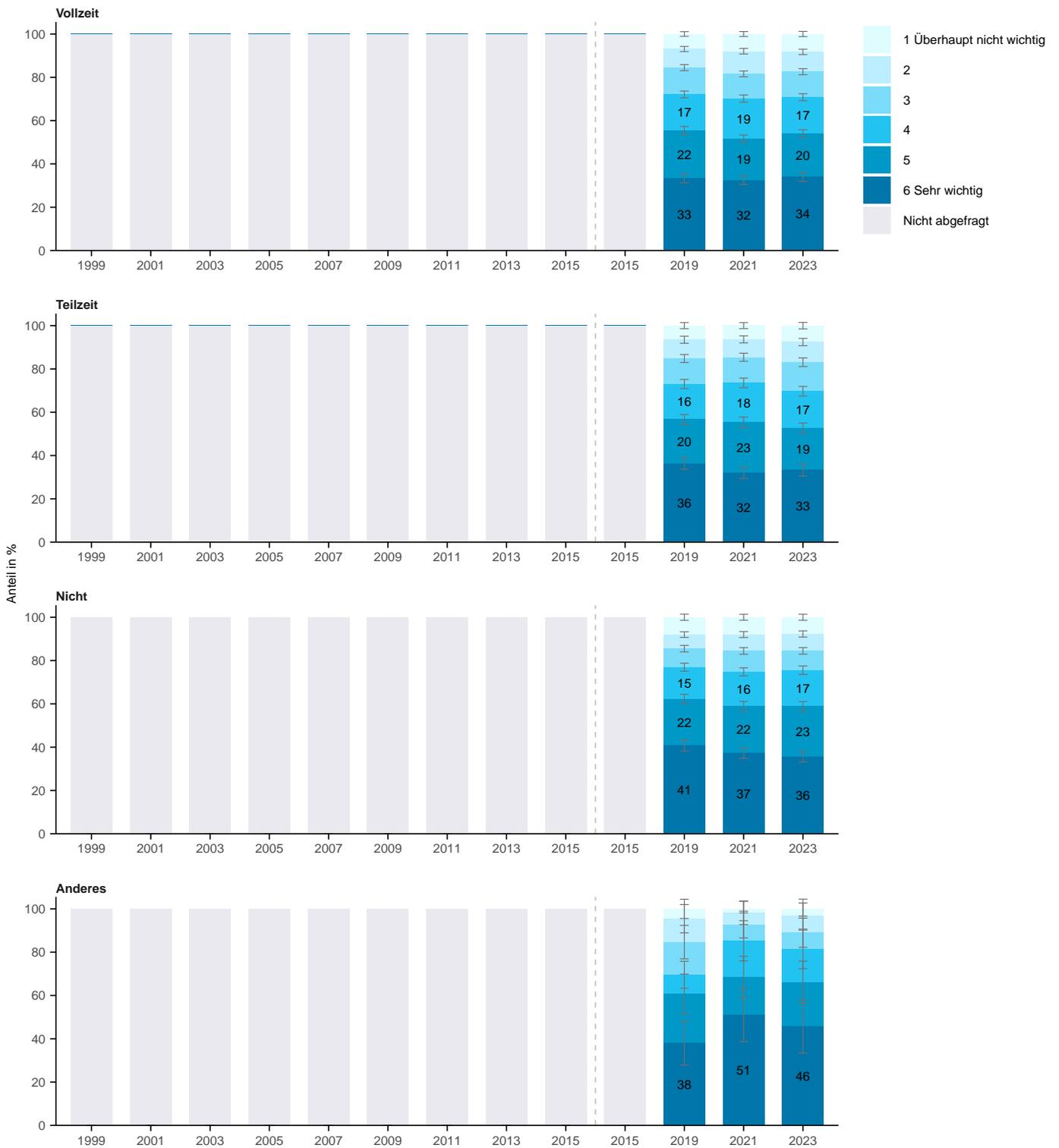
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf demographische Informationen (Daten zu Ihrem Alter, Geschlecht usw.)?

Nach Bildung



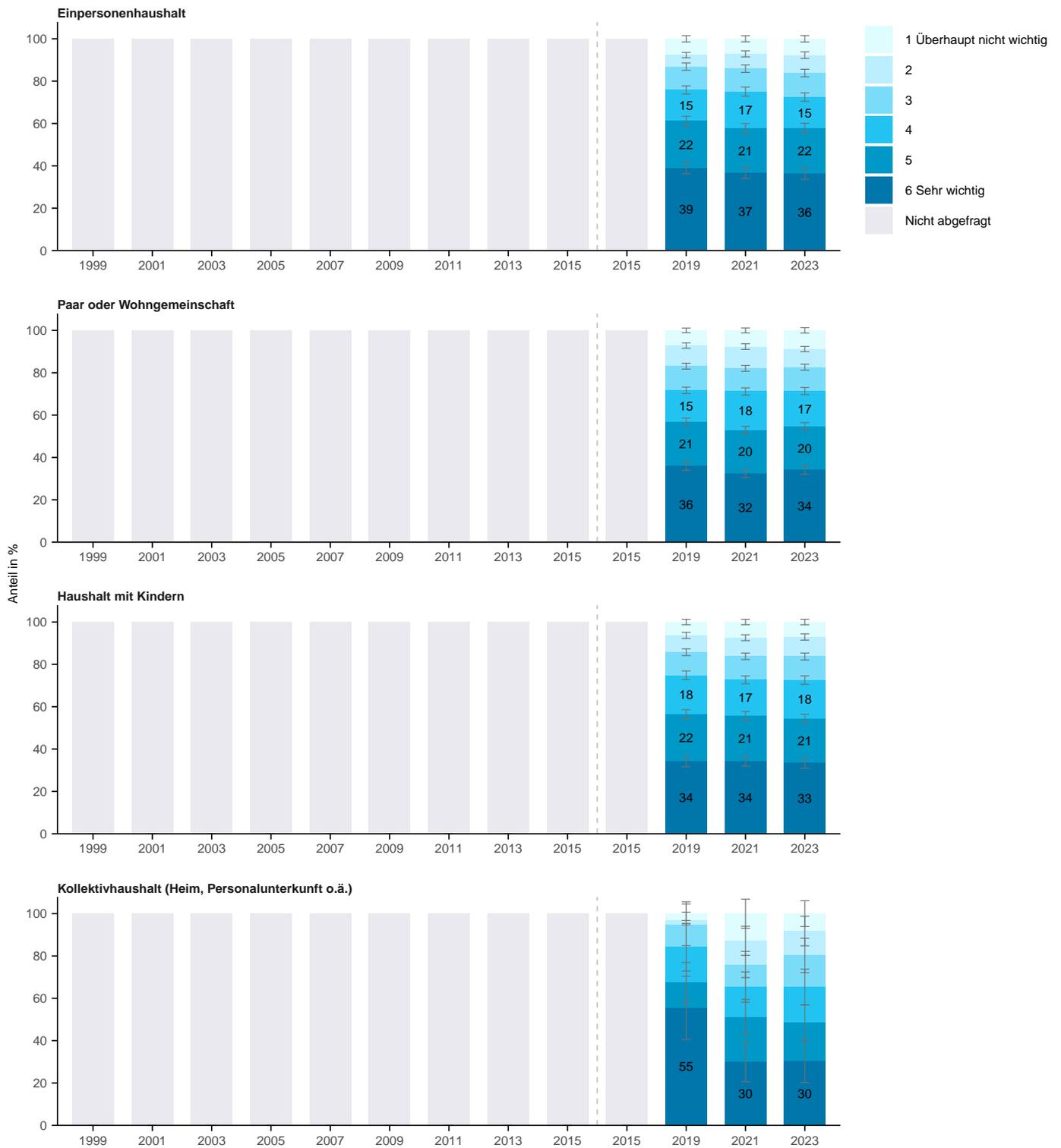
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf demographische Informationen (Daten zu Ihrem Alter, Geschlecht usw.)?

Nach Erwerbssituation



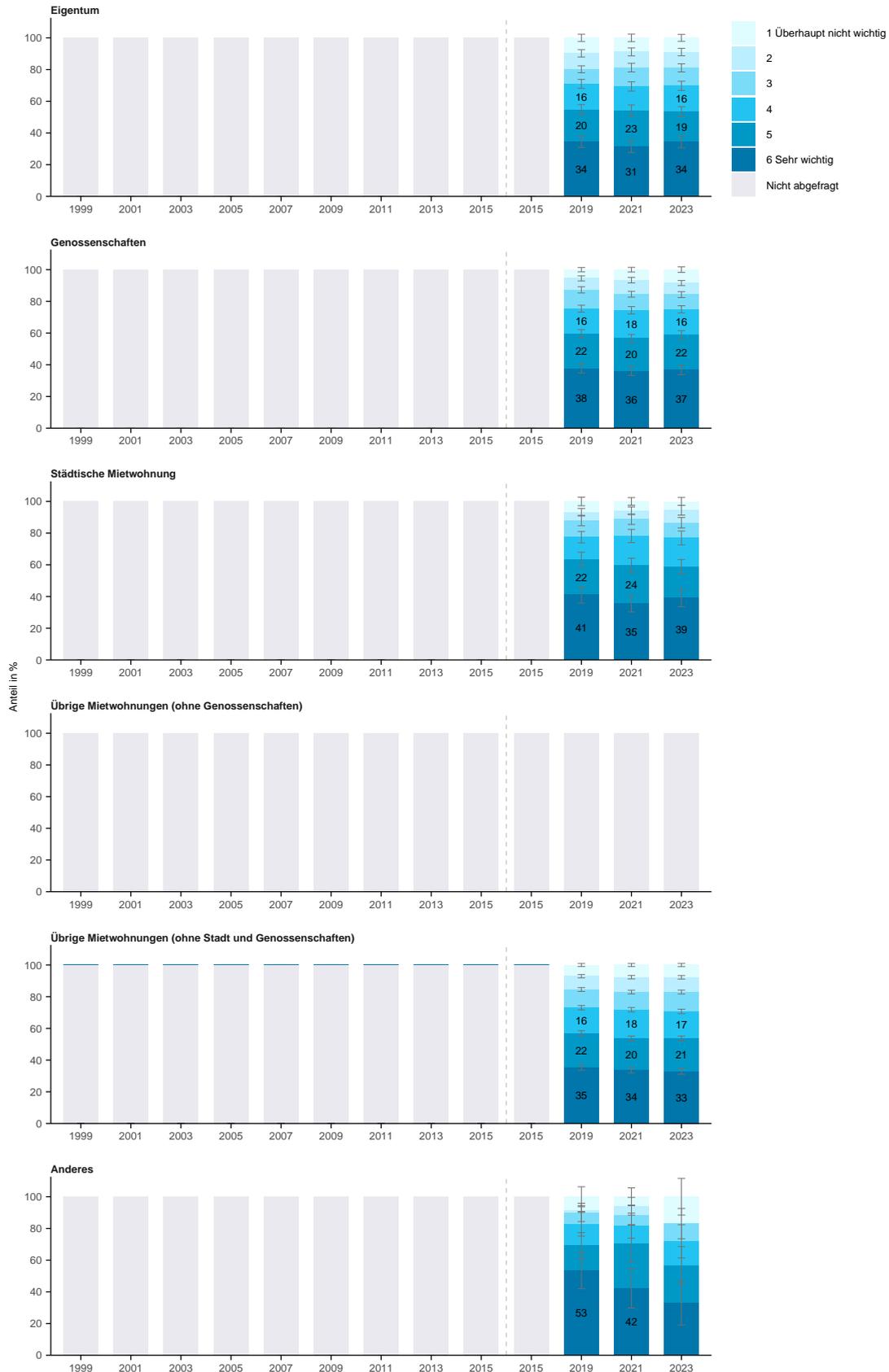
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf demographische Informationen (Daten zu Ihrem Alter, Geschlecht usw.)?

Nach Haushaltsform



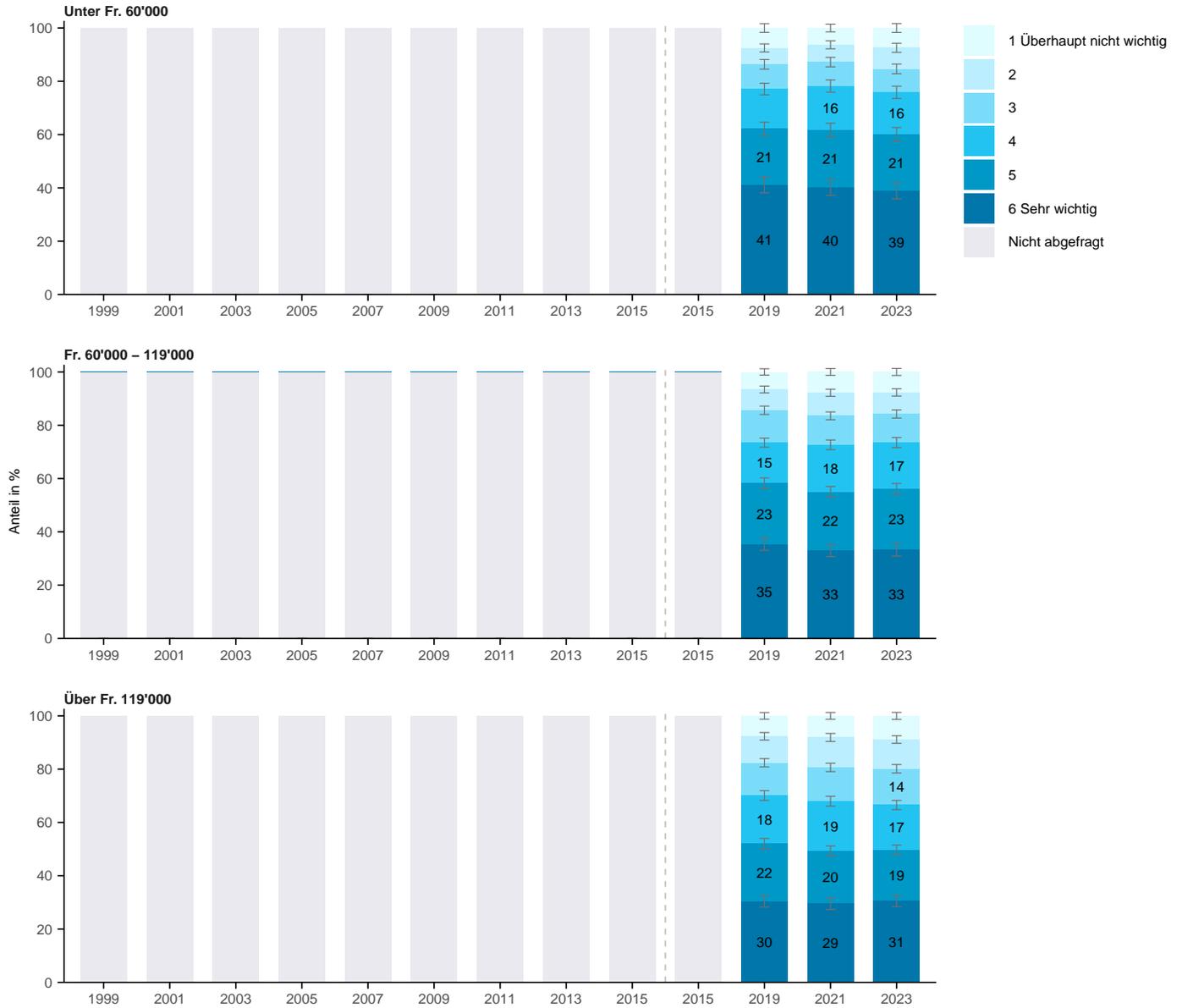
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf demographische Informationen (Daten zu Ihrem Alter, Geschlecht usw.)?

Nach Wohnform



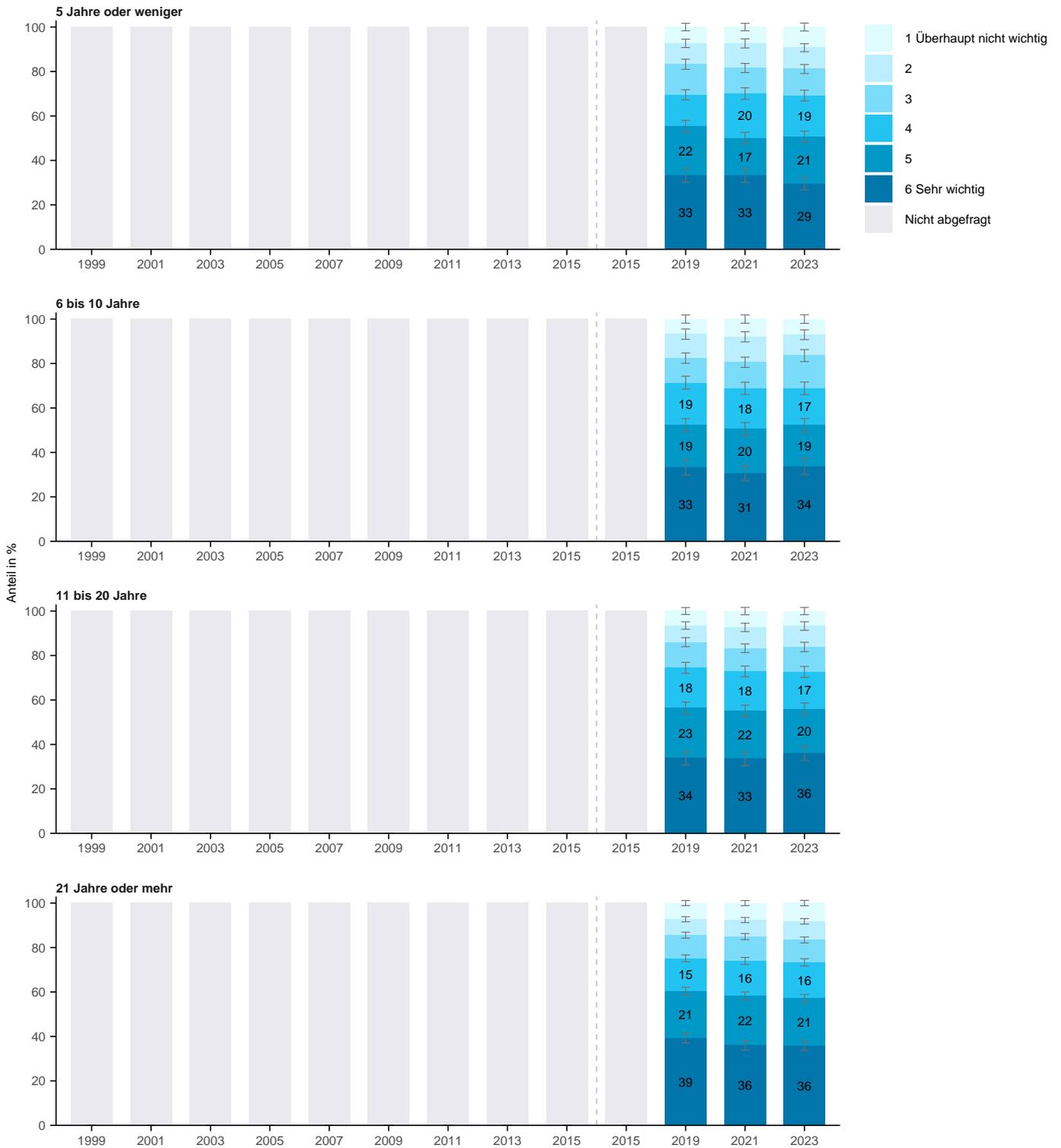
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf demographische Informationen (Daten zu Ihrem Alter, Geschlecht usw.)?

Nach Haushaltseinkommen



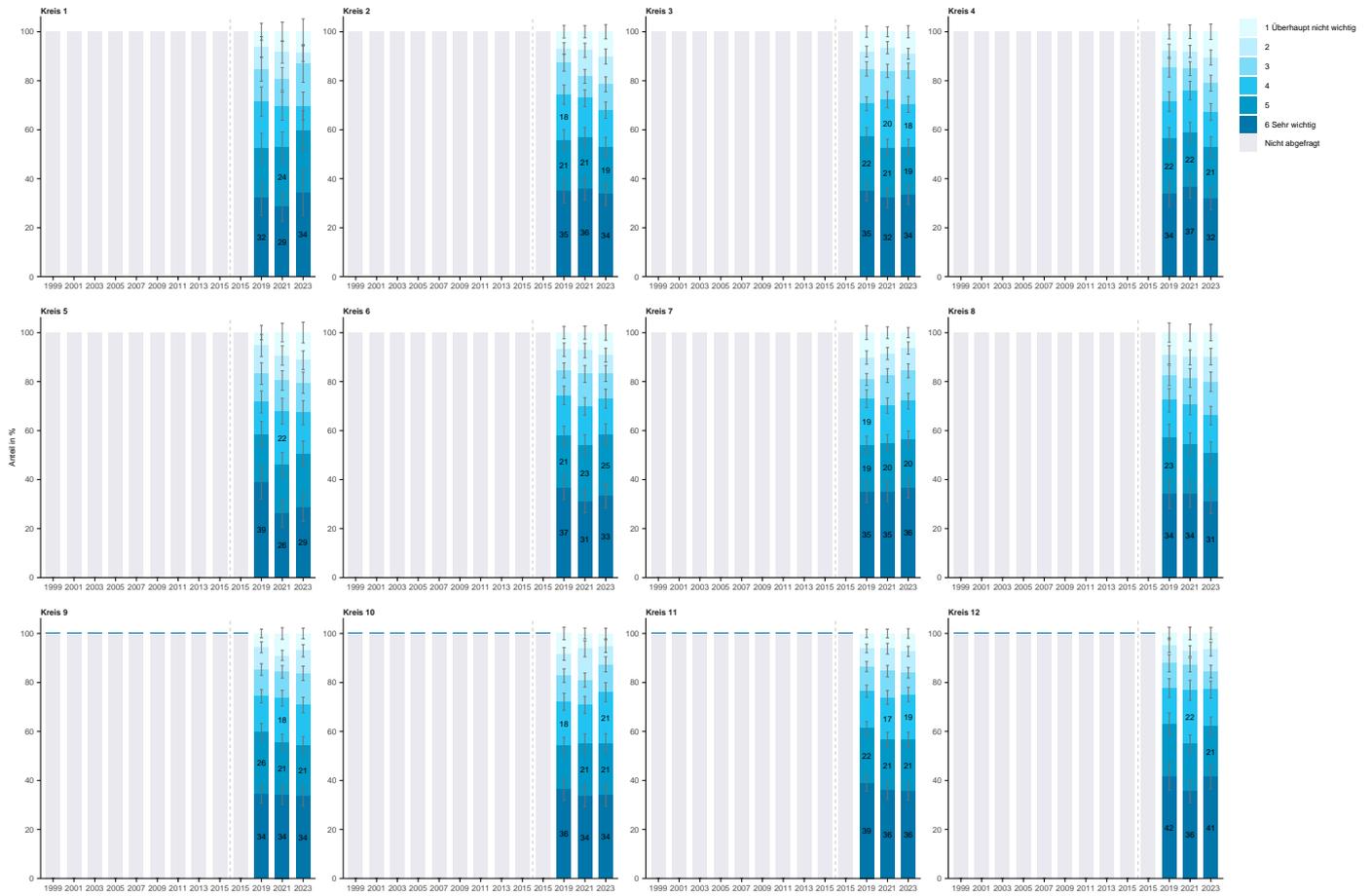
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf demographische Informationen (Daten zu Ihrem Alter, Geschlecht usw.)?

Nach Lebensdauer in Zürich



Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf demographische Informationen (Daten zu Ihrem Alter, Geschlecht usw.)?

Nach Stadtkreis



Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf demographische Informationen (Daten zu Ihrem Alter, Geschlecht usw.)?

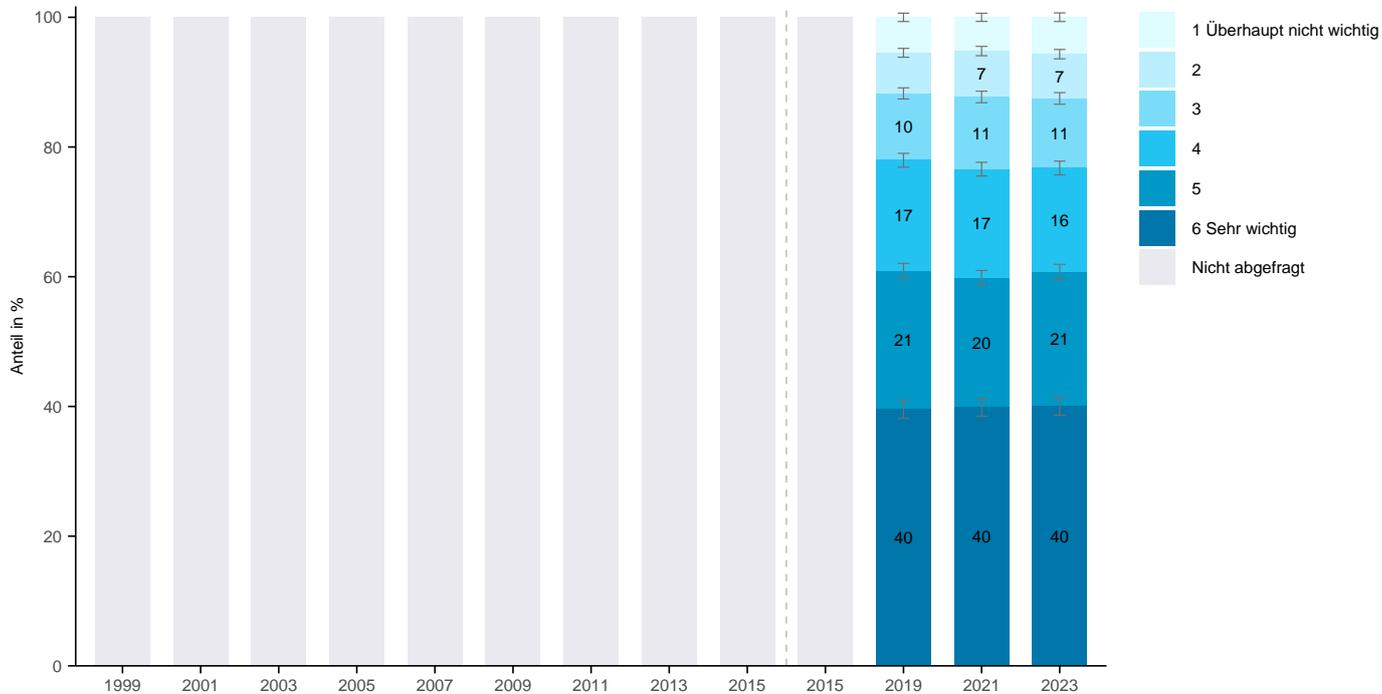
Nach Quartier



3.4 F37: Beim Einkaufsverhalten

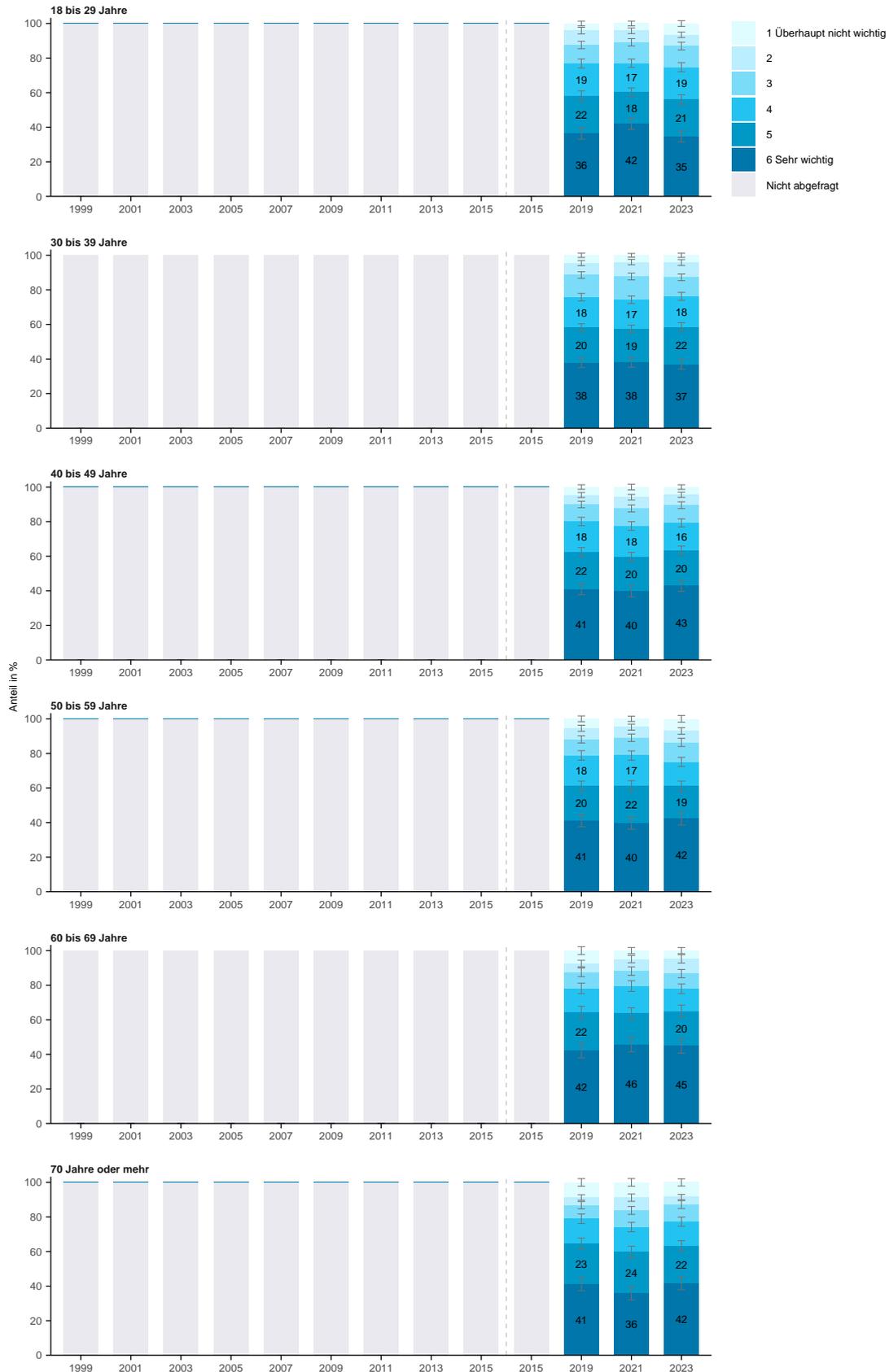
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Einkaufsverhalten (Daten, die Sie über Kundenkarten bekanntgeben)?

Nach Total



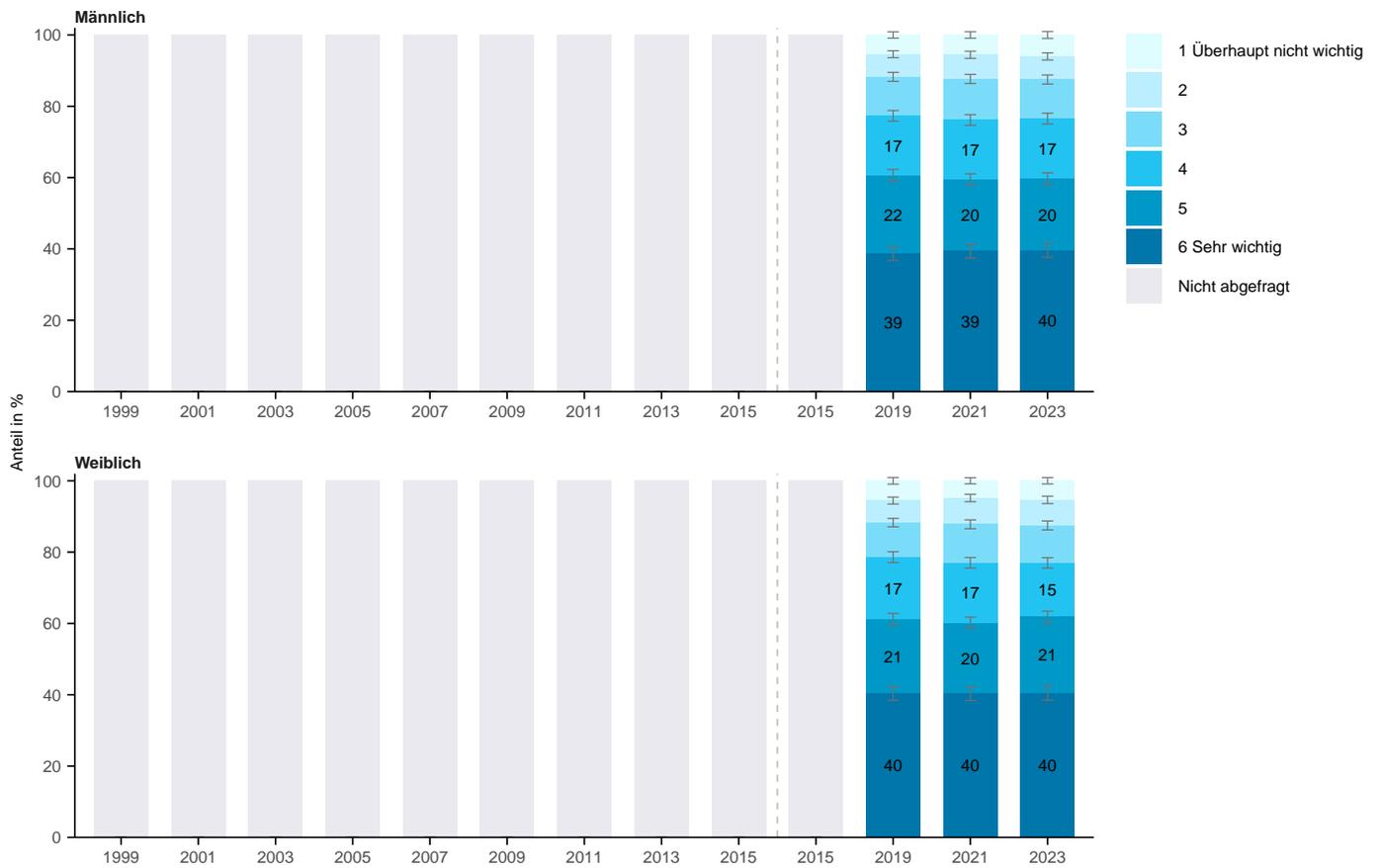
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Einkaufsverhalten (Daten, die Sie über Kundenkarten bekanntgeben)?

Nach Alter



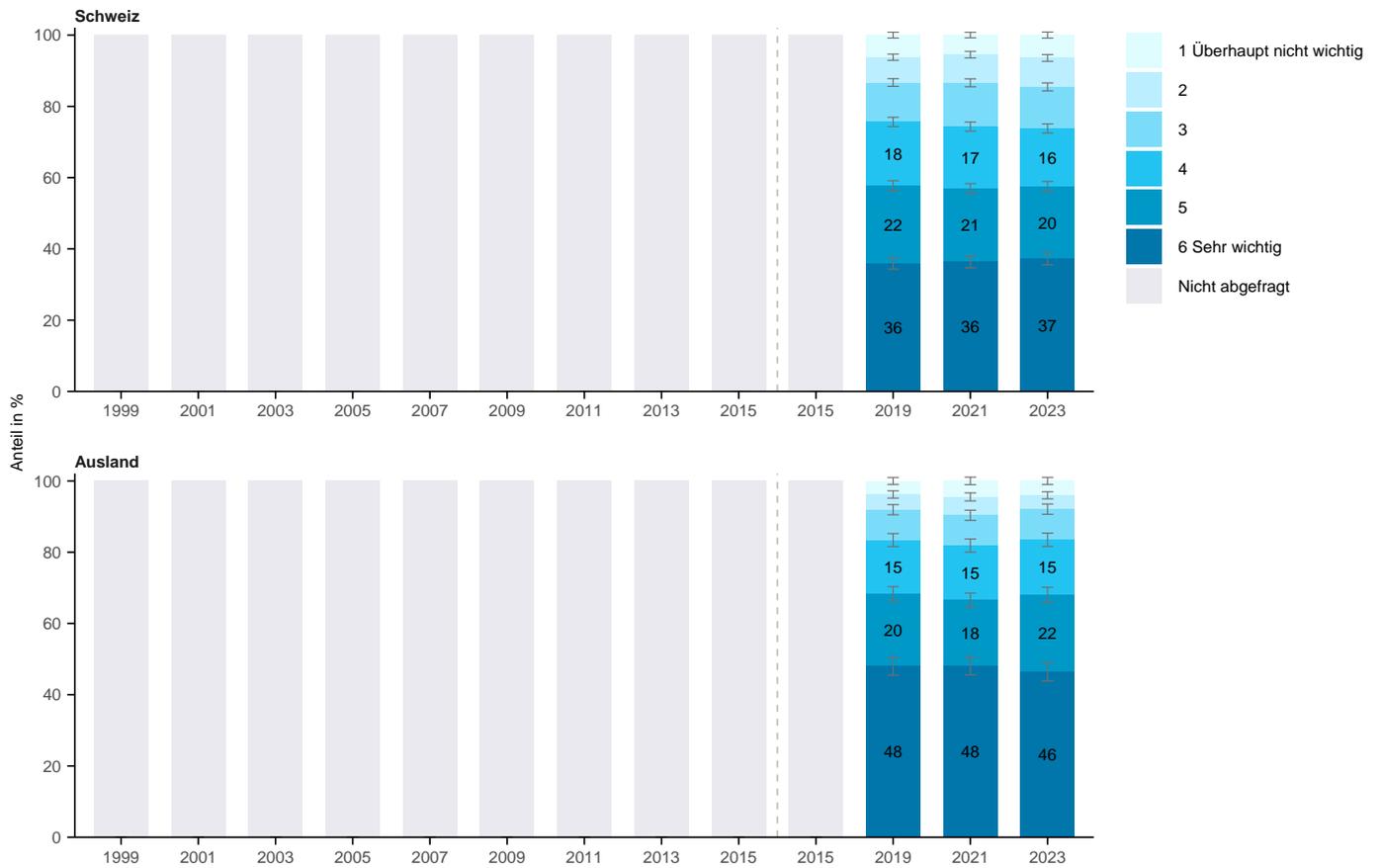
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Einkaufsverhalten (Daten, die Sie über Kundenkarten bekanntgeben)?

Nach Geschlecht



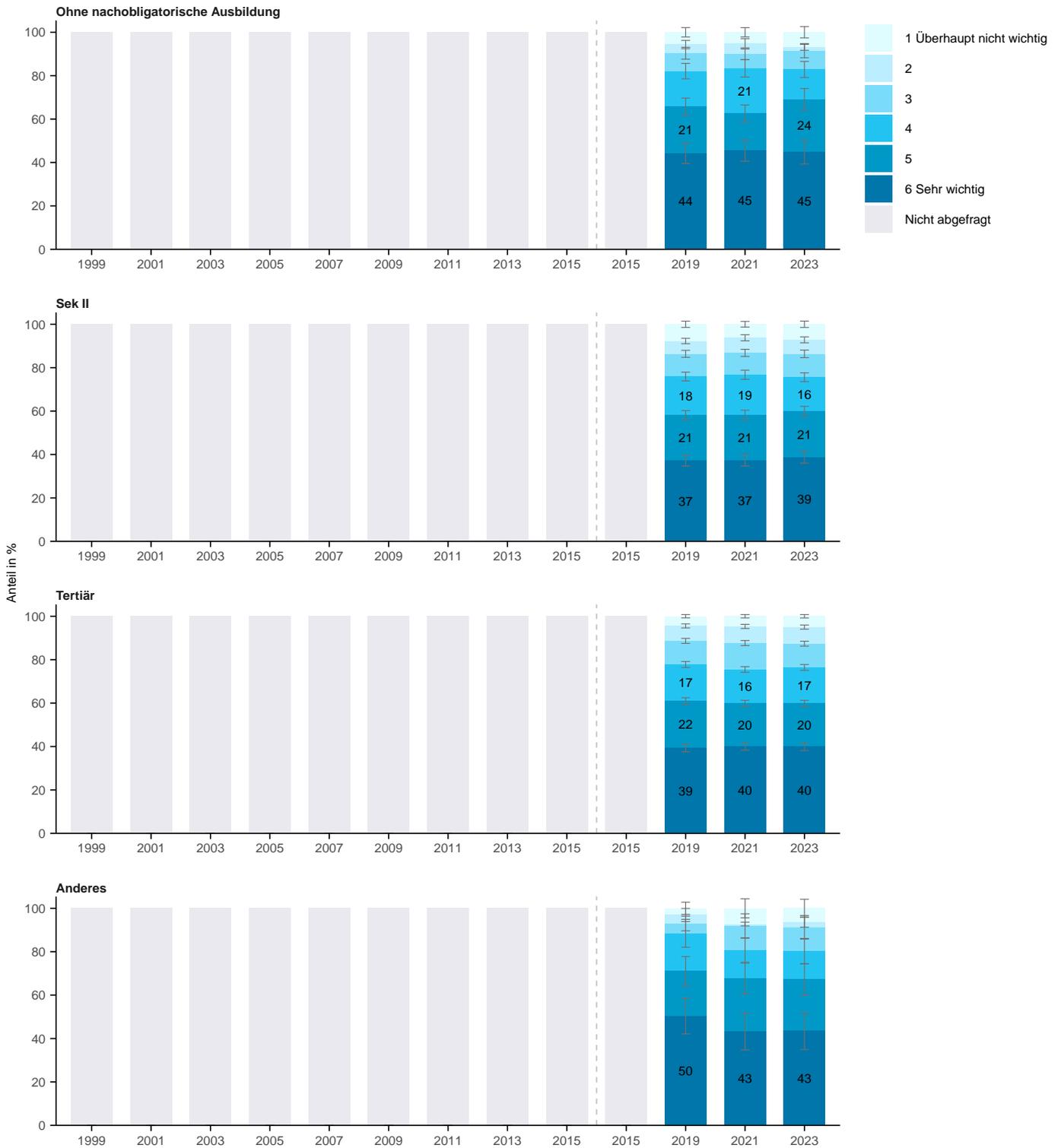
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Einkaufsverhalten (Daten, die Sie über Kundenkarten bekanntgeben)?

Nach Herkunft



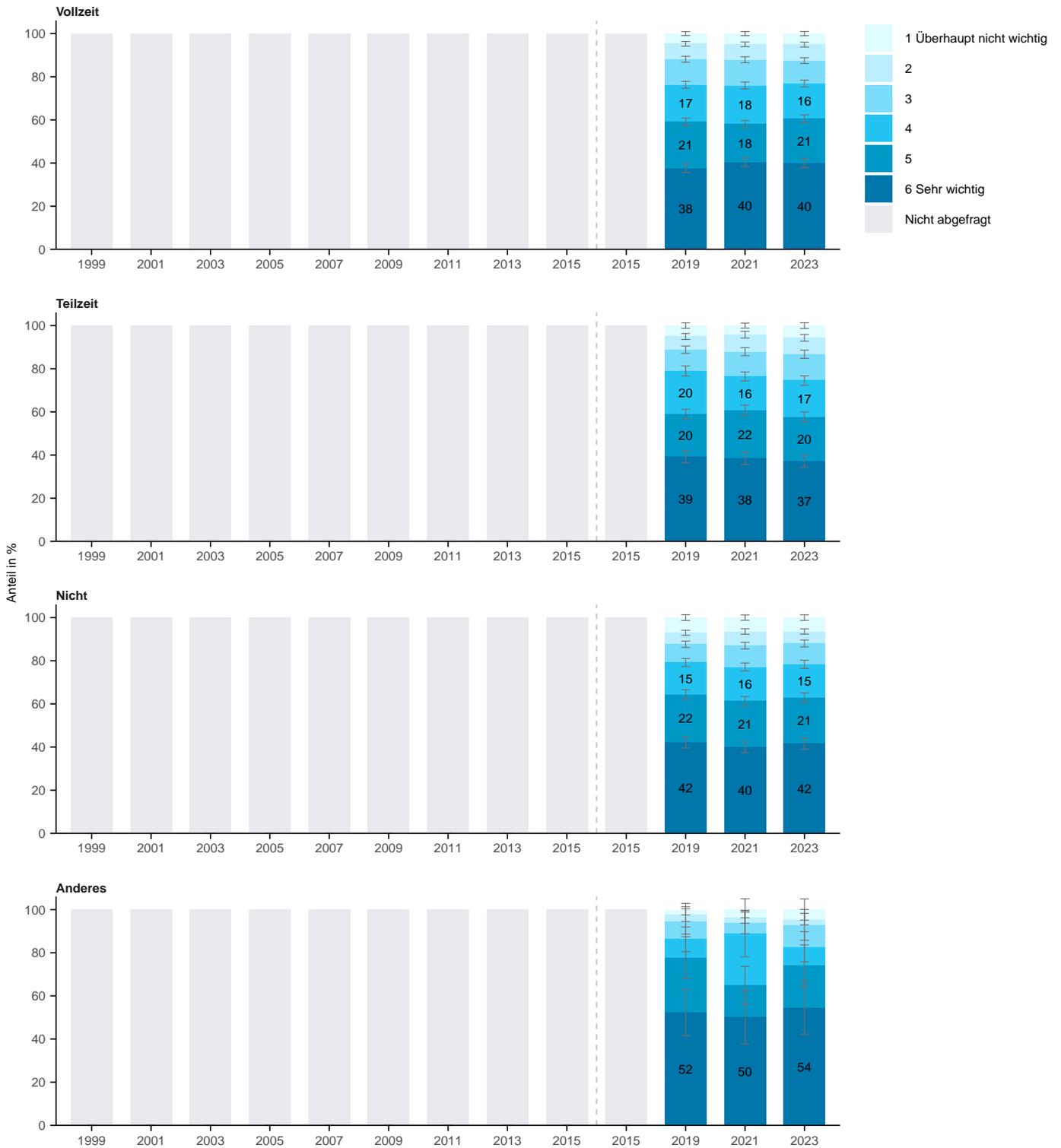
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Einkaufsverhalten (Daten, die Sie über Kundenkarten bekanntgeben)?

Nach Bildung



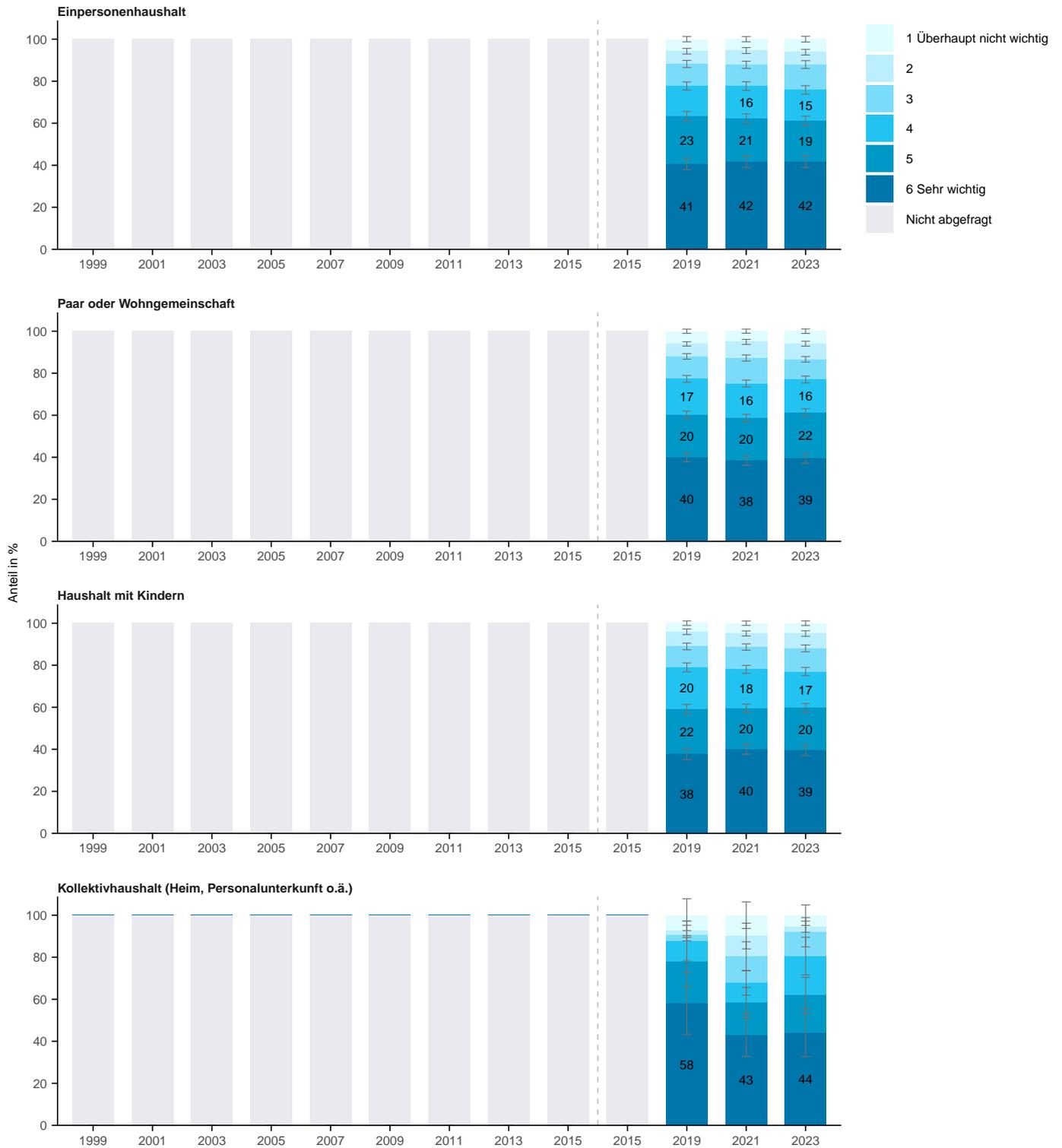
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Einkaufsverhalten (Daten, die Sie über Kundenkarten bekanntgeben)?

Nach Erwerbssituation



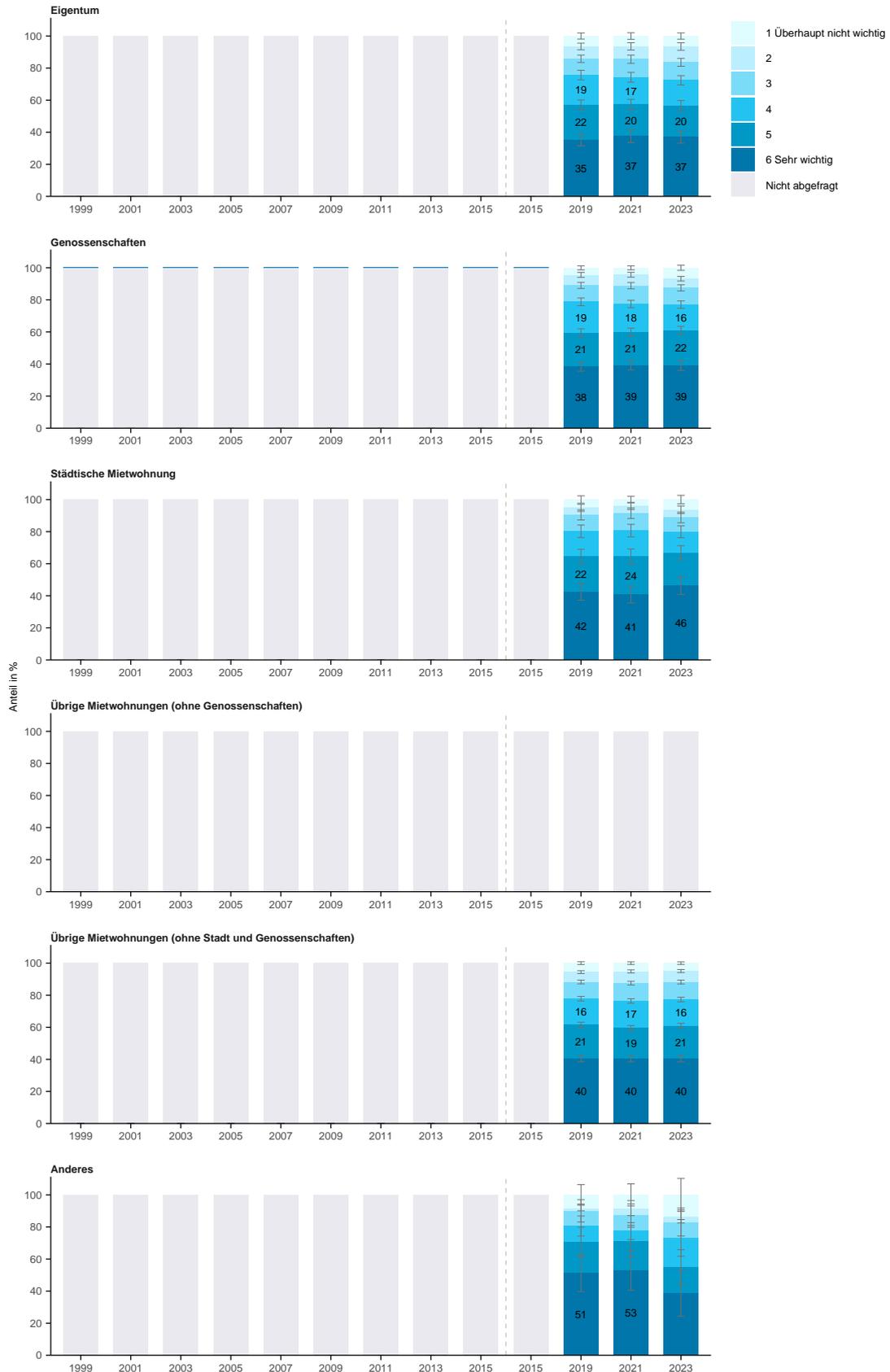
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Einkaufsverhalten (Daten, die Sie über Kundenkarten bekanntgeben)?

Nach Haushaltsform



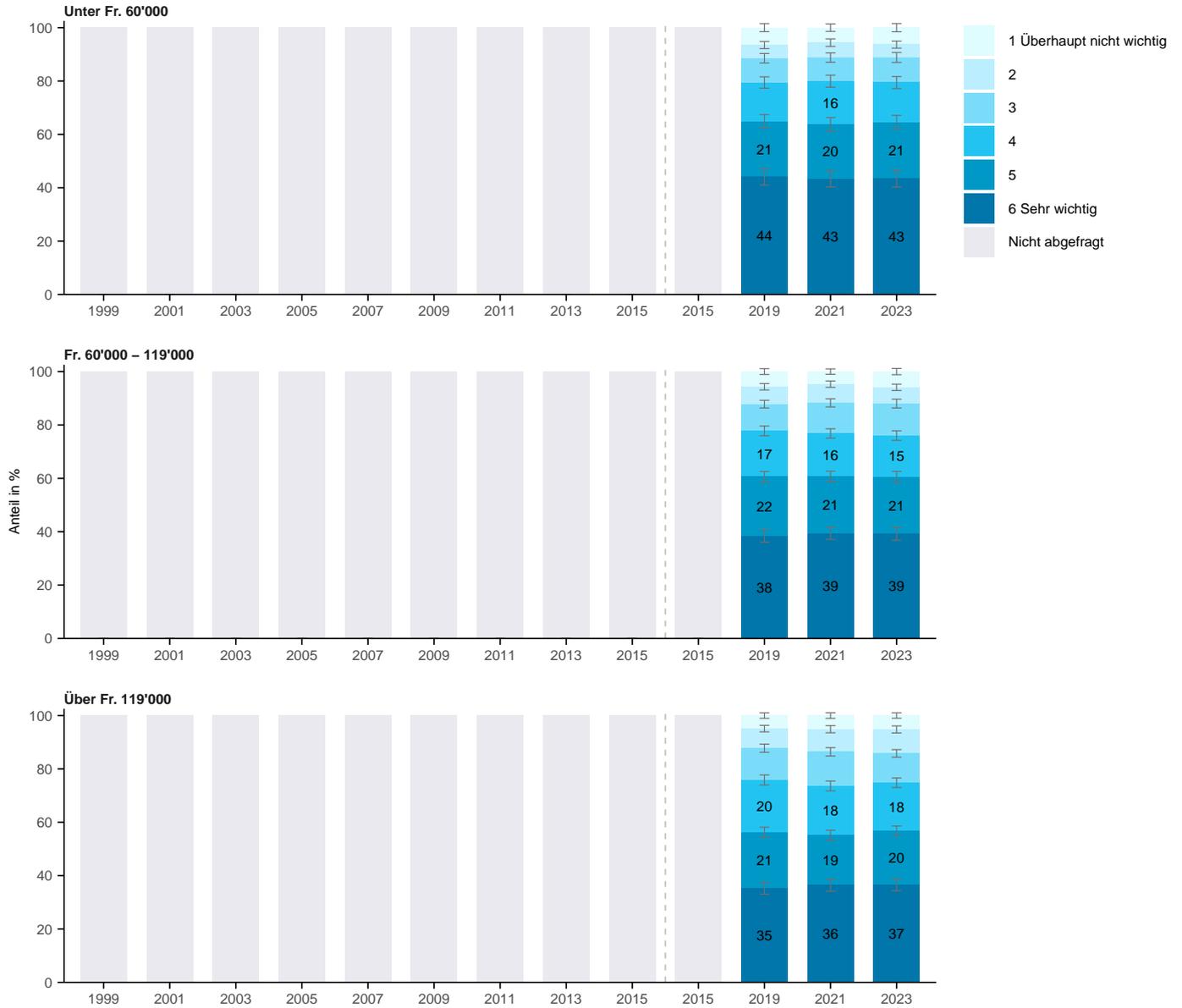
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Einkaufsverhalten (Daten, die Sie über Kundenkarten bekanntgeben)?

Nach Wohnform



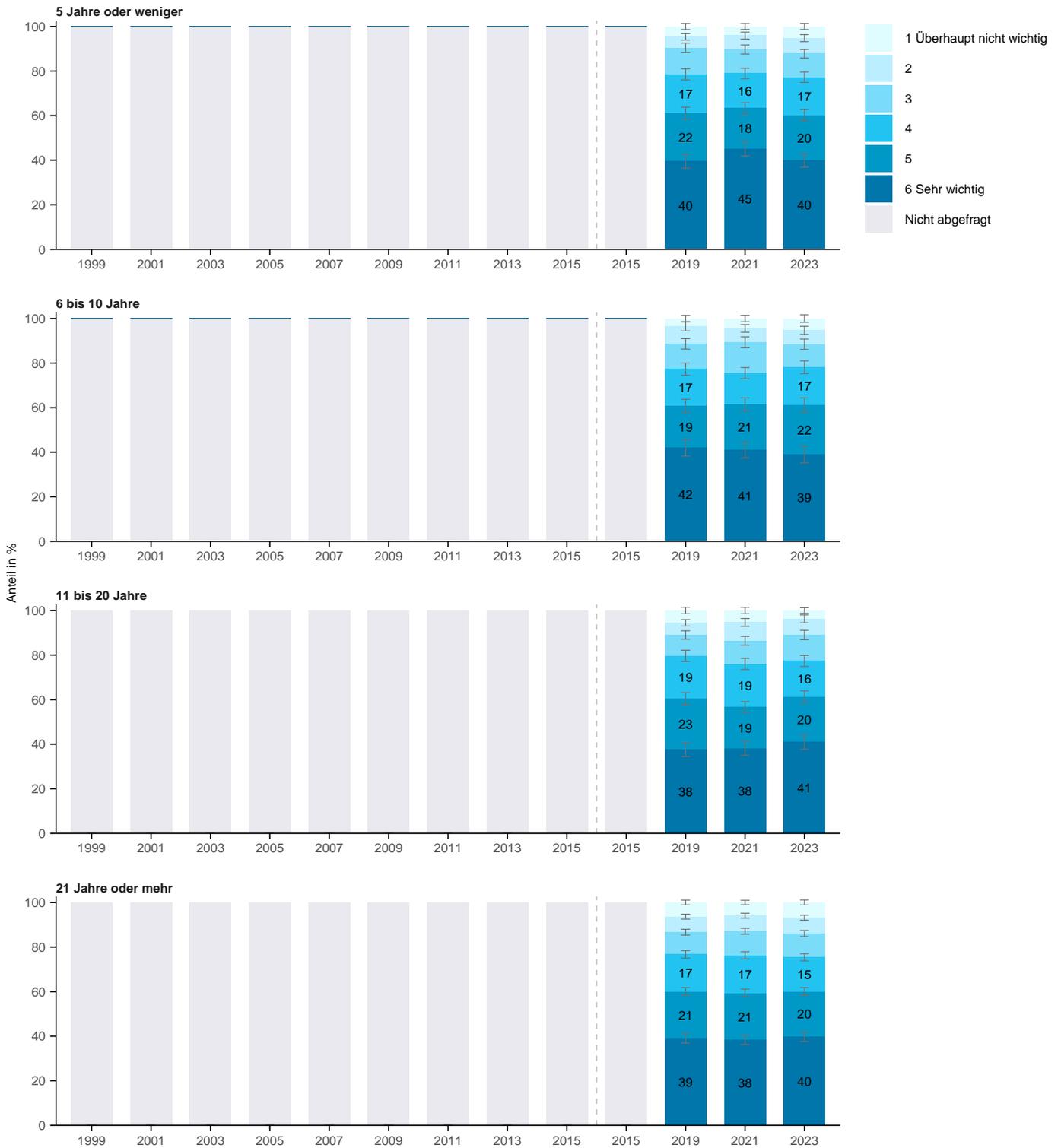
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Einkaufsverhalten (Daten, die Sie über Kundenkarten bekanntgeben)?

Nach Haushaltseinkommen



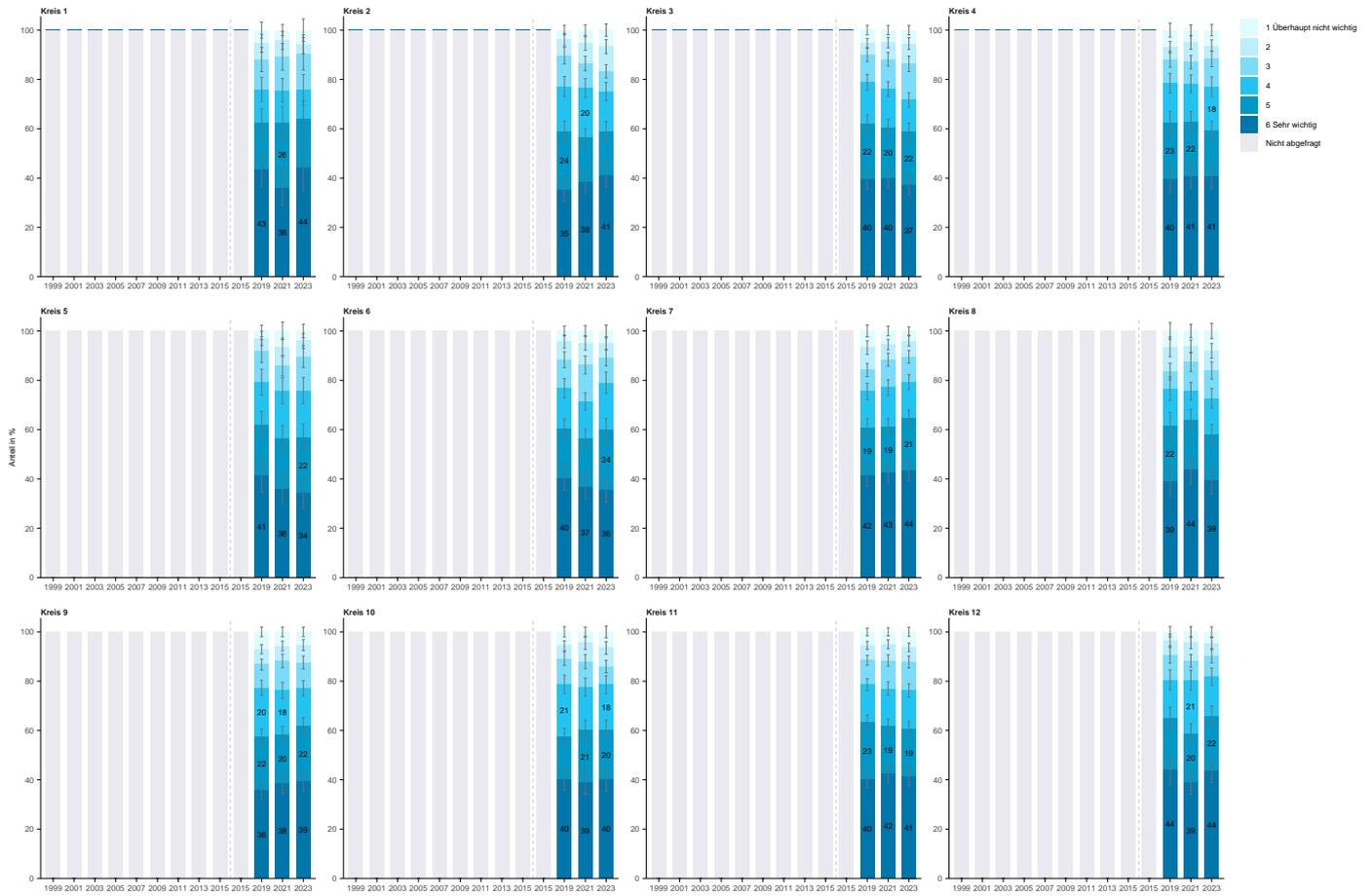
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Einkaufsverhalten (Daten, die Sie über Kundenkarten bekanntgeben)?

Nach Lebensdauer in Zürich



Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Einkaufsverhalten (Daten, die Sie über Kundenkarten bekanntgeben)?

Nach Stadtkreis



Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf Ihr Einkaufsverhalten (Daten, die Sie über Kundenkarten bekanntgeben)?

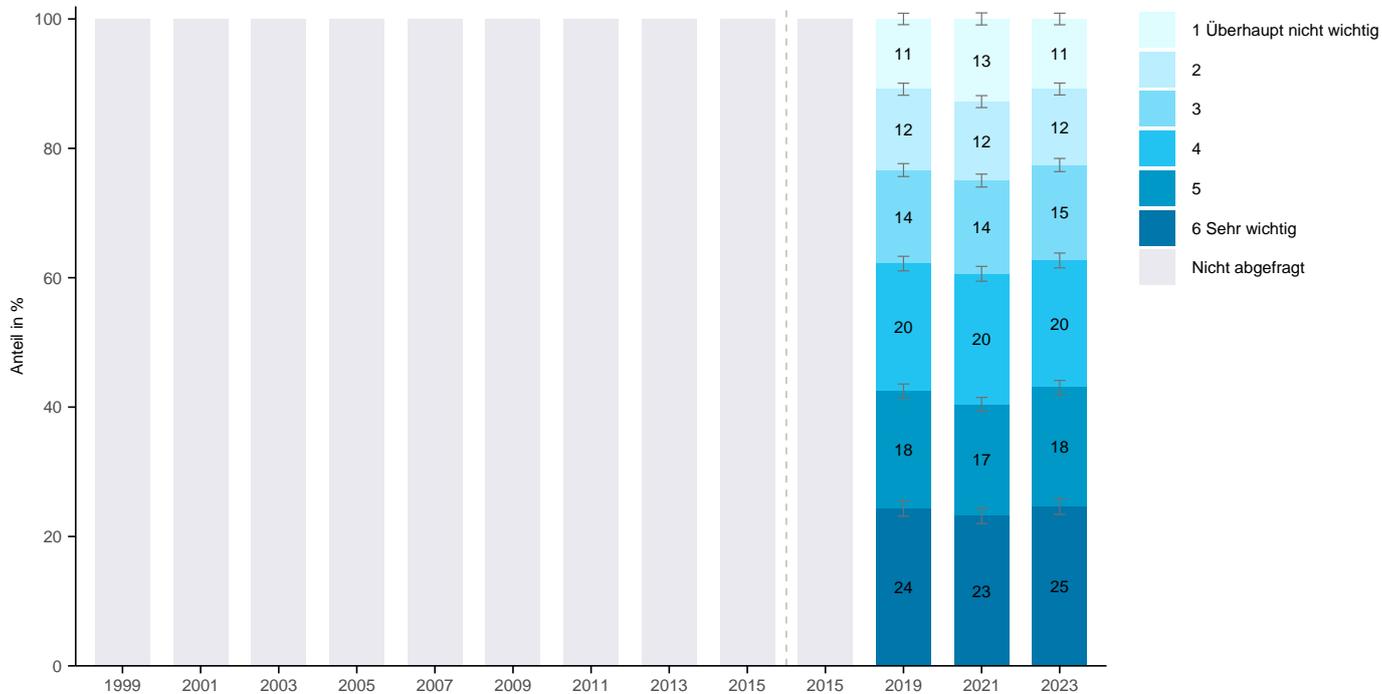
Nach Quartier



3.5 F37: Beim Energieverbrauch

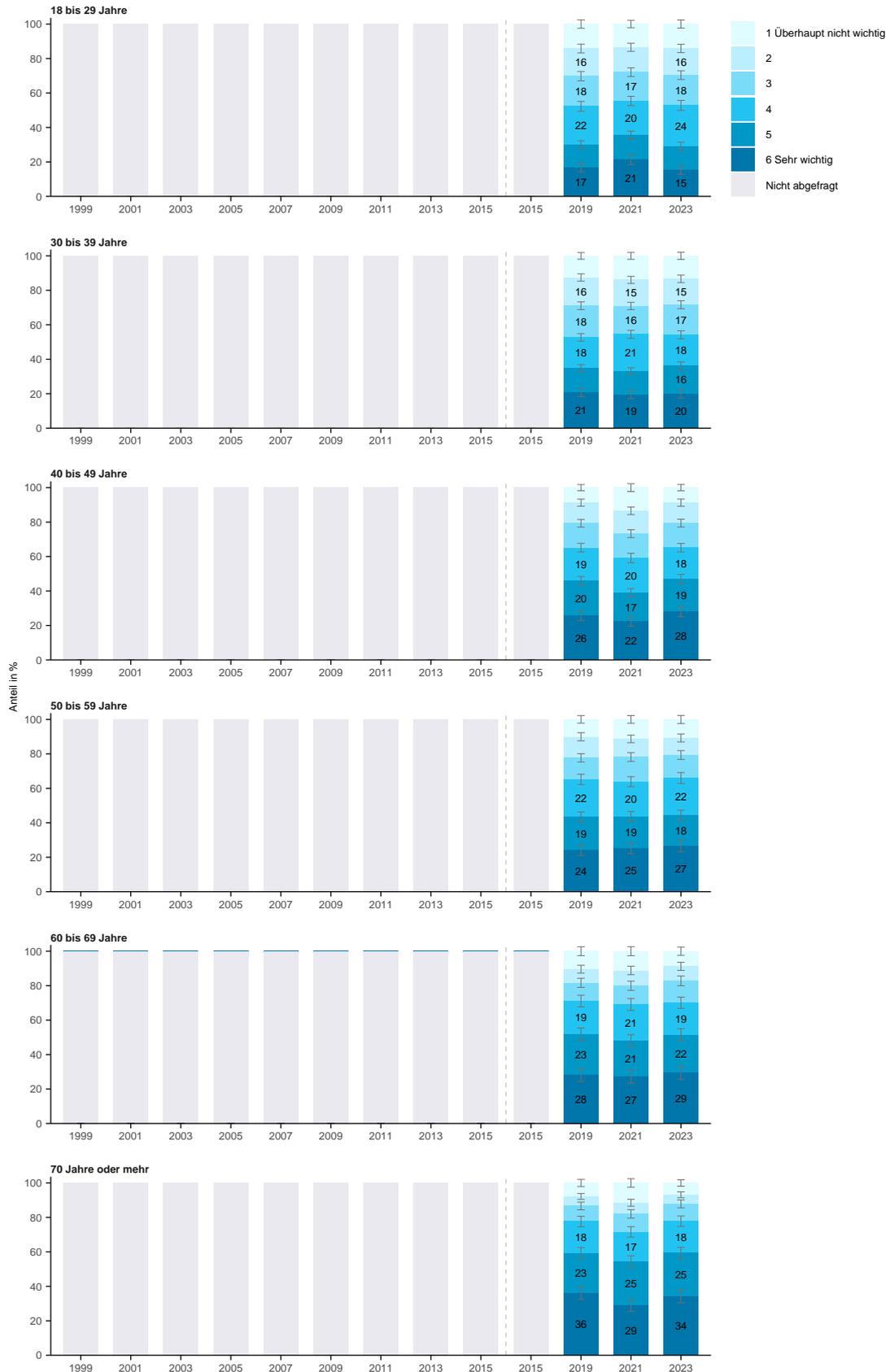
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf den Energieverbrauch im eigenen Haushalt?

Nach Total



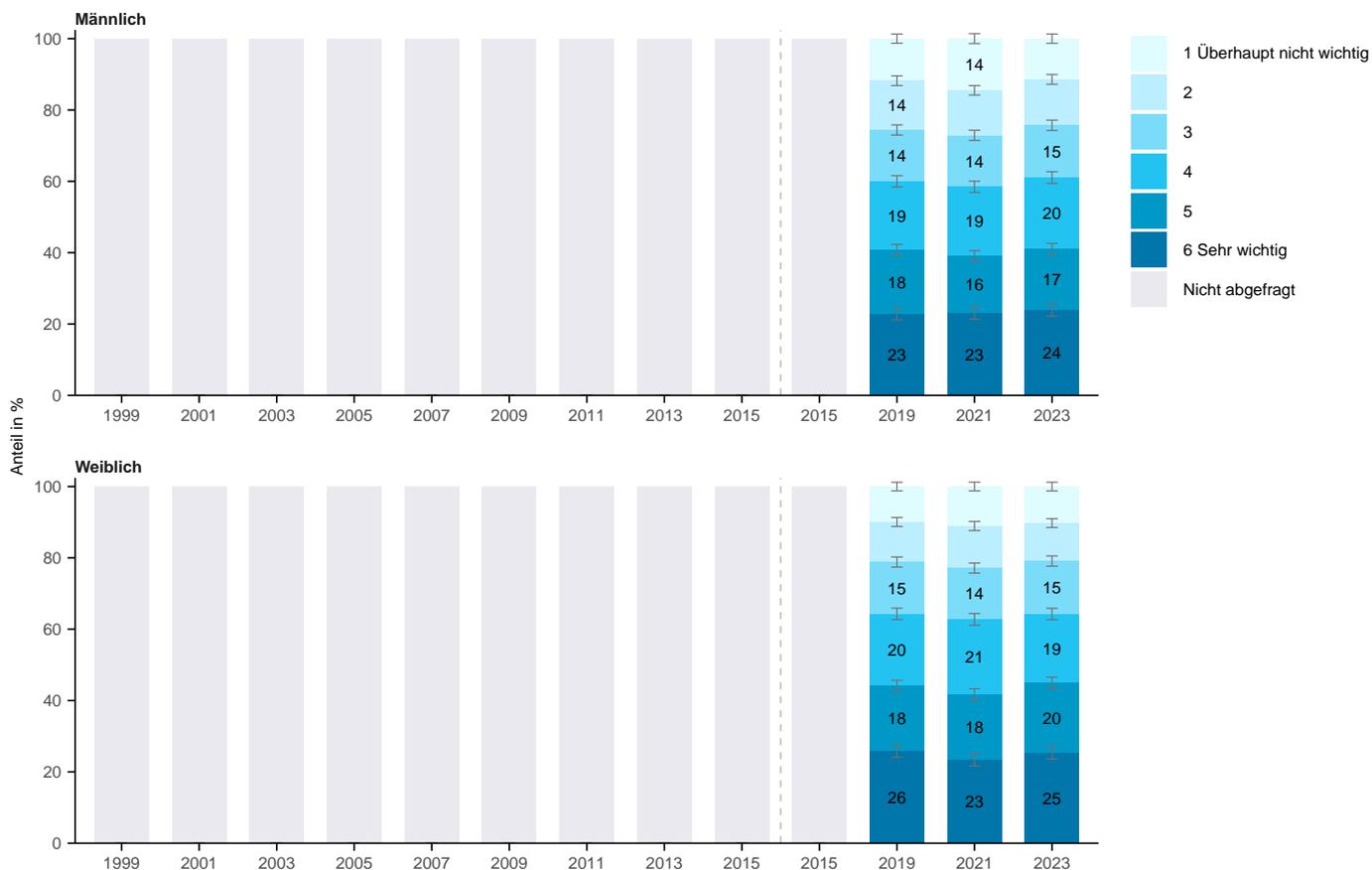
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf den Energieverbrauch im eigenen Haushalt?

Nach Alter



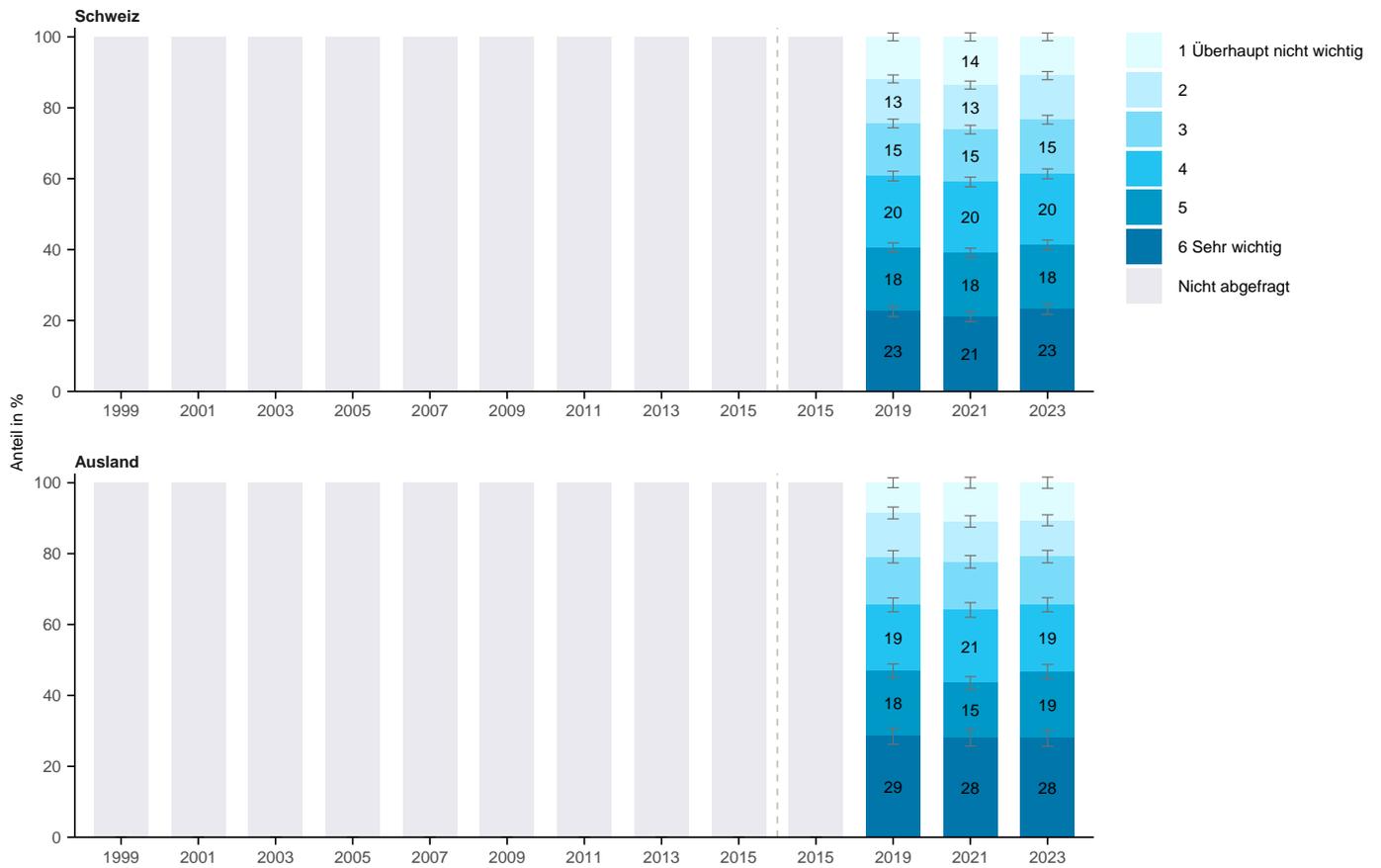
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf den Energieverbrauch im eigenen Haushalt?

Nach Geschlecht



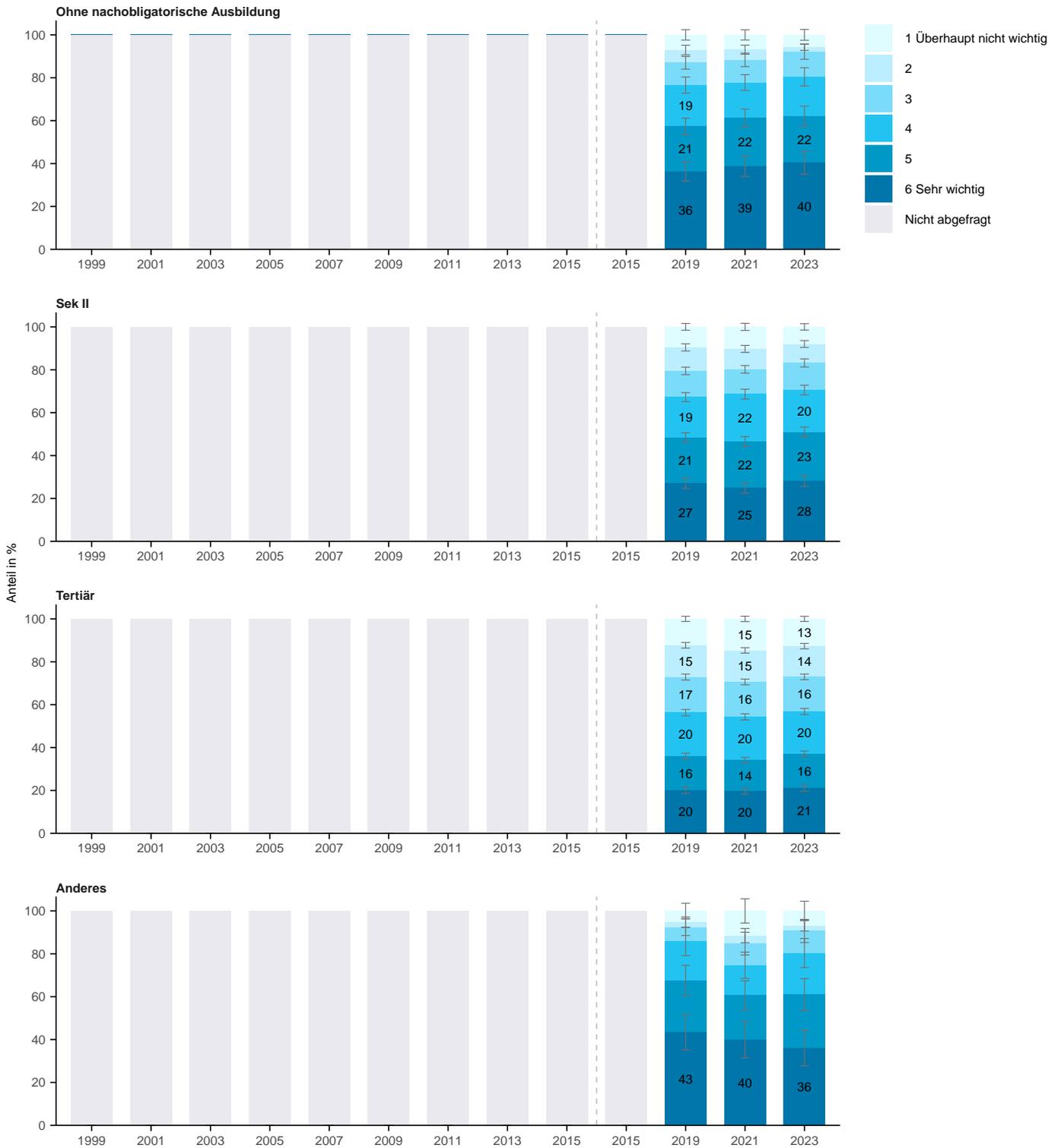
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf den Energieverbrauch im eigenen Haushalt?

Nach Herkunft



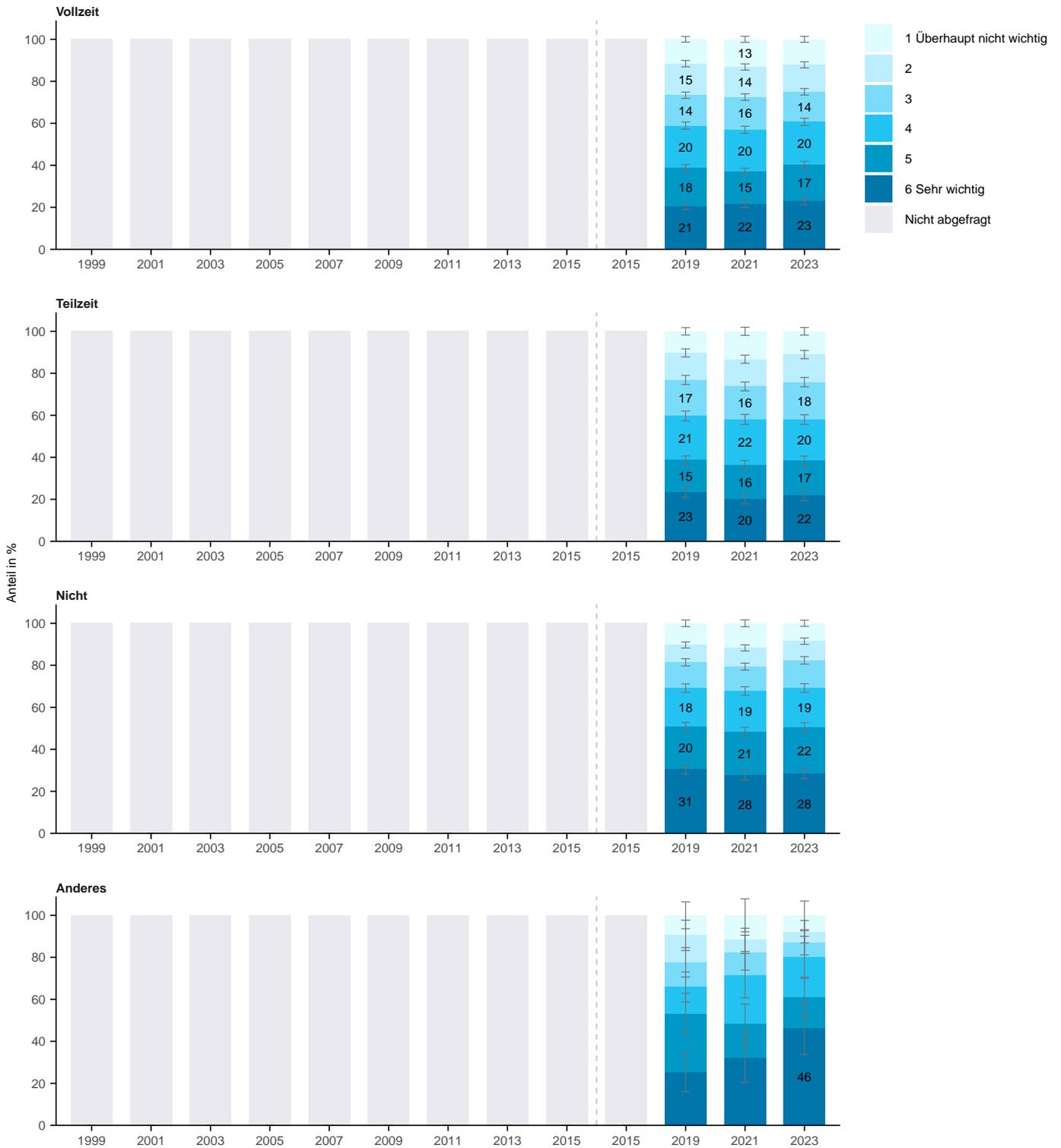
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf den Energieverbrauch im eigenen Haushalt?

Nach Bildung



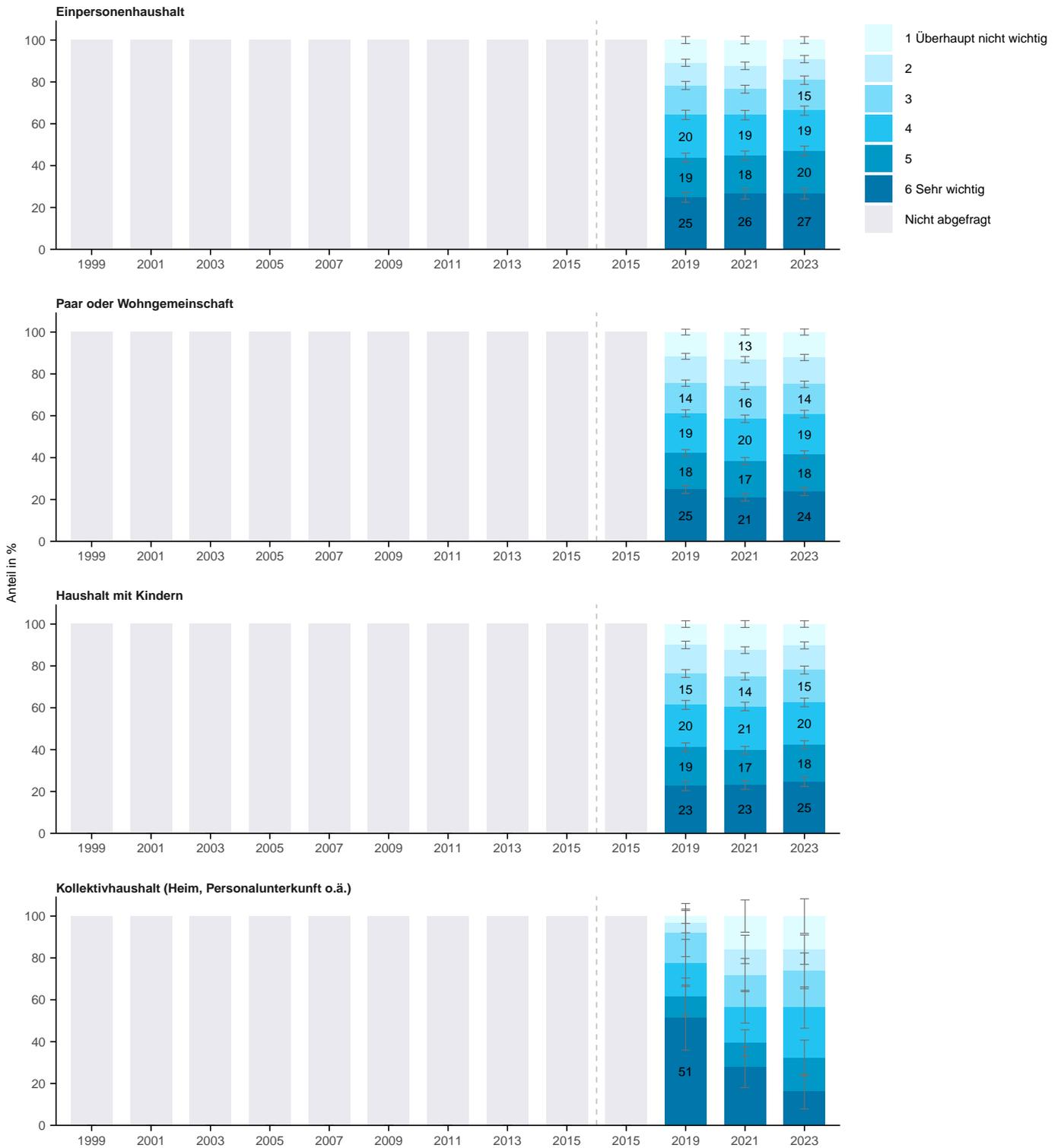
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf den Energieverbrauch im eigenen Haushalt?

Nach Erwerbssituation



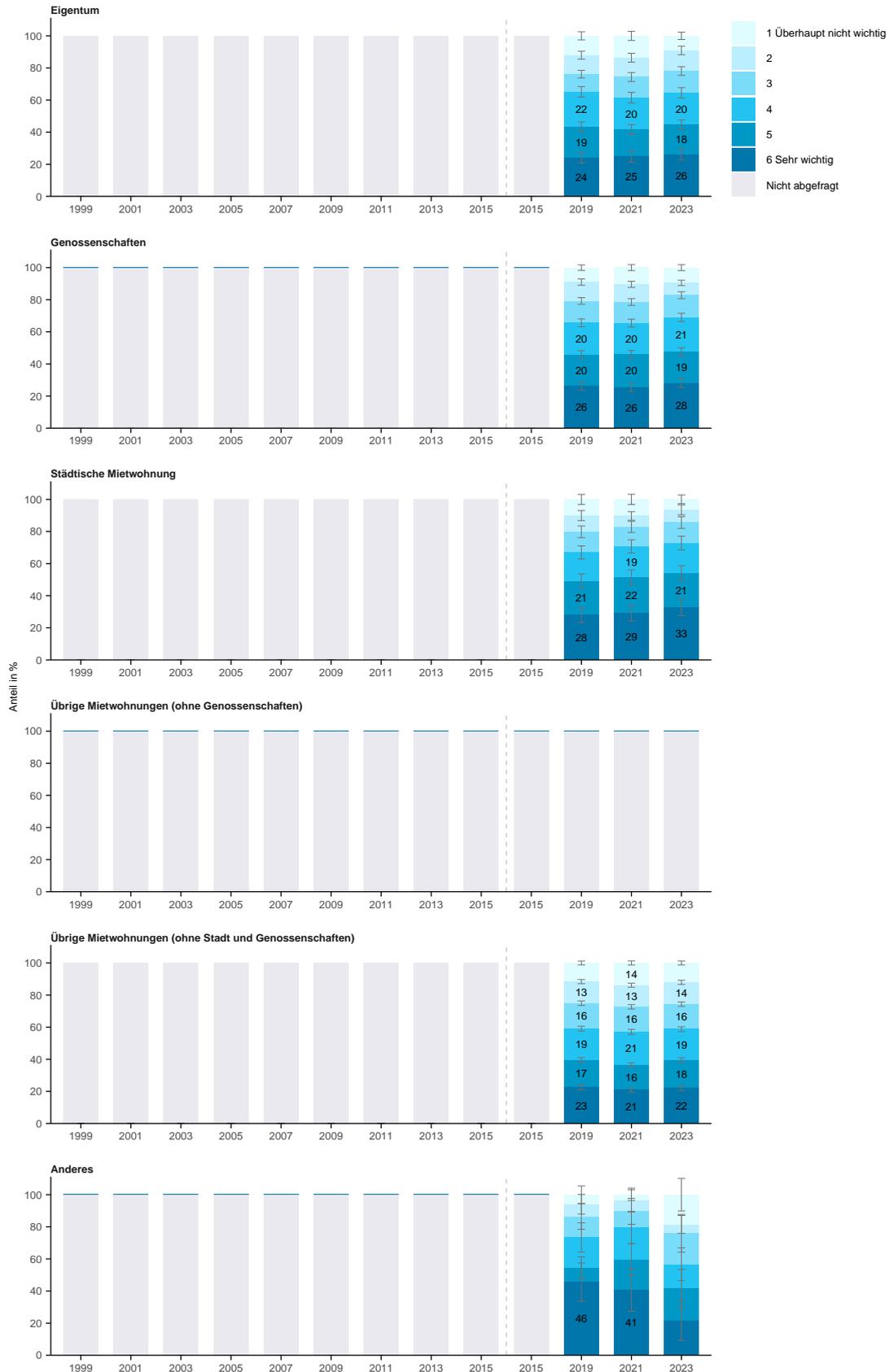
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf den Energieverbrauch im eigenen Haushalt?

Nach Haushaltsform



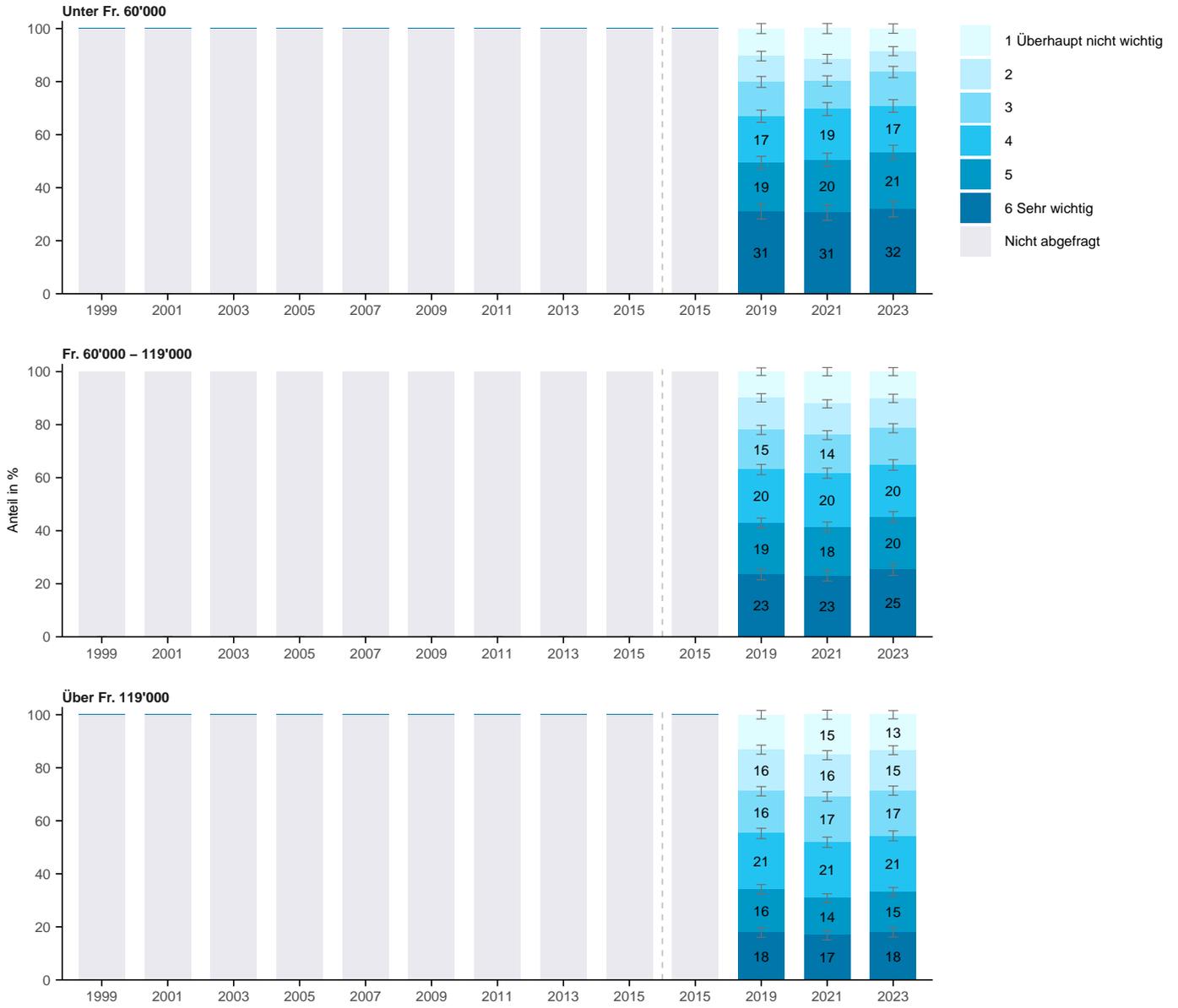
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf den Energieverbrauch im eigenen Haushalt?

Nach Wohnform



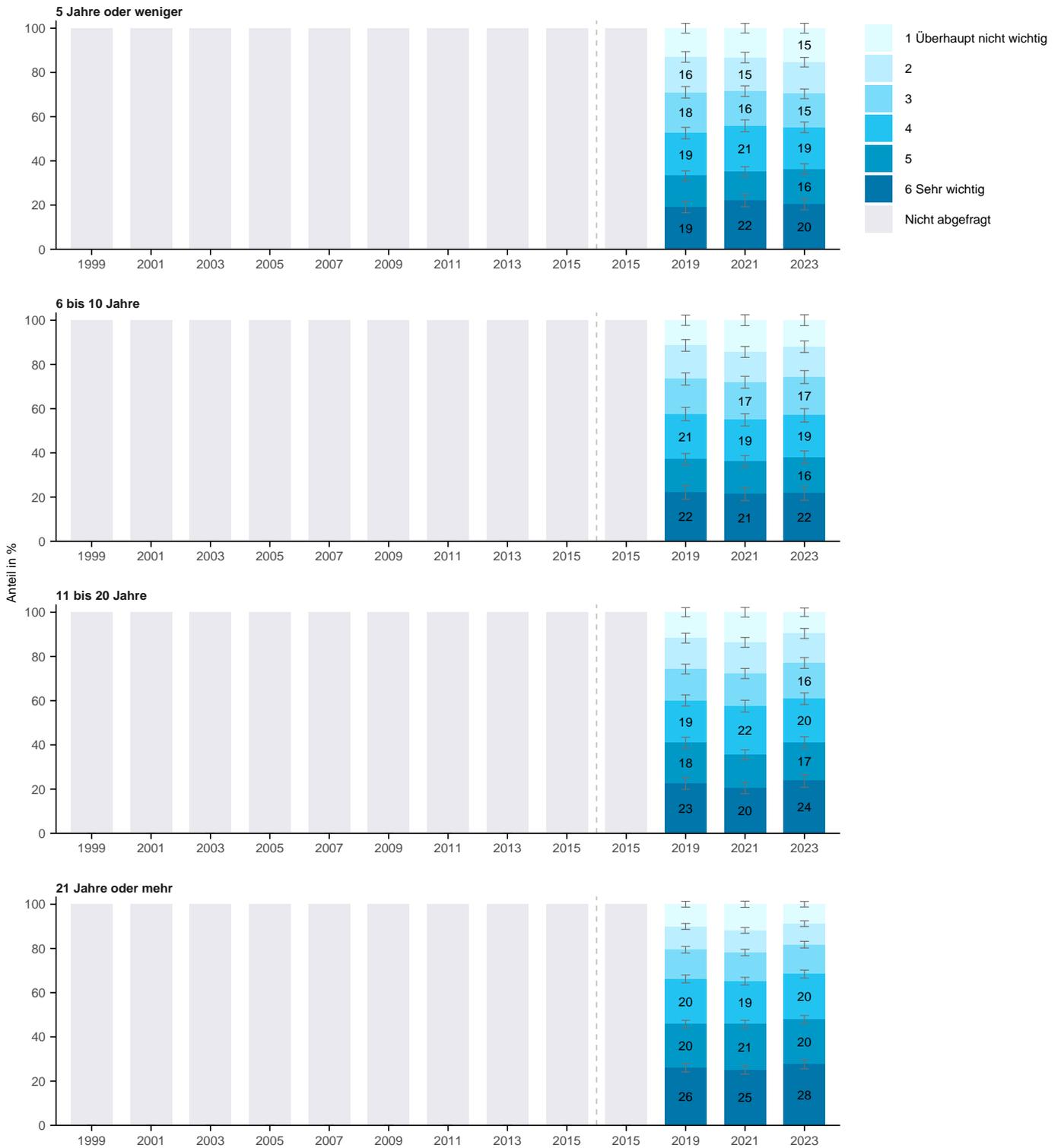
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf den Energieverbrauch im eigenen Haushalt?

Nach Haushaltseinkommen



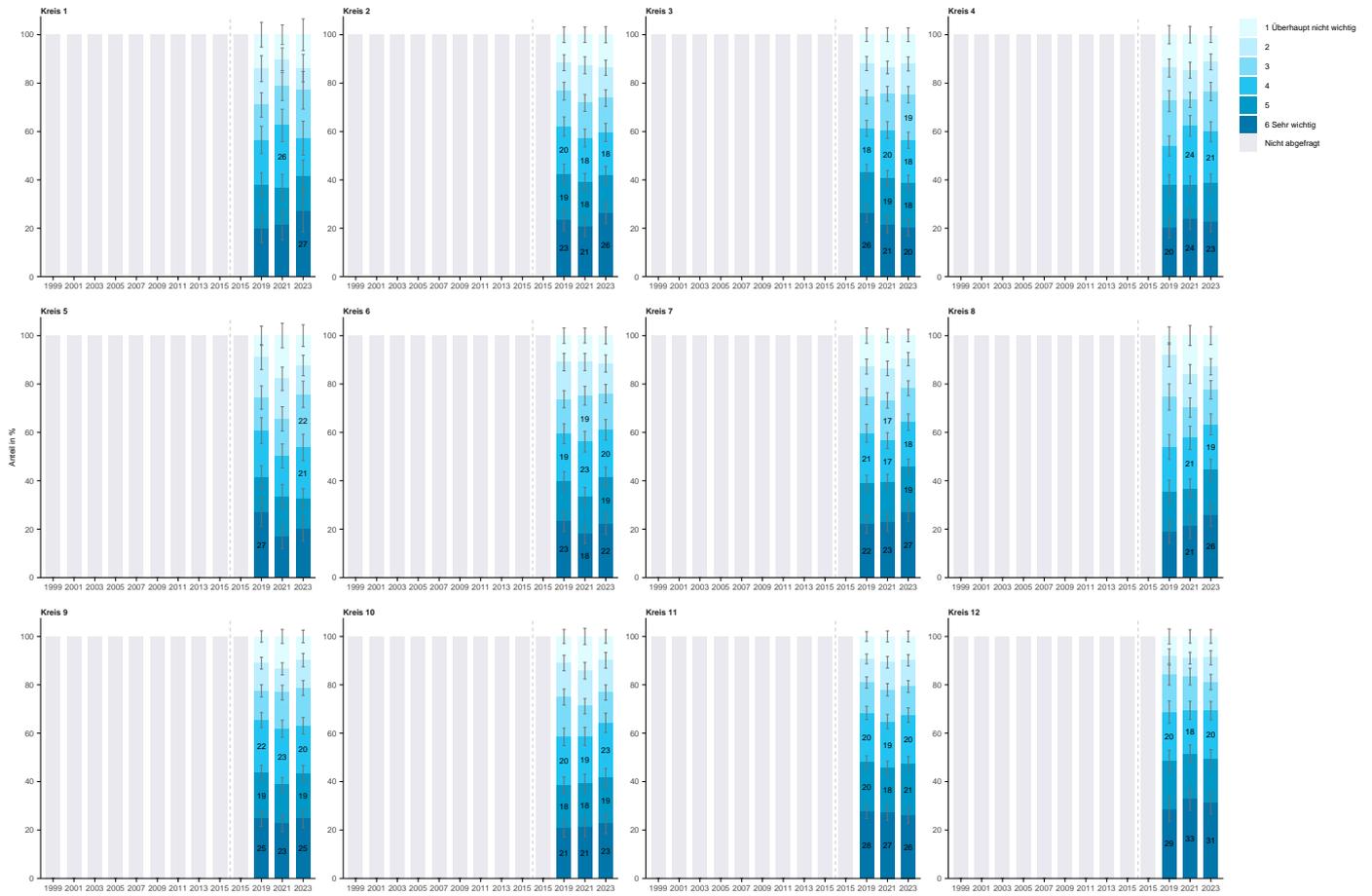
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf den Energieverbrauch im eigenen Haushalt?

Nach Lebensdauer in Zürich



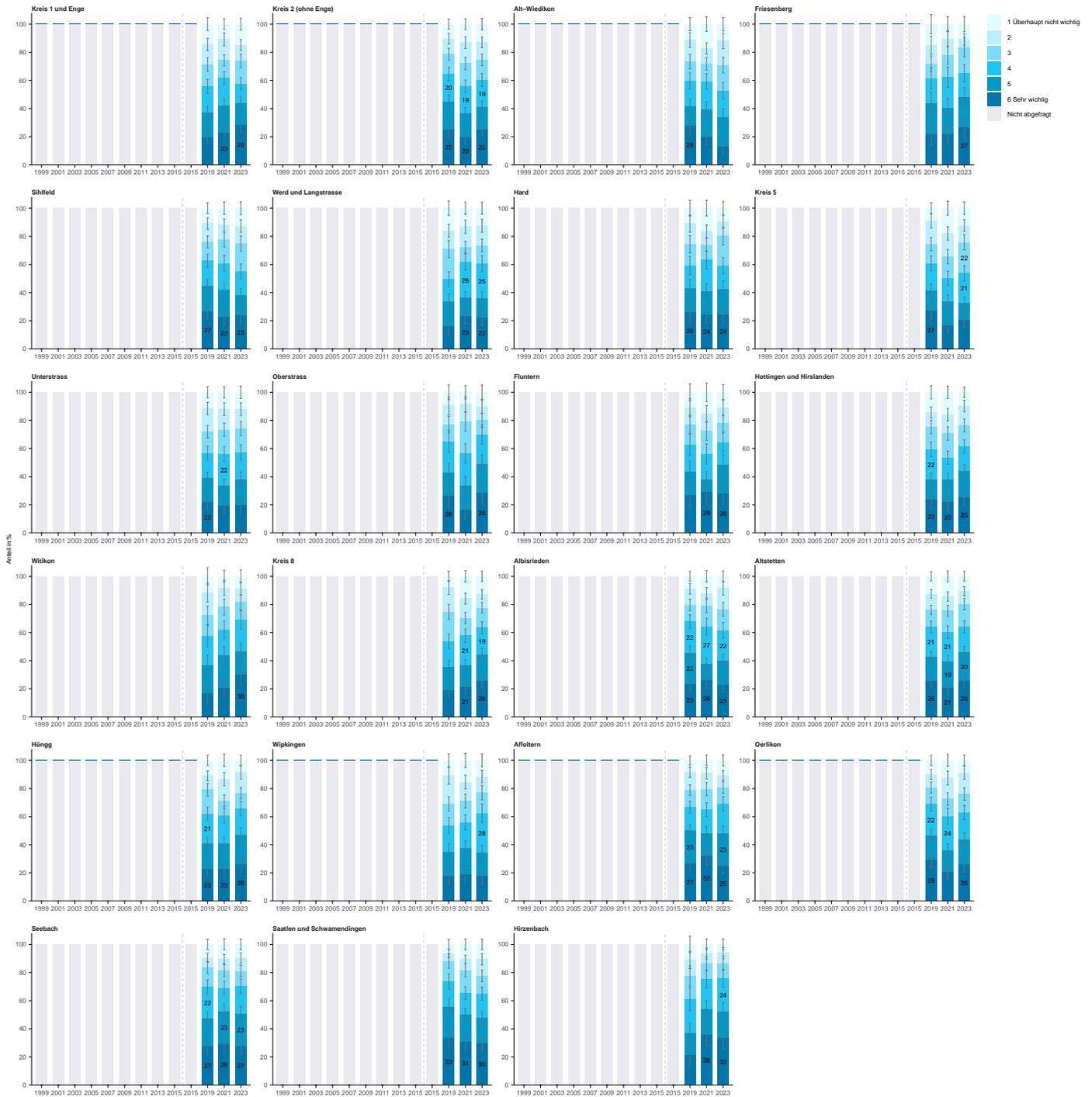
Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf den Energieverbrauch im eigenen Haushalt?

Nach Stadtkreis



Wie wichtig ist Ihnen der Schutz Ihrer Privatsphäre in Bezug auf den Energieverbrauch im eigenen Haushalt?

Nach Quartier



Glossar

Computer Assisted Telephone Interviews (CATI)

Beim Computer Assisted Telephone Interview (CATI) sprechen die Interviewerinnen und Interviewer direkt mit den Umfrageteilnehmenden am Telefon. Gleichzeitig sehen sie die Fragen und die möglichen Antwortkategorien vor sich in einem Computerprogramm am Bildschirm. Sie notieren die Antworten der Befragten systematisch in der Erfassungsmaske am Computer. Der Ablauf der Befragung wird durch das Computerprogramm geführt.

Konfidenzintervall

Das 95-Prozent-Konfidenzintervall bezeichnet den Bereich, der bei unendlicher Wiederholung eines Zufallsexperiments mit einer Wahrscheinlichkeit von 95 Prozent den wahren Wert der Grundgesamtheit einschliesst. Das Konfidenzintervall wird auch Vertrauensintervall oder Erwartungsbereich genannt.

Median

Der Median oder Zentralwert teilt die nach Grösse geordneten Beobachtungswerte in zwei gleich grosse Hälften. Die eine Hälfte der Werte liegt über, die andere unter dem Median. Bei einer streng symmetrischen Häufigkeitsverteilung fällt der Median mit dem arithmetischen Mittel zusammen. Im Falle einer asymmetrischen Verteilung, z.B. des Einkommens, mit hohen Extremwerten liegt er unter dem arithmetischen Mittel und bei tiefen Extremwerten darüber. Je deutlicher die Asymmetrie ist, desto grösser ist der Unterschied zwischen arithmetischem Mittel und Median.

SAKE

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) ist eine Personenbefragung, die seit 1991 jedes Jahr durchgeführt wird. Das Hauptziel ist die Erfassung der Erwerbsstruktur und des Erwerbsverhaltens der ständigen Wohnbevölkerung. Auf Grund der strikten Anwendung internationaler Definitionen in der SAKE lassen sich die schweizerischen Daten mit jenen der übrigen Länder der OECD sowie den Staaten der Europäischen Union vergleichen. Seit 2010 erfolgt die SAKE vierteljährlich.

Schichtung

Bei einer geschichteten Zufallsstichprobe (z.B. Bevölkerungsbefragung der Stadt Zürich) wird die entsprechende Grundgesamtheit in mehrere kleinere Gruppierungen, welche als Schichten bezeichnet werden, unterteilt.

Strukturerhebung

Seit 2010 führt das Bundesamt für Statistik (BFS) die Volkszählung jährlich durch (Strukturerhebung). Um die Bevölkerung zu entlasten, werden viele Informationen aus den Einwohnerregistern der Gemeinden und Kantone, den Bundespersonenregistern sowie dem eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister entnommen. Diese Daten werden mit Stichprobenerhebungen ergänzt. Nur ein kleiner Teil der Bevölkerung wird schriftlich oder telefonisch befragt. Die Daten stehen jeweils ein Jahr nach der Erhebung zur Verfügung.

**Mehr Daten zur Bevölkerungsbefragung finden Sie unter:
stadt-zuerich.ch/statistik**



Stadt Zürich
Statistik Stadt Zürich
Napfgasse 6, 8001 Zürich
T: +41 44 412 08 00
stadt-zuerich.ch/statistik